

Mein Leitfaden zur Rückkehr



Fassung für
Kinder



Mein Leitfaden zur Rückkehr



FRONTEX



EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

**Fassung für
Kinder**



Dieses Buch gehört:

.....



Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023
FPI 22.0145

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch eine im Namen von Frontex handelnde Person ist für eine etwaige missbräuchliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

Hinweis für Eltern/verantwortliche Erwachsene:

Sind Sie aus einem anderen Land nach Europa gekommen? Kehrt Ihre Familie jetzt nach Hause zurück oder ziehen Sie um in ein anderes Land? Dann könnte dieses Buch Ihren Kindern helfen.

Diese Reise bedeutet für die Kinder eine große Veränderung. Manches könnte ihnen schwerfallen. Wir wissen, dass Sie als Eltern/verantwortliche Erwachsene das Beste für Ihre Kinder wollen und sich möglicherweise Sorgen um ihr Wohlergehen machen. Allerdings können Sie einiges tun, um ihnen den Umzug zu erleichtern. Kinder kommen oft besser zurecht, wenn sie wissen, was mit ihnen geschehen wird. Wenn Ihre Kinder zu jung sind, um dieses Buch selbst zu lesen, können Sie es ihnen vorlesen und die vorgeschlagenen Eintragungen gemeinsam vornehmen. Erklären Sie den Kindern die Informationen in einer Sprache, die sie verstehen, und ermutigen Sie sie, Fragen zu stellen und Ihnen zu sagen, wie sie sich fühlen. Wenn die Kinder alt genug sind, um das Buch selbst zu lesen, können Sie ihnen Fragen dazu stellen, was sie gelesen haben, sich erkundigen, wie sie sich fühlen, und ihre Fragen beantworten. Hierfür wurde dieses Buch geschrieben.

Das Buch ist für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren bestimmt. Für Jugendliche gibt es ein eigenes Buch, in dem dieselben Themen behandelt werden. Außerdem ist ein Buch erhältlich, das Kindern hilft, über ihre Erfahrungen und Gefühle und ihr Leben nach ihrem Umzug zu schreiben: das Beschäftigungsbuch.

Wenn Ihnen Ihre Kinder Fragen stellen, die Sie nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte an die Behörden. Denken Sie daran, dass sich Kinder wohlfühlen, wenn sich ihre Familie wohlfühlt. Achten Sie auf sich, sodass Sie sich um Ihre Kinder kümmern können.

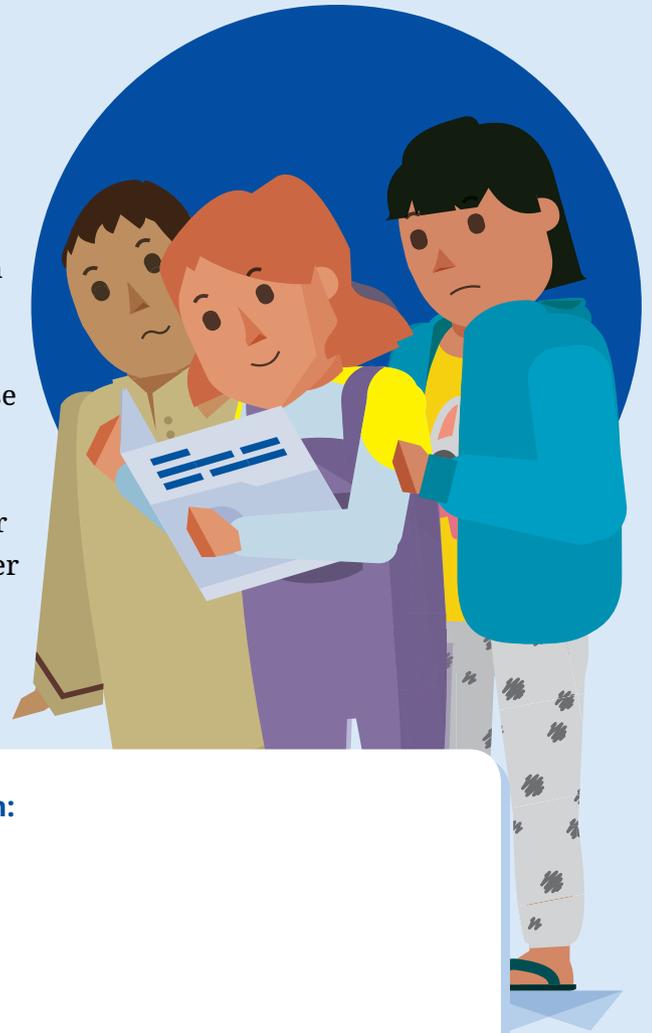


Wir haben dieses Buch für Dich geschrieben.

Möglicherweise wurde Dir gesagt, dass Du umziehen und im Heimatland Deiner Familie leben musst. In diesem Buch wird erklärt, was bis zu Deiner Ankunft in Deinem neuen Zuhause passieren kann.

Je mehr Du darüber weißt, desto besser bist Du auf diese große Veränderung in Deinem Leben vorbereitet.

Hast Du Fragen zur Rückreise in das Heimatland Deiner Familie? Hier kannst Du Deine Fragen aufschreiben oder etwas dazu zeichnen:



Wenn Du Lust hast, kannst Du sie hier aufschreiben:

Nicht alles, was wir in diesem Buch beschreiben, trifft auf Dich zu. Möglicherweise gilt für Dich auch eine andere Reihenfolge.

Auf Deiner Reise wirst Du Erwachsene treffen, deren Aufgabe es ist, Dir und Deiner Familie zu helfen.

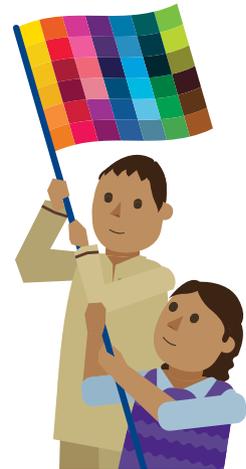
Fragen, die in diesem Buch nicht beantwortet werden, kannst Du diesen Menschen oder jemandem stellen, dem Du vertraust.



Wichtig! Deine Rechte

Genau wie Erwachsene haben auch Kinder und Jugendliche Rechte. Du hast das Recht, alles zu bekommen, was Du zum Leben und für Deine Entwicklung brauchst. Außerdem hast Du das Recht auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung und darauf, in Entscheidungen, die Dich betreffen, einbezogen und dazu gehört zu werden. Personen unter 18 Jahren haben besondere Rechte. Diese Rechte stehen im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes. Das ist eine wichtige Vereinbarung zwischen Ländern, die versprochen haben, die Rechte ALLER Kinder zu schützen. Alle diese Rechte gehören zusammen, sie alle sind wichtig, sie können Dir nicht weggenommen werden, und Du hast diese Rechte überall, wo Du hingehst.

Auf der nächsten Seite findest Du das UNICEF-Plakat mit den Rechten.



Hier gibt es mehr Informationen über alle diese Rechte:



7	NAME AND NATIONALITY	14	FREEDOM OF THOUGHT AND RELIGION	21	CHILDREN WHO ARE ADOPTED	28
6	LIFE, SURVIVAL AND DEVELOPMENT	13	SHARING THOUGHTS FREELY	20	CHILDREN WITHOUT FAMILIES	27
5	FAMILY GUIDANCE AS CHILDREN DEVELOP	12	RESPECT FOR CHILDREN'S VIEWS	19	PROTECTION FROM VIOLENCE	26
4	MAKING RIGHTS REAL	11	PROTECTION FROM KIDNAPPING	18	RESPONSIBILITY OF PARENTS	25
3	BEST INTERESTS OF THE CHILD	10	CONTACT WITH PARENTS ACROSS COUNTRIES	17	ACCESS TO INFORMATION	24
2	NO DISCRIMINATION	9	KEEPING FAMILIES TOGETHER	16	PROTECTION OF PRIVACY	23
-18	DEFINITION OF A CHILD	8	IDENTITY	15	SETTING UP OR JOINING GROUPS	22

20		ACCESS TO EDUCATION
35		PREVENTION OF SALE AND TRAFFICKING
42		EVERYONE MUST KNOW CHILDREN'S RIGHTS
		FOOD, CLOTHING, A SAFE HOME
34		PROTECTION FROM SEXUAL ABUSE
41		BEST LAW FOR CHILDREN APPLIES
		SOCIAL AND ECONOMIC HELP
33		PROTECTION FROM HARMFUL DRUGS
40		CHILDREN WHO BREAK THE LAW
		REVIEW OF A CHILD'S PLACEMENT
32		PROTECTION FROM HARMFUL WORK
39		RECOVERY AND REINTEGRATION
		HEALTH, WATER, FOOD, ENVIRONMENT
31		REST, PLAY, CULTURE, ARTS
38		PROTECTION IN WAR
		CHILDREN WITH DISABILITIES
30		MINORITY CULTURE, LANGUAGE AND RELIGION
37		CHILDREN IN DETENTION
		REFUGEE CHILDREN
29		AIMS OF EDUCATION
36		PROTECTION FROM EXPLOITATION
43-54		HOW THE CONVENTION WORKS

CONVENTION ON THE RIGHTS OF THE CHILD



1. Anhörung zur Rückkehrentscheidung

Wie in jedem anderen Land gibt es auch in dem Land, in dem Du gerade bist, Gesetze und Vorschriften. Die Behörden dieses Landes treffen ihre Entscheidungen auf der Grundlage dieser Gesetze und Vorschriften. Für Dich und Deine Familie ist es im Moment nicht möglich, in diesem Land zu bleiben und hier zu leben. Auch wenn Du lieber hierbleiben möchtest, geht das im Moment leider nicht. Das bedeutet, dass Du in das Heimatland Deiner Familie zurückkehren musst.

Das ist für Dich eine große Veränderung. Möglicherweise erinnerst Du Dich nicht mehr an das Heimatland Deiner Familie. Vielleicht bist Du traurig darüber, dass Du Deine Freunde oder die Schule verlassen musst. Vielleicht machst Du Dir Sorgen über den Umzug und bist unsicher, wie Dein Leben danach aussehen wird. Oder vielleicht freust Du Dich darauf, im Heimatland Deiner Familie Freunde und Familienangehörige zu treffen, und bist gespannt auf diese große Veränderung. Alle diese Gefühle sind normal.



Manchmal kann es helfen, wenn Du mit jemandem, dem Du vertraust, über Deine Gefühle sprichst. Wenn Du möchtest, kannst Du diesem Menschen zeigen, was Du geschrieben hast.



Wenn Du Lust hast, kannst Du sie hier aufschreiben:



2. Identitätspapiere und Reisedokumente

Für die Reise brauchst Du einen Pass. Wenn Du keinen Pass hast, bekommst Du einen von den Behörden des Heimatlandes Deiner Familie. Du bekommst entweder einen eigenen Pass, oder Du wirst in den Pass Deiner Eltern eingetragen.

Möglicherweise wird sich jemand von den Behörden des Heimatlandes Deiner Familie mit Dir treffen, um zu prüfen, ob die Informationen für Deinen Pass richtig sind. Diese Person fragt vielleicht nach Deinem Namen, Deinem Geburtsort und den Orten, an denen Du gelebt hast. Möglicherweise spricht diese Person mit Dir in der Sprache des Heimatlandes Deiner Familie.





Außerdem wird jemand ein Foto für Deinen Pass von Dir machen. Wenn Du schon älter bist, könnten Dir auch Fingerabdrücke abgenommen werden.

3. Wo bleibst Du bis zu Deiner Abreise?

Bevor Du mit Deiner Familie in Dein Heimatland zurückkehrst, bleibst Du möglicherweise zusammen mit anderen Familien, die auf ihre Abreise warten, in einer Einrichtung. Du und Deine Familie bleibt zusammen. Du bekommst dort Mahlzeiten, und wenn Du krank oder verletzt bist, wirst Du behandelt. Du bleibst bis zu Deiner Abreise in dieser Einrichtung. Möglicherweise darfst Du die Einrichtung verlassen, vielleicht aber auch nicht. Vielleicht dürfen Dich Menschen besuchen, die nicht in der Einrichtung leben. Hierfür gelten in verschiedenen Ländern verschiedene Regeln.





4. So kommst Du zum Flughafen

Wenn es soweit ist, fliegst Du zusammen mit Deiner Familie mit einem Flugzeug in Euer Heimatland. Ein kleiner Bus bringt Dich und Deine Familie zum Flughafen. In dem Bus gibt es spezielle Sitze für kleinere Kinder.

Möglicherweise fahren eine oder mehrere Begleitpersonen im Bus mit. Diese Begleitpersonen tragen vielleicht eine besondere Weste, damit Du sie erkennen kannst. Sie sind da, um Dir zu helfen. Das ist ihre Aufgabe. Du kannst ihnen Fragen stellen.





Welche Farbe wird die Weste wohl haben?



5. Am Flughafen

Am Flughafen müsst Ihr am Abfertigungsschalter Eure Pässe vorlegen. Eure großen Gepäckstücke gebt Ihr dort ab. Sie werden mit dem im Flugzeug befördert. Eine kleine Tasche kannst Du mit ins Flugzeug nehmen.

Nach dem Einchecken gehst Du durch die Sicherheitskontrolle. Dort wird das ganze Gepäck kontrolliert, auch Dein Spielzeug und die Bücher, die Du mit ins Flugzeug nehmen möchtest. Möglicherweise müsst Ihr dem Zollbeamten Eure Pässe zeigen. Du wartest zusammen mit Deiner Familie am Flughafen. Wenn das Flugzeug bereit ist, steigst Du zusammen mit Deiner Familie ein. Im Flugzeug werdet Ihr zusammensitzen. Möglicherweise warten Begleitpersonen zusammen mit Deiner Familie. Du kannst ihnen Fragen stellen. Wenn Du etwas brauchst, können sie Dir vielleicht helfen.





Möglicherweise siehst Du jemanden mit Handschellen. So sind er und die anderen sicher.

6. Im Flugzeug

Im Flugzeug sitzen außer Dir und Deiner Familie auch andere Menschen, die dasselbe Reiseziel haben wie Ihr.

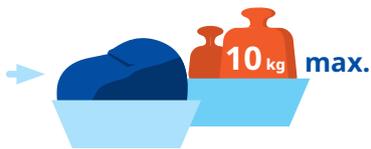


Möglicherweise bekommt Ihr etwas zu Essen und Getränke. Vielleicht könnt Ihr auch auf den Bildschirmen ein Video ansehen. Im Flugzeug gibt es eine Toilette. Die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter helfen Euch, wenn Ihr etwas braucht. Sie geben Euch Sicherheitsanweisungen und erklären zum Beispiel, wie man die Sicherheitsgurte schließt. Du solltest Spielzeug, ein Buch oder Spiele im Handgepäck mitnehmen, damit Dir auf dem Flug nicht langweilig wird.

Vielleicht fliegt das Flugzeug direkt zu Deinem Ziel. Vielleicht musst Du aber auch unterwegs an einem Flughafen in ein anderes Flugzeug umsteigen.



Regeln für das Handgepäck



Flüssigkeiten



✗ jede mehr als 100 ml



✓ jede max. 100 ml

zur Zeit insgesamt max. 1 l



durchsichtige Plastiktüte



7. Ankunft

Wenn Du im Heimatland Deiner Familie ankommst, steigt Deine Familie zusammen aus dem Flugzeug. Ihr müsst auf Eurer Gepäck warten. Vielleicht hilft Euch jemand, vom Flughafen dahin zu kommen, wo Ihr bleiben werdet. Möglicherweise bekommt Deine Familie Unterstützung von einer Organisation, die Euch hilft.



8. Wie geht es weiter?

Im Land Deiner Familie wirst Du viel erleben und kennenlernen, das neu und ganz anders ist. Zum Beispiel ein neues Haus, eine neue Schule, eine andere Sprache und anderes Essen.

Neues kennenzulernen ist immer aufregend, darum hab keine Angst, Neues zu entdecken – vielleicht nette neue Lehrer, nette neue Freundinnen und Freunde oder leckere neue Süßigkeiten.

Dieses neue Leben macht Dich vielleicht auch traurig oder wütend. Vielleicht machst Du Dir auch Sorgen. Alle diese Gefühle sind normal.

Du brauchst ein bisschen Zeit, um Dich daran zu gewöhnen. Das ist normal. Aber denk daran: Deine Familie ist da und kann Dir helfen.

Wenn Du Lust hast, sprich mit jemandem, dem Du vertraust und den Du magst, über Deine Gefühle.



Platz für Notizen



A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the left half of the page.

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the right half of the page.

Platz für Notizen



A large white area with horizontal dotted lines for writing notes, divided into two columns.



Rückmeldungen zu den
Büchern senden Sie bitte an:
frontex@frontex.europa.eu

FRONTEx



EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023

FPI 22.0145

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch eine im Namen von Frontex handelnde Person ist für eine etwaige missbräuchliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

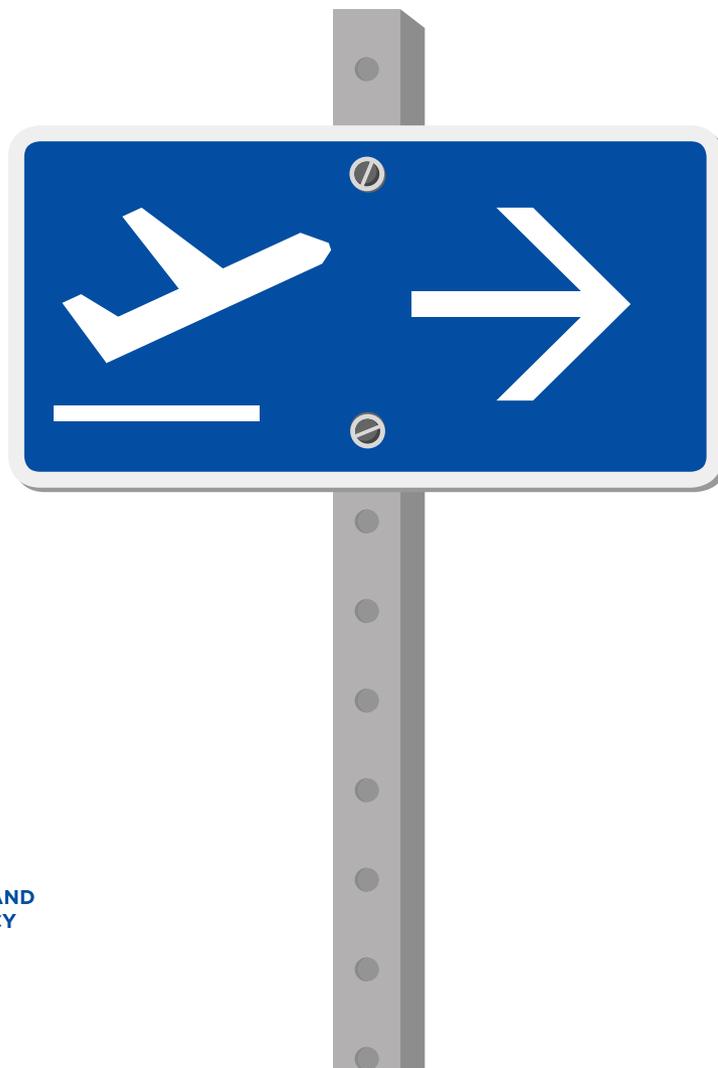


Mein Leitfaden zur Rückkehr



Fassung für
Jugendliche

Mein Leitfaden zur Rückkehr



FRONT 

 EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

**Fassung für
Jugendliche**

Dieses Buch gehört:

.....



Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023

FPI 22.0146

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch eine im Namen von Frontex handelnde Person ist für eine etwaige missbräuchliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

Hinweis für Eltern/verantwortliche Erwachsene:



Sind Sie aus einem anderen Land nach Europa gekommen? Kehrt Ihre Familie jetzt nach Hause zurück oder ziehen Sie um in ein anderes Land? Dann könnte dieses Buch Ihren Kindern helfen. Diese Reise bedeutet für die Jugendlichen eine große Veränderung. Manches könnte ihnen schwerfallen. Wir wissen, dass Sie als Eltern/verantwortliche Erwachsene das Beste für Ihre Kinder wollen und sich möglicherweise Sorgen um ihr Wohlergehen machen. Glücklicherweise können Sie einiges tun, um ihnen den Umzug zu erleichtern. Junge Menschen kommen oft besser zurecht, wenn sie wissen, was mit ihnen geschehen wird. Sie können ihnen Fragen dazu stellen, was sie gelesen haben, sich erkundigen, wie sie sich fühlen, und ihre Fragen beantworten. Hierfür wurde dieses Buch geschrieben. Wenn Ihre Kinder es gelesen haben, können Sie ihnen Fragen dazu stellen.

Dieses Buch ist für Jugendliche ab 12 Jahren bestimmt. Für jüngere Kinder gibt es ein eigenes Buch, in dem dieselben Themen behandelt werden. Außerdem ist ein weiteres Buch erhältlich, das jüngeren Kindern hilft, über ihre Erfahrungen und Gefühle und ihr Leben nach ihrem Umzug zu schreiben: das Beschäftigungsbuch.

Wenn Ihre Kinder Ihnen Fragen stellen, die Sie nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte an die Behörden. Denken Sie daran, dass sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen, wenn sich ihre Familie wohlfühlt. Achten Sie auf sich, sodass Sie sich um Ihre Kinder kümmern können.



Wir haben dieses Buch für Dich geschrieben.

Möglicherweise wurde Dir gesagt, dass Du umziehen und im Heimatland Deiner Familie leben musst. In diesem Buch wird erklärt, was bis zu Deiner Ankunft in Deinem neuen Zuhause passieren kann.

Je mehr Du darüber weißt, desto besser bist Du auf diese große Veränderung in Deinem Leben vorbereitet.

Hast Du Fragen zur Rückreise in das Heimatland Deiner Familie?

Wenn Du Lust hast, kannst Du sie hier aufschreiben:



Nicht alles, was wir in diesem Buch beschreiben, trifft auf Dich zu. Möglicherweise gilt für Dich auch eine andere Reihenfolge.



Auf Deiner Reise wirst Du Erwachsene treffen, deren Aufgabe es ist, Dir und Deiner Familie zu helfen. Fragen, die in diesem Buch nicht beantwortet werden, kannst Du diesen Menschen oder jemandem stellen, dem Du vertraust.

Wichtig: Deine Rechte

Genau wie Erwachsene haben auch Kinder und Jugendliche Rechte. Du hast das Recht, alles zu bekommen, was Du zum Leben und für Deine Entwicklung brauchst. Außerdem hast Du das Recht auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung und darauf, in Entscheidungen, die Dich betreffen, einbezogen und dazu gehört zu werden. Personen unter 18 Jahren haben besondere Rechte, die im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes festgehalten sind. Das ist eine wichtige Vereinbarung zwischen Ländern, die versprochen haben, die Rechte ALLER Kinder und Jugendlichen zu schützen. Alle diese Rechte gehören zusammen, sie alle sind wichtig, sie können Dir nicht weggenommen werden, und Du hast diese Rechte überall, wo Du hingehst.

Weitere Informationen:



COUNTRIES

CHILDREN'S FREELY

THOUGHT AND RELIGION



15
SETTING UP OR JOINING GROUPS



22
REFUGEE CHILDREN



16
PROTECTION OF PRIVACY



23
CHILDREN WITH DISABILITIES



17
ACCESS TO INFORMATION



24
HEALTH, WATER, FOOD, ENVIRONMENT



18
RESPONSIBILITY OF PARENTS



25
REVIEW OF A CHILD'S PLACEMENT



19
PROTECTION FROM VIOLENCE



26
SOCIAL AND ECONOMIC HELP



20
CHILDREN WITHOUT FAMILIES



27
FOOD, CLOTHING, A SAFE HOME



21
CHILDREN WHO ARE ADOPTED



29
AIMS OF EDUCATION



30
MINORITY CULTURE, LANGUAGE AND RELIGION



31
REST, PLAY, CULTURE, ARTS



32
PROTECTION FROM HARMFUL WORK



33
PROTECTION FROM HARMFUL DRUGS



34
PROTECTION FROM SEXUAL ABUSE



35
PREVENTION OF SALE AND TRAFFICKING



36
PROTECTION FROM EXPLOITATION



37
CHILDREN IN DETENTION



38
PROTECTION IN WAR



39
RECOVERY AND REINTEGRATION



40
CHILDREN WHO BREAK THE LAW



41
BEST LAW FOR CHILDREN APPLIES

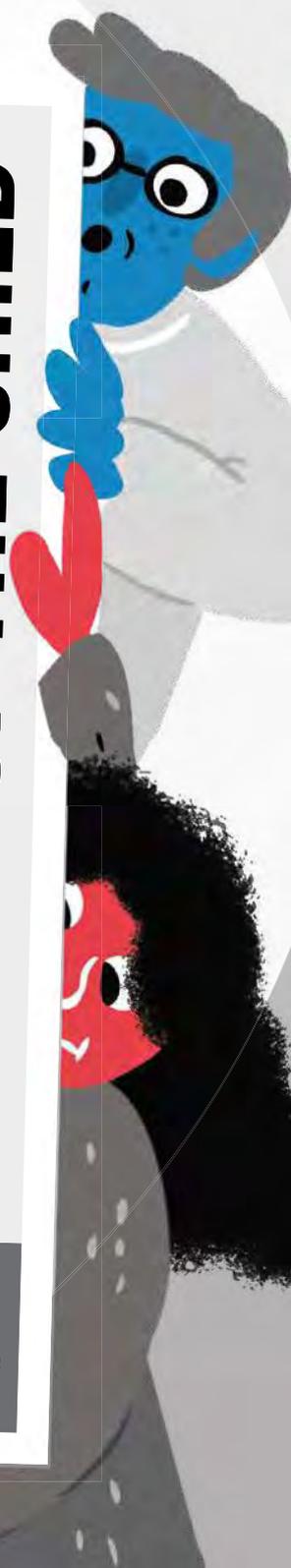


42
EVERYONE MUST KNOW CHILDREN'S RIGHTS



43-54
HOW THE CONVENTION WORKS

CONVENTION ON THE RIGHTS OF THE CHILD



1. Anhörung zur Rückkehrentscheidung

Wie in jedem anderen Land gibt es auch in dem Land, in dem Du gerade bist, Gesetze und Vorschriften. Die Behörden dieses Landes treffen ihre Entscheidungen auf der Grundlage dieser Gesetze und Vorschriften. Für Dich und Deine Familie ist es im Moment nicht möglich, in diesem Land zu bleiben und hier zu leben. Auch wenn Du lieber hierbleiben möchtest, geht das im Moment leider nicht. Das bedeutet, dass Du in das Heimatland Deiner Familie zurückkehren musst.

Das ist für Dich eine große Veränderung. Möglicherweise erinnerst Du Dich nicht mehr an das Heimatland Deiner Familie. Vielleicht bist Du traurig darüber, dass Du Deine Freunde oder die Schule verlassen musst. Vielleicht machst Du Dir Sorgen über den Umzug und bist unsicher, wie Dein Leben danach aussehen wird. Oder vielleicht freust Du Dich darauf, im Heimatland Deiner Familie Freunde und Familienangehörige zu treffen, und bist gespannt auf diese Veränderung. Alle diese Gefühle sind normal.





Wenn Du Lust hast, kannst Du sie hier aufschreiben:

Manchmal kann es helfen, wenn Du mit jemandem, dem Du vertraust, über Deine Gefühle sprichst. Wenn Du möchtest, kannst Du diesem Menschen zeigen, was Du geschrieben hast.





Außerdem wird jemand ein Foto für Deinen Pass von Dir machen. Wenn Du schon älter bist, könnten Dir auch Fingerabdrücke abgenommen werden. Du wirst gebeten, Deine Finger nacheinander auf eine Glasplatte zu legen, und es werden Bilder davon gemacht, die zusammen mit anderen biometrischen Daten auf einem Chip in Deinem Pass gespeichert werden. So kann kein anderer Deinen Pass benutzen.



3. Wo bleibst Du bis zu Deiner Abreise?

Bevor Du in Dein Heimatland zurückkehrst, bleibst Du möglicherweise zusammen mit anderen Menschen, die auf ihre Abreise warten, in einer Einrichtung. Wenn Deine Familie bei Dir ist, bleibt Ihr alle zusammen. Du bekommst dort Mahlzeiten, und wenn Du krank oder verletzt bist, wirst Du behandelt. Du bleibst bis zu Deiner Abreise in dieser Einrichtung. Möglicherweise darfst Du die Einrichtung verlassen, vielleicht aber auch nicht. Vielleicht dürfen Dich Menschen besuchen, die nicht in der Einrichtung leben.





4. So kommst Du zum Flughafen

Hierfür gelten in verschiedenen Ländern verschiedene Regeln.

Wenn es soweit ist, fliegst Du zusammen mit Deiner Familie mit einem Flugzeug in Euer Heimatland.

Ein kleiner Bus bringt Dich und Deine Familie zum Flughafen.

Möglicherweise fahren eine oder mehrere Begleitpersonen im Bus mit.



Diese Begleitpersonen tragen eine besondere Weste, damit Du sie erkennen kannst. Sie haben die Aufgabe, auf der Rückreise für Deine Sicherheit zu sorgen und Dir zu helfen. Du kannst ihnen Fragen stellen, das gehört zu ihrem Job.

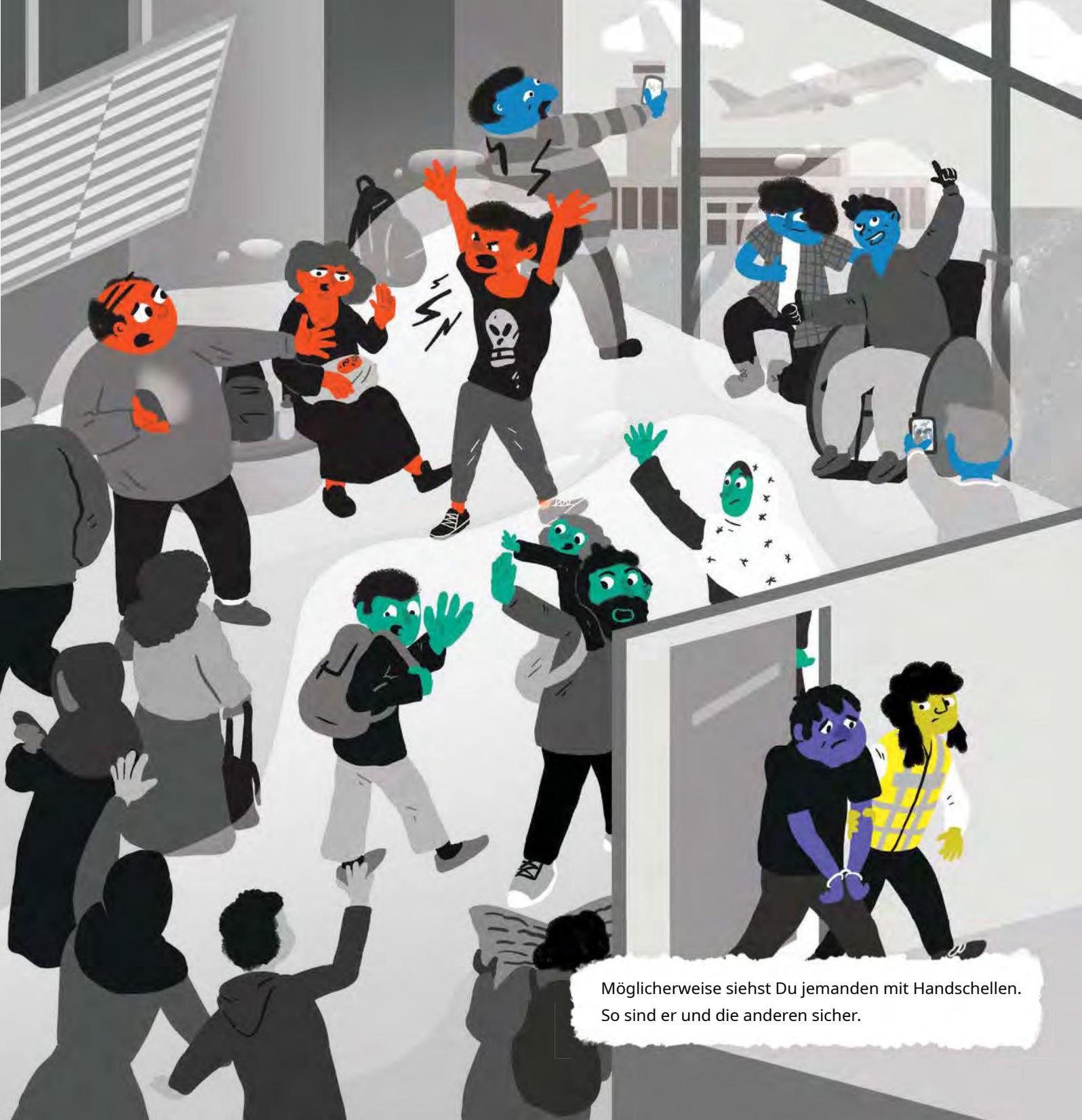


5. Am Flughafen

Am Flughafen musst Du am Abfertigungsschalter Deinen Pass vorlegen. Deine großen Gepäckstücke gibst Du dort ab. Sie werden unten im Flugzeug befördert. Eine kleine Tasche kannst Du mit ins Flugzeug nehmen.

Nach dem Einchecken gehst Du durch die Sicherheitskontrolle. Dort wird das ganze Gepäck kontrolliert, auch die Tasche, die Du mit ins Flugzeug nehmen möchtest. Möglicherweise musst Du einem Beamten Deinen Pass zeigen. Wenn Deine Familie bei Dir ist, wartet Ihr alle zusammen am Flughafen. Wenn das Flugzeug bereit ist, steigst Du zusammen mit Deiner Familie ein. Im Flugzeug werdet Ihr zusammensitzen. Möglicherweise warten Begleitpersonen mit Dir zusammen. Du kannst ihnen Fragen stellen. Wenn Du etwas brauchst, können sie Dir vielleicht helfen.





Möglicherweise siehst Du jemanden mit Handschellen.
So sind er und die anderen sicher.

6. Im Flugzeug

Wenn Deine Familie bei Dir ist, sitzt Ihr im Flugzeug zusammen.



Möglicherweise bekommst Du etwas zu Essen und Getränke. Vielleicht kannst Du auch auf den Bildschirmen ein Video ansehen. Im Flugzeug gibt es eine Toilette. Die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter helfen Dir, wenn Du etwas brauchst. Sie geben Dir Sicherheitsanweisungen und erklären zum Beispiel, wie man die Sicherheitsgurte schließt.

Du solltest ein Buch oder Spiele im Handgepäck mitnehmen, damit Du Dir auf dem Flug die Zeit vertreiben kannst.

Vielleicht fliegt das Flugzeug direkt zu Deinem Ziel. Vielleicht musst Du aber auch unterwegs an einem Flughafen in ein anderes Flugzeug umsteigen.



Regeln für das Handgepäck



Flüssigkeiten



jede max. 100 ml

durchsichtige Plastik-tüte



zur Zeit
insgesamt max. 1 l

Wenn Du im Heimatland Deiner Familie ankommst, steigst Du aus dem Flugzeug. Du musst auf Dein Gepäck warten.

Vielleicht hilft Dir jemand, vom Flughafen dahin zu kommen, wo Du bleiben wirst. Möglicherweise bekommt Deine Familie Unterstützung von einer Organisation, die Dir hilft.



Wie geht es weiter?

Was wünschst Du Dir für die Zeit nach Deiner Rückkehr?

Alle Menschen haben Träume und Wünsche, und wenn Du in Dein Heimatland zurückkehrst, solltest Du nicht aufhören, zu träumen und Dir für die Zukunft etwas Gutes zu wünschen. Wie stellst Du Dir Deine Zukunft in ein paar Jahren vor? Was würdest Du gerne erleben,

was würde Dich glücklich machen? Wo wirst Du sein? Wo wirst Du leben, mit wem wirst Du zusammen sein, und wie wirst Du Dich dabei fühlen?

Wenn Du klare Träume, Wünsche und Ziele hast, kann Dir das helfen, alles zu tun, damit sie wahr werden.

Wenn Du möchtest, kannst Du hier Deine Gedanken aufschreiben:



**„Niemand weiß, was die Zukunft bringt,
aber eines ist sicher:
Du selbst gestaltest Deine Zukunft.“**

Platz für Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Rückmeldungen zu den
Büchern senden Sie bitte an:
frontex@frontex.europa.eu



FRONTEX



EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz-
und Küstenwache, 2023

FPI 22.0146

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch eine im Namen von Frontex handelnde Person ist für eine etwaige missbräuchliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

Handbuch für Eltern und Vormünder*



* z. B. ein erwachsenes Geschwister oder ein Familienmitglied.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	#1
Wichtige Informationen zu den Rückkehr- und Reintegrationsmöglichkeiten*	#2
Reintegrationsunterstützung von Frontex	#7
Das Gespräch mit Ihren Kindern über die Rückkehr	#9
Beteiligen Sie Ihre Kinder am Gespräch	#10
Wie können Sie Ihren Kindern helfen zu verstehen, wie das Leben in Ihrem Heimatland aussehen wird?	#12
Über die praktischen Aspekte der Rückkehr sprechen	#13
Der Abschied, ein schwieriger Moment	#15
Wie Sie Ihren Kindern in dieser unsicheren Zeit ein Gefühl der Hoffnung und Sicherheit vermitteln können	#16
Wie Sie Ihre Kinder beim Umgang mit ihren Gefühlen unterstützen können	#17
Gründe, aus denen Sie Ihre Rückkehr eventuell aufschieben können	#18
Wichtige Dokumente, die Sie zusammentragen sollten, und andere Aufgaben	#19
Die Zukunft / Zurück in Ihrem Heimatland	#20
Platz für Notizen	#23

Einleitung

Sind Sie aus einem anderen Land nach Europa gekommen? Kehren Sie und Ihre Familie nun in Ihre Heimat zurück oder ziehen Sie in ein anderes Land um? Wenn ja, dann könnte dieses Buch für Sie und Ihre Kinder hilfreich sein und Sie auf die Reise und das Leben danach vorbereiten. Es kann Sie alle bei der emotionalen und praktischen Bewältigung der Situation unterstützen.

Dieser Umzug wird für Sie und Ihre Kinder eine große Veränderung bedeuten. Dies kann für Kinder schwierig und emotional sein. Die Rückkehr in Ihr Herkunftsland oder in ein anderes Land stellt eine maßgebliche Veränderung dar. Jüngere Kinder reagieren anders auf Veränderungen als ältere Kinder. Kleinere Kinder kennen Ihr Herkunftsland möglicherweise nicht und können Schwierigkeiten haben, sich ihr Leben dort vorzustellen. Ältere Kinder erinnern sich vielleicht noch daran oder haben sogar Freunde dort.

Wir wissen, dass Sie als Elternteil oder Vormund nur das Beste für Ihre Kinder wollen. Möglicherweise sorgen Sie sich um ihr Wohlergehen. Glücklicherweise gibt es einige Dinge, die Sie tun können, um Ihren Kindern den Umzug zu

erleichtern. Kindern ergeht es oft besser, wenn sie sich auf den Umzug vorbereiten können. Es gibt verschiedene Bücher, die hierbei hilfreich sein können. Eines davon ist ein Buch, in dem der Prozess der Rückkehr in altersgerechter Weise erklärt wird: das *Handbuch für Kinder* (6 bis 11 Jahre) und das *Handbuch für Jugendliche* (12 bis 17 Jahre). Zudem gibt es ein *Aktivitätenbuch für Kinder* im Alter von 4 bis 11 Jahren, das ihnen dabei hilft, mit ihren Gefühlen umzugehen. Wenn Ihre Kinder noch zu jung sind, um die Bücher selbst zu lesen, können Sie sie ihnen vorlesen und die vorgeschlagenen Aktivitäten gemeinsam durchführen. Achten Sie darauf, die Informationen in einer Sprache zu erklären, die sie verstehen, und ermutigen Sie sie, Fragen zu stellen und ihre Gefühle mitzuteilen. Wenn die Kinder bereits älter sind und selbständig mit dem Buch arbeiten können, können Sie sie fragen, was sie geschrieben haben, ihnen zuhören, wie sie sich fühlen, und alle eventuellen Fragen beantworten. Wenn Ihre Kinder Ihnen Fragen zur Rückkehr stellen, zu denen Sie keine Antwort haben, wenden Sie sich bitte an die Behörden. Vergessen Sie zudem nicht, dass es Kindern gut geht, wenn es ihren Eltern ebenfalls gut geht. Achten Sie daher auch auf sich selbst, damit Sie sich um Ihre Kinder kümmern können.



Wichtige Informationen zu den Rückkehr- und Reintegrationsmöglichkeiten*

Bevor Sie mit Ihren Kindern über die Rückkehr sprechen, sollten Sie sich über die verschiedenen Optionen, die Ihnen und Ihrer Familie zur Verfügung stehen, informieren und diese überdenken. Es gibt geschulte Fachkräfte, sogenannte Rückkehr- und Reintegrationsberater, die Ihnen Auskünfte geben und bei Entscheidungen helfen können.

Wenn an Ihrem Wohnort keine Rückkehr- und Reintegrationsberatung angeboten wird, können Sie einen Sozialarbeiter oder Mitarbeiter der Einwanderungs-/Asylbehörde um Unterstützung bitten.



Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Sozialarbeiter können Ihnen Informationen über Rückkehr- und Reintegrationsprogramme geben, die Ihnen während und nach Ihrer Rückkehr Unterstützung und Hilfe bieten. Dabei kann es sich um finanzielle Unterstützung (in Form von Geld) oder Sachleistungen (Güter oder Dienstleistungen) handeln. Die angebotene Unterstützung kann von Ihren speziellen Bedürfnissen oder denjenigen Ihrer Kinder abhängen.

* Abhängig von Ihrer individuellen Situation.



Was geschieht, wenn ich mich gegen eine freiwillige Rückkehr entscheide?



Viele Migranten, die eine Rückkehrentscheidung erhalten, wollen nicht in ihr Herkunftsland zurückkehren. Auch wenn Sie sich der freiwilligen Ausreise widersetzen möchten, kann die Regierung des Landes, in dem Sie sich aufhalten, Sie zwangsweise rückführen. Im Falle einer Zwangsrückführung bestehen Risiken für Sie und Ihre Familie. Es ist wichtig, dass Sie diese Risiken kennen und die Auswirkungen auf Ihre Kinder berücksichtigen, bevor Sie sich gegen eine freiwillige Rückkehr entscheiden. Wenn Ihre Rückkehr erzwungen wird:

- kann es vorkommen, dass Sie mit einem Sonderflug rückgeführt werden oder mit Polizeibegleitung reisen müssen.
- müssen die Begleitpersonen während des Rückführungsvorgangs sowohl Ihre Sicherheit als auch die Sicherheit der anderen Personen gewährleisten. Falls dies erforderlich ist, sind sie befugt, zur Durchführung des Rückführungsverfahrens Gewalt (einschließlich Fesselungsmaßnahmen) anzuwenden.
- können Sie nach Ihrer Ankunft den Behörden Ihres Landes übergeben werden.
- kann Ihnen die Wiedereinreise in den Schengen-Raum untersagt werden. Das bedeutet, dass Sie keine Verwandten in Europa mehr besuchen können. Bitte

beachten Sie, dass Ihnen selbst bei einer freiwilligen Rückkehr trotzdem die Wiedereinreise in den Schengen-Raum untersagt werden kann.

- erhalten Sie möglicherweise bestimmte Formen der Rückkehr- und Reintegrationsunterstützung nicht, Sie können jedoch dennoch Anspruch auf andere Unterstützungsleistungen haben.

Bitte beachten Sie, dass sich die Verfahren für die Rückführung in den einzelnen Ländern unterscheiden.

Informieren Sie sich hinsichtlich des in Ihrem Aufnahmeland für Ihre Situation geltenden Verfahrens.

Wenn Sie freiwillig zurückkehren möchten, ist es wichtig, so früh wie möglich entsprechende Vorbereitungen zu treffen, damit die Regierung keine Schritte für eine Zwangsrückführung einleitet.





Auch wenn diese Dienste sich je nach Land, in das Sie zurückkehren werden, unterscheiden können, ist es wichtig, dass Sie korrekte Informationen dazu erhalten, welche Art von Hilfe Sie erhalten können, bevor Sie mit den Vorbereitungen für die Rückkehr beginnen.



Es ist eine gute Idee, Ihre Kinder zu einem Beratungstermin mitzubringen, damit der Rückkehr- und Reintegrationsberater mit Ihnen gemeinsam über die Unterstützung sprechen kann, die Ihre Kinder möglicherweise erhalten können. Es ist ratsam, schwierige oder belastende Themen, die Sie mit dem Berater besprechen müssen, zu behandeln, bevor Sie Ihre Kinder mitbringen. Auch wenn nichts daran auszusetzen ist, seine Gefühle vor seinen Kindern auszudrücken, können diese es beängstigend finden, wenn ein Elternteil die Kontrolle über seine Emotionen verliert. Möglicherweise gibt es auch Informationen, die Sie mit einem Berater teilen müssen, die Sie nicht vor Ihren Kindern besprechen möchten. Ansonsten ist es ratsam, Ihre Kinder auf dem Laufenden zu halten, ihnen die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen,

wenn sie dies möchten, und ihnen zuzuhören, wenn sie etwas zu sagen haben.



Bringen Sie Ihre Kinder nicht zum Termin mit, um für Sie zu übersetzen. Das ist nicht ihre Aufgabe und sie sollten nicht darum gebeten werden. Es liegt in der Verantwortung der Behörden, Ihnen einen geeigneten Dolmetscher zur Verfügung zu stellen. Sie können diese um entsprechende Arrangements bitten, sofern dies nicht bereits geschehen ist.



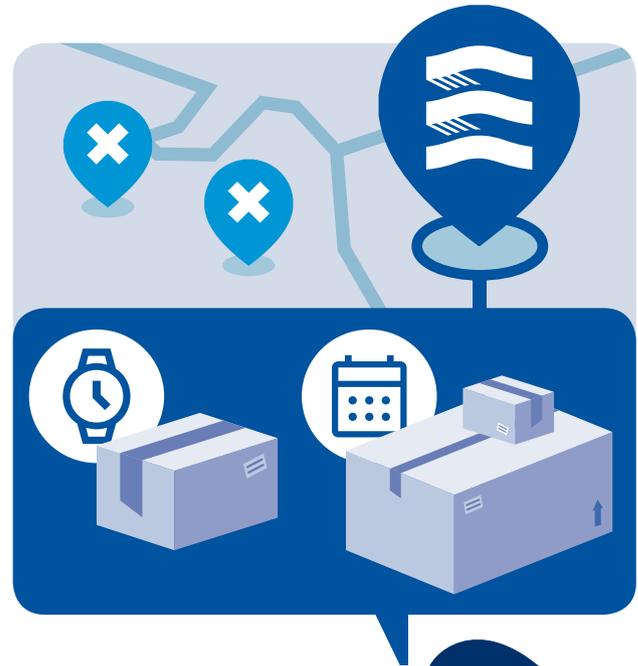
Wenn Sie wissen möchten, wo sich die nächstgelegene Beratungsstelle für Rückkehr und Wiedereingliederung befindet, können Sie sich an einen Sozialarbeiter oder einen Mitarbeiter der Asyl- oder Einwanderungsbehörde wenden.

Reintegrationsunterstützung von Frontex

Eines der in vielen Ländern verfügbaren Reintegrationsprogramme sind die **EU Reintegration Programme (EURP)**.

Fragen Sie Ihren Rückkehr- und Reintegrationsberater, ob es dieses Angebot auch in Ihrem Land gibt.

Es gibt zwei Unterstützungspakete, die Ihnen nach Ihrer Rückkehr helfen können. **Das Post-Arrival-Paket** ist für den kurzfristigen Bedarf unmittelbar nach Ihrer Ankunft vorgesehen und umfasst z. B. eine vorübergehende Unterkunft, Abholung am Flughafen oder Weiterbeförderung. Dieses kann Ihnen in den ersten drei Tagen nach Ihrer Ankunft zur Verfügung gestellt werden. **Ein Rückkehr- und Reintegrationsberater muss das Paket 19 Tage vor Ihrer Abreise beantragen.**



Es deckt kurzfristige Kosten ab. **Es wird ein bestimmter Betrag für jede zurückkehrende Person bereitgestellt.**

Die Unterstützung kann in Form von Sachgütern und Dienstleistungen oder Barleistungen bereitgestellt werden.

Das Post-Return-Paket soll Ihren langfristigen Bedarf bis zu 12 Monate nach der Ankunft decken. Die Unterstützung kann beispielsweise medizinische Versorgung, Schul- und Ausbildungskosten, Mobiliar für die Wohnung oder andere Dinge umfassen, die Ihre Familie möglicherweise benötigt.

Es deckt zudem die mit der Wiedereingliederung verbundenen Kosten für jedes zurückkehrende Familienmitglied.

Die Beträge können variieren, je nachdem, ob Sie freiwillig zurückkehren oder nicht. Einige europäische Mitgliedstaaten stellen eventuell weitere Unterstützung zusätzlich zur Reintegrationsunterstützung von Frontex zur Verfügung. Zudem können andere Organisationen in Ihrem Heimatland zusätzliche Unterstützung zur Ergänzung der Reintegrationsunterstützung von Frontex anbieten.



Um das Post-Return-Paket zu erhalten, müssen Sie sich an eine Partnerorganisation wenden, die Ihnen nach Ihrer Rückkehr helfen kann. Diese wird gemeinsam mit Ihnen einen Reintegrationsplan erstellen und diesen bei Frontex einreichen. Sobald die Behörden des Landes, in dem Sie sich gerade aufhalten, und Frontex dem Plan zustimmen, kann mit den Reintegrationsmaßnahmen begonnen werden. Der Prozess kann einige Wochen in Anspruch nehmen, je nachdem, wie schnell Sie den Reintegrationspartner kontaktieren, um den Reintegrationsplan zu entwickeln.

Die Adresse und die Kontaktdaten der Organisation, die in Ihrem Land tätig ist, erhalten Sie von Ihrem Rückkehr- und Reintegrationsberater, Ihrem Sozialarbeiter oder von den Mitarbeitern der Einwanderungs- und Asylbehörde.



Das Gespräch mit Ihren Kindern über die Rückkehr

Möglicherweise wollen Ihre Kinder nicht zurückkehren, sind glücklich, wo sie gerade sind, und haben kein Interesse an einem Umzug. Oder aber Ihre Kinder freuen sich darauf, Freunde und Verwandte wiederzusehen. Vielleicht denken Sie, dass Sie Ihre Kinder schützen können, indem Sie ihnen nichts von der Rückkehr erzählen oder es so aussehen lassen, als ob es sich um einen Besuch und nicht um einen dauerhaften Umzug handelt. Es ist besser, ehrlich zu sein. Wenn Sie Ihren Kindern die Wahrheit sagen, kann sie das traurig oder wütend machen oder verwirren. All diese Gefühle sind normal. Falls sie Fragen stellen, beantworten Sie diese ehrlich. Ermutigen Sie sie, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Wenn sie Fragen haben, auf die Sie keine Antwort wissen, können Sie sich an einen Rückkehr- und

Reintegrationsberater, die Einwanderungsbehörde oder sonstige Personen wenden, die mit dem Rückkehrverfahren in Ihrem Aufnahmeland befasst sind.

In der Einführung haben wir einige Bücher erwähnt, die Ihnen helfen können, Ihre Kinder auf die Rückkehr vorzubereiten. Bitten Sie die örtlichen Behörden oder den Rückkehrberater um Kopien dieser Bücher, um Ihren Kindern zu helfen.



Beteiligen Sie Ihre Kinder am Gespräch



Kinder sind wichtige Familienmitglieder. Daher sollten sie in die Gespräche über die Rückkehr mit einbezogen werden. So können Sie erfahren, was sie denken und fühlen. Zudem hilft es Ihnen, sie vorzubereiten und zu beeinflussen. Sie können zum Beispiel einige Gespräche mit der gesamten Familie führen und andere mit jeweils nur einem Kind. Wie Sie diese Gespräche führen, hängt vom Alter Ihrer Kinder ab.

Kinder, insbesondere kleine Kinder, nehmen oft schnell an, dass es ihre Schuld ist, wenn etwas passiert, vor allem, wenn es etwas Negatives ist. Das liegt daran, dass sie die Welt nur aus ihrer eigenen Perspektive sehen. Oft finden sie auch Erklärungen dafür, warum etwas passiert, ohne dass sie über alle Informationen verfügen. Erst im Laufe der Zeit und mit zunehmendem Alter lernen sie zu verstehen, dass es Dinge

in der Welt gibt, die weder sie noch ihre Eltern kontrollieren können. Es ist wichtig, Ihren Kindern zu erklären, dass der Umzug nichts mit ihrem Verhalten zu tun hat. So können sie leichter verstehen, dass sie keine Schuld haben. Sagen Sie ihnen dies, auch wenn Ihre Kinder Ihnen nicht direkt mitteilen, dass sie sich selbst die Schuld geben.

Bei Gesprächen mit Ihren Kindern ist es sinnvoll, die Fragen weitgehend offen zu halten. Auf diese Weise können sie ihre Gefühle und Gedanken wirklich ausdrücken, statt Ihnen lediglich die Antwort zu geben, von der sie glauben, dass Sie sie hören wollen. Bei offenen Fragen gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.

Achten Sie auf Ihre Worte, wenn Sie über die Rückkehr und Ihre eigenen Gefühle sprechen, insbesondere wenn Sie nicht direkt mit Ihren Kindern reden. Kinder hören mehr, als wir denken, und können Ihre Gefühle wahrnehmen. Möglicherweise versuchen Sie, Ihre Gefühle vor Ihren Kindern zu verbergen, um sie zu schützen. Gefühle zu verstecken, funktioniert nicht. Stattdessen denken Ihre Kinder möglicherweise, sie hätten etwas falsch gemacht, oder sie bilden sich andere Probleme ein, die überhaupt nicht existieren. Wenn Sie Ihre Gefühle unterdrücken, können Sie zudem weniger gut auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder eingehen. Gleichzeitig kann es schädlich sein, wenn Sie Ihre Emotionen auf beängstigende oder unkontrollierte Weise ausdrücken, z. B., indem Sie schreien, Gegenstände zerstören oder sich derart von Traurigkeit überwältigen lassen, dass Sie Ihre üblichen Aufgaben nicht mehr erfüllen können. Sprechen Sie stattdessen mit Ihren Kindern über Ihre Gefühle und teilen Sie ihnen mit, wie Sie mit Ihren Gefühlen umgehen. Erklären Sie ihnen auch, dass Ihre Emotionen nichts mit ihnen zu tun haben und dass sie nicht schuld daran sind, wie Sie sich fühlen. Versuchen Sie, positive Aspekte an der Rückkehr zu finden, wie beispielsweise das Wiedersehen mit Freunden und Familie.



Wie können Sie Ihren Kindern helfen zu verstehen, wie das Leben in Ihrem Heimatland aussehen wird?



Ihren Kindern kann es schwerfallen, zu verstehen, wie ihr Leben in Ihrem Heimatland aussehen wird. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Ihre Kinder sehr jung waren, als Sie Ihr Heimatland verließen, oder wenn sie in dem Land geboren wurden, in dem Sie jetzt leben. Sie können ihnen Fotos zeigen, wenn ihnen solche zur Verfügung stehen, oder das Internet nutzen, um nach Bildern zu suchen. Es ist ratsam, mit ihnen über den Ort zu sprechen, an dem Sie leben werden, wie es dort aussieht und über Verwandte, die möglicherweise dort oder in der Nähe leben. Sie können Ihre

eigenen Erinnerungen an die Stadt oder das Dorf, in die bzw. das Sie ziehen werden, mit ihnen teilen und über die Dinge sprechen, die sie dort tun können. Wenn Sie Verwandte oder Freunde vor Ort haben, können diese Ihnen per Videoanruf Teile der Stadt oder des Dorfes zeigen, um diese bzw. dieses für die Kinder realer zu machen. Wenn Ihre Kinder Fragen stellen, beantworten Sie diese ehrlich und positiv. Wenn es beispielsweise in dem Gebiet, in das Sie ziehen, viel Kriminalität gibt, sprechen Sie darüber, was Ihre Familie tun wird, um sich zu schützen.

Über die praktischen Aspekte der Rückkehr sprechen

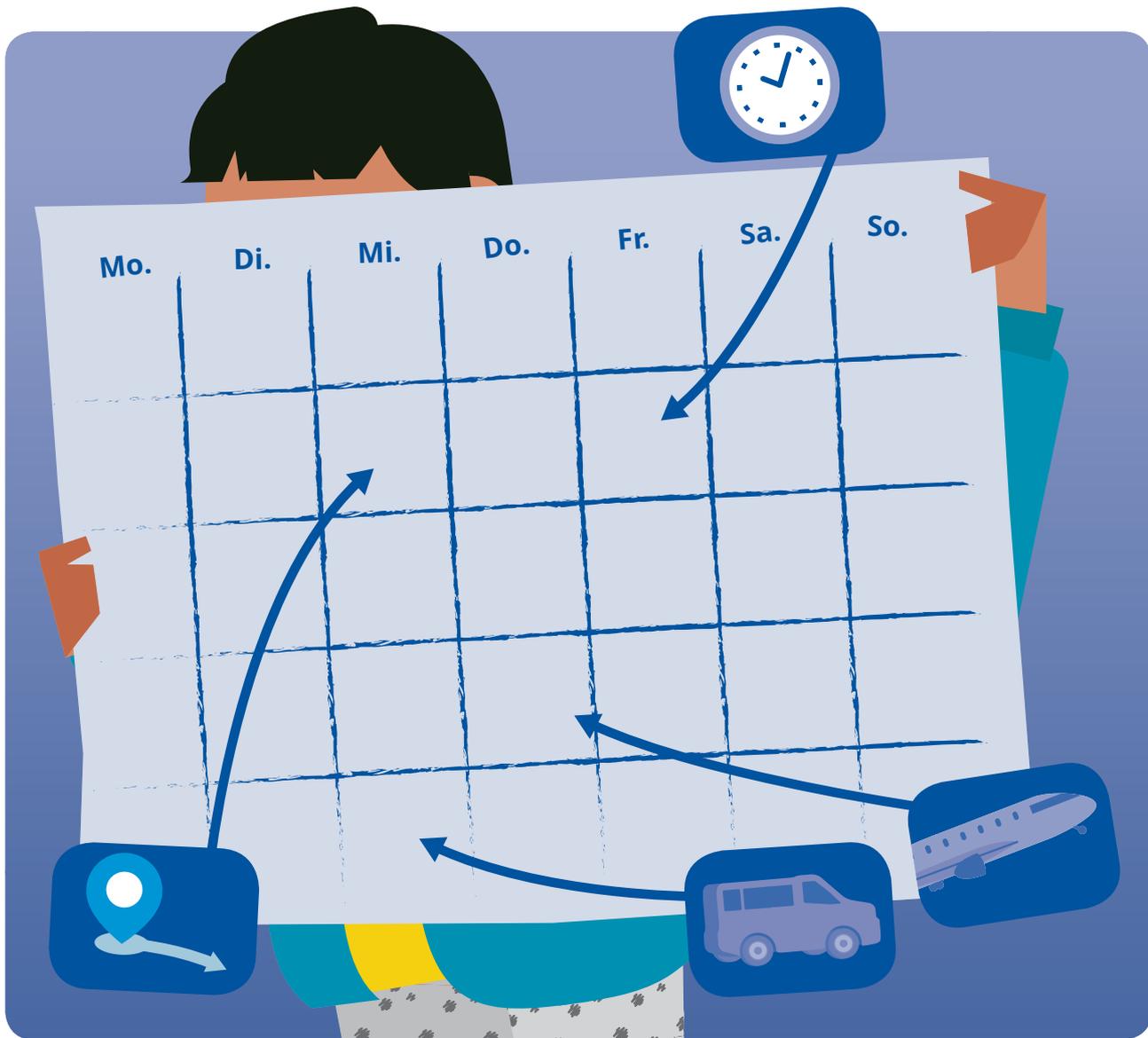
Für Kinder ist es hilfreich, die praktischen Aspekte der Rückkehr zu verstehen. Sie können ihnen mitteilen, wann und wie Sie abreisen werden und wo Sie nach Ihrer Ankunft bleiben werden. Ihre Kinder werden Fragen haben und können im Internet leichter selbst nach Antworten suchen.



Mit jüngeren Kindern können Sie gemeinsam einen einfachen Kalender (auf einem Blatt Papier) zeichnen. Sie können mit dem aktuellen Datum beginnen, den Anreisetag und die Tage dazwischen markieren, welche sie dann jeden Tag durchstreichen können. Dies hilft Ihren Kindern, zu verstehen, wann es Zeit zur Abreise ist.



Dem Kalender können die Kinder dann verschiedene Zeichnungen hinzufügen, etwa wie Sie zum Flughafen kommen, vielleicht in einem Van, mit dem Bus oder Zug. Jedoch auch, wie Sie nach Hause reisen werden, mit dem Flugzeug oder die ganze Strecke mit dem Bus oder Van. Sie machen sich vielleicht Sorgen darüber, wo Sie nach Ihrer Ankunft wohnen werden. Sie können ihnen mehr hierüber erzählen und sie bitten, das Haus auf dem Kalender zu zeichnen. Lassen Sie ihnen einfach genug Raum zum Zeichnen und um möglicherweise ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Sie können beispielsweise ihre neue Schule, ihre Freunde, die sie zurücklassen, oder ihre Verwandten, die sie gerne wiedersehen würden, zeichnen.



Wenn Ihre Kinder die Sprache Ihres Heimatlandes noch nicht vollständig beherrschen, sollten Sie sich mit den Möglichkeiten für Sprachunterricht nach ihrer Rückkehr befassen. Sobald sie die Sprache vollständig verstehen

und sprechen können, wird es ihnen leichter fallen, sich einzuleben. Dies ermöglicht es ihnen, zu kommunizieren und neue Freundschaften zu schließen sowie eine bessere Vorbereitung auf die Schule.

Der Abschied, ein schwieriger Moment

Für Erwachsene ist es schwierig, Lebewohl zu sagen. Das trifft ebenfalls auf Kinder zu. Der Abschied von Freunden, Lehrern und anderen Menschen, die eine wichtige Rolle in ihrem Leben gespielt haben, ist traurig, vor allem dann, wenn sie sie wahrscheinlich nicht wiedersehen werden. Es ist wichtig, sich Zeit für den Abschied zu nehmen, sofern dies möglich ist. Der Abschied kann Ihren Kindern und ihren Freunden die Gelegenheit bieten, noch etwas Wichtiges zu sagen, gemeinsame Fotos zu machen und Kontaktdaten auszutauschen, damit sie in Kontakt bleiben können. Helfen Sie Ihren jüngeren Kindern dabei, diese Kontaktdaten zu sammeln.

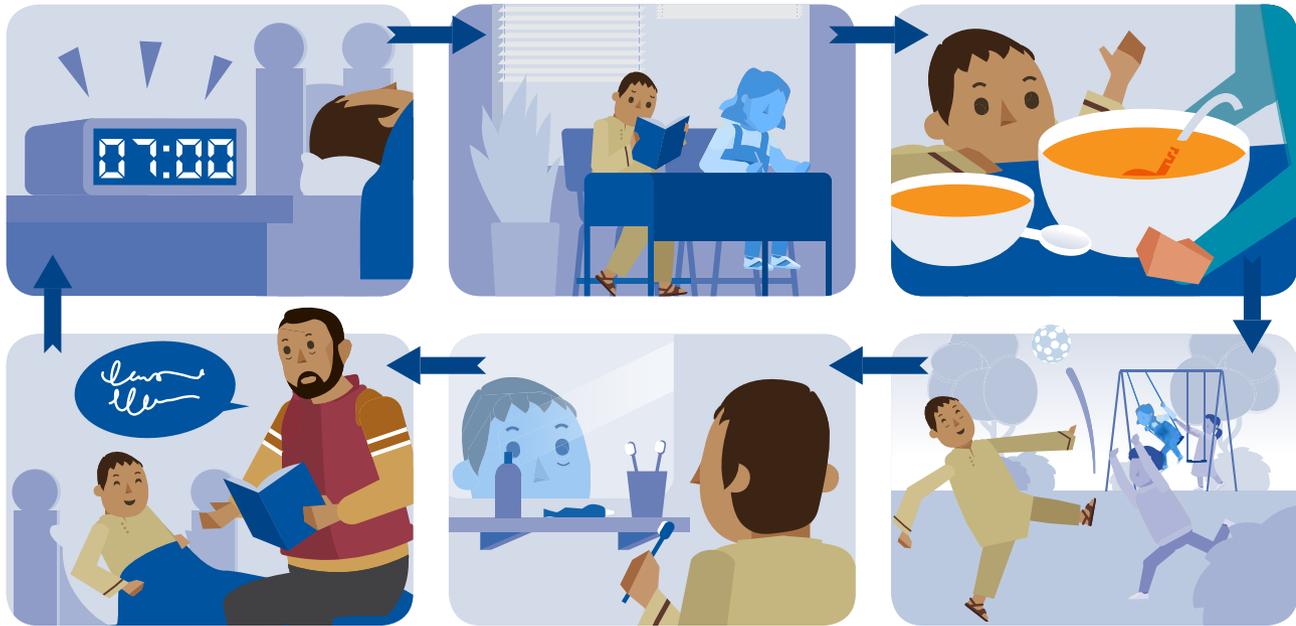


Vielleicht ist es möglich, einen angemessenen Abschied zu planen. Dabei könnte es sich eine letzte Verabredung zum Spielen handeln oder einen Abschied in der Schule oder im Sportverein. Sie können sich an die Lehrkraft oder den Trainer wenden, um Hilfe bei der Verabschiedung zu erhalten. Versuchen Sie herauszufinden, von wem Ihre Kinder sich verabschieden möchten; möglicherweise gibt es weitere Personen, an die Sie nicht gedacht haben.



Zusätzlich zu bestimmten Personen möchten sie sich vielleicht auch von ihrem Lieblingsort, einem Spielplatz, dem Haus, in dem Sie gelebt haben, Haustieren oder Besitztümern verabschieden, die Sie auf Ihrer Reise nicht mitnehmen können. Diese Abschiede können für Kinder genauso wichtig sein. Ziehen Sie in Betracht, Ihre Kinder zu ihrem Lieblingsort zu bringen und dort Fotos zu machen, gewisse Personen Abschiedsbriefe schreiben zu lassen oder ihnen Briefe oder Zeichnungen zu geben. Die Verabschiedung kann Ihren Kindern dabei helfen, nach vorne zu blicken. Wenn Ihre Kinder traurig sind, können Sie ihnen dieses Gefühl wahrscheinlich nicht nehmen. Sie können sie jedoch trösten.

Wie Sie Ihren Kindern in dieser unsicheren Zeit ein Gefühl der Hoffnung und Sicherheit vermitteln können



Konsistenz und Struktur sind hilfreich für Kinder (und auch Erwachsene). In dieser unsicheren Zeit ist es besonders wichtig, ihnen auch weiterhin eine gewisse Regelmäßigkeit und ein Gefühl der Kontrolle zu vermitteln. Setzen Sie nach Möglichkeit regelmäßige Aktivitäten wie Schule und Freizeitaktivitäten fort. Erlauben Sie ihnen, ihre Interessen weiterzuentwickeln und an Aktivitäten teilzunehmen, die ihnen Spaß machen. Kindern geht es gut, wenn sie eine Routine haben, Dinge, die ihnen Spaß machen, auf die sie sich freuen können, jedoch auch altersgemäße Aufgaben, die vielleicht keinen Spaß machen, aber notwendig sind.

Es ist sinnvoll, sich zu informieren, welche Möglichkeiten Ihren Kindern nach der Rückkehr in Ihr Heimatland zur Verfügung stehen. Vielleicht haben Sie Verwandte oder Freunde, die herausfinden können, ob Ihre Kinder nach Ihrer Rückkehr ihre Sport-, Musik- oder Tanzaktivitäten fortsetzen können. Sie und Ihre Kinder können gemeinsam herausfinden, was möglich ist, sodass sie sich auf etwas freuen können.

Wie Sie Ihre Kinder beim Umgang mit ihren Gefühlen unterstützen können



Als Erwachsener wissen Sie nur zu gut, wie emotional eine Abreise sein kann. Das gilt auch für Ihre Kinder. Kinder reagieren möglicherweise anders, als Sie erwarten. Manche Kinder sind sehr offen und können relativ einfach über ihre Gefühle sprechen, egal ob sie glücklich, traurig, ängstlich oder wütend sind. Andere Kinder können das nicht und behalten ihre Gefühle für sich. Es kann Anzeichen dafür geben, dass Kinder mit großen Gefühlen zu kämpfen haben, etwa wenn sich ihr Verhalten verändert oder sie anfangen, sich schlecht zu benehmen. Kinder können wieder anfangen, ins Bett zu machen, oder sich beklagen, dass sie sich krank fühlen. Es ist wichtig, auf solche Anzeichen zu achten, insbesondere bei Kindern, die nur schwer über ihre Gefühle sprechen können.

Lassen Sie Ihre Kinder wissen, dass sie Ihnen Fragen stellen und über alle ihre Gefühle sprechen können. Achten Sie darauf, sie zu fragen, wie sie sich fühlen, und helfen Sie ihnen je nach Alter dabei, das Gefühl zu benennen. Möglicherweise kennen sie den Grund für ihre Gefühle nicht. Sie können Ihre Kinder auch fragen, was sie glauben, wie sich eine andere Person fühlen könnte. Manchmal ist es einfacher, über die

Gefühle anderer zu sprechen. Ein Buch oder das Anschauen eines Zeichentrickfilms kann ebenfalls eine Gelegenheit sein, um über Gefühle zu sprechen.

Ermutigen Sie sie, wenn sie über ihre Emotionen sprechen. So können sie leichter verstehen, dass es normal ist, sich hierüber zu unterhalten. Achten Sie darauf, präsent zu bleiben und widerstehen Sie dem Drang, alles „wieder gut“ zu machen, um das schlechte Gefühl zu vertreiben. Es ist wichtig, ihre Gefühle wirklich anzuhören und sie nicht kleinzureden oder zurückzuweisen. Beruhigen Sie sie stattdessen und sprechen Sie über Ihre eigenen Gefühle. Sie sind das Vorbild Ihrer Kinder. Seien Sie sich dessen bewusst, dass Kinder oft die Gefühle ihrer Eltern nachahmen.

Es ist möglich, dass Ihre Kinder Gefühle erleben, bei denen Sie ihnen scheinbar nicht helfen können. Probleme können zudem auch über einen längeren Zeitraum hinweg bestehen. In diesem Fall sollten Sie in Erwägung ziehen, einen Fachmann um Hilfe zu bitten, wie etwa einen Kinderpsychologen.

Gründe, aus denen Sie Ihre Rückkehr eventuell aufschieben können

Wenn Sie glauben, dass Ihre Kinder hiervon profitieren könnten, sollten Sie sich informieren, ob es möglich ist, das Rückkehrdatum zu verschieben, bis Ihre Kinder das Schuljahr oder sogar ihre Ausbildung abgeschlossen haben.

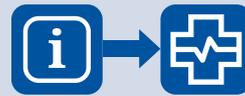
Es obliegt dem Aufnahmeland, zu entscheiden, ob und wie lange die Frist für Ihre freiwillige Ausreise verlängert werden kann. Wenn Sie möchten, dass Ihre Kinder das Schulsemester abschließen, informieren Sie Ihren Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Ihren Sozialarbeiter. Diese können sich in Ihrem Namen an die Einwanderungsbehörde wenden und herausfinden, was in Ihrem konkreten Fall möglich ist. **Im Falle einer freiwilligen Rückkehr ist es in der Regel einfacher, eine Verlängerung der Frist für Ihre freiwilligen Ausreise zu erhalten, als bei einer Zwangsrückführung.**

Der Termin für die freiwillige Rückkehr kann zudem möglicherweise verschoben werden, wenn für Sie oder Ihre Kinder eine dringende Behandlung oder Operation ansteht. Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie so bald wie möglich mit Ihrem Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Sozialarbeiter darüber.



Wichtige Dokumente, die Sie zusammentragen sollten, und andere Aufgaben

Im Folgenden haben wir eine Liste von Dokumenten zusammengestellt, die sowohl für Sie als auch für Ihre Kinder vor Ihrer Abreise zusammengetragen werden sollten:



Fordern Sie Kopien von Zeugnissen und Bescheinigungen der Schule(n) Ihrer Kinder an.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Sozialarbeiter, bei Ihrer Botschaft oder den Schulen in Ihrem Heimatland, ob Dokumente übersetzt oder legalisiert werden müssen.



Fordern Sie Kopien medizinischer Unterlagen an, einschließlich Impfbescheinigungen, sowohl für sich selbst als auch für Ihre Kinder. Informieren Sie sich, ob diese übersetzt werden müssen.



Prüfen Sie, ob die medizinische Behandlung oder die Medikamente, die Sie oder Ihre Kinder benötigen, in Ihrem Heimatland verfügbar sind.



Bitte kontaktieren Sie den Rückführungsbeamten hinsichtlich des Gepäcks sowie spezieller Ausstattung und Unterstützung, die Sie für Ihren Flug benötigen.



Tragen Sie Ausweisdokumente zusammen, wie etwa Geburtsurkunden, Personalausweise und Reisepässe. Wenn Sie mit einem Laissez-Passer reisen, ist es ratsam, eine Kopie desselben aufzubewahren. Wenn Ihre Kinder im Aufnahmeland geboren wurden, vergewissern Sie sich, dass Sie über ein beglaubigtes Dokument mit Apostille verfügen. Sie werden dieses benötigen, um nach der Rückkehr Ihre Kinder in Ihrem Land registrieren zu können. Wenn Sie noch nicht im Besitz eines solchen Dokuments sind, können Ihnen der Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Sozialarbeiter mitteilen, wo und wie Sie dieses erhalten können. Es ist wichtig, dies vor Ihrer Abreise zu erledigen, da es in der Regel sehr schwierig ist, solche Dokumente nach Ihrer Rückkehr zu erhalten.

Die Zukunft / Zurück in Ihrem Heimatland



Die Ankunft in Ihrem Heimatland ist tatsächlich erst der Beginn der Reise für Ihre Familie. Wie bereits an früherer Stelle in diesem Buch erwähnt, achten Sie bitte auf sich, damit Sie sich wiederum um Ihre Kinder kümmern können. Stellen Sie sich darauf ein, dass diese Umstellung belastend sein wird und eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Unabhängig davon, wie gut Sie vorbereitet sind, wird es viele Dinge geben, um die Sie sich kümmern müssen.

Rechnen Sie damit, dass sich Ihre Stimmung verändern wird und dass bestimmte Bereiche der Kindererziehung, die Ihnen vor dem Umzug leichter fielen, jetzt schwieriger sein können. Stellen Sie sich auf einen umgekehrten Kulturschock ein: Auch wenn es Ihre heimische Kultur ist, kann es sein, dass Sie sich erschöpft und gereizt fühlen, wenn Sie sich wieder an die Sprache und die örtlichen Verhaltensweisen anpassen müssen. Versuchen Sie, Ihren Ärger nicht an Ihren Kindern auszulassen. Ziehen Sie sich stattdessen aus der Situation zurück und tun Sie etwas, um sich zu beruhigen. Die Planung Ihres neuen Lebens wird viel Zeit in Anspruch nehmen, versuchen Sie nichtsdestotrotz, Ihre Stimmung zu verbessern, indem Sie Pausen einlegen und Dinge tun, die entspannend sind und Spaß machen. Gespräche über Ihre Gefühle mit Freunden und Familie können Ihnen dabei helfen, sich besser zu fühlen. Verstecken Sie Ihre Gefühle nicht vor Ihren Kindern. Sprechen Sie stattdessen über diese und lassen Sie Ihre Kinder wissen, was Sie tun, um sich besser zu fühlen. Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten, etwa von

Familie und Freunden, wenn diese vor Ort sind, jedoch auch von den Organisationen, die das Reintegrationsprogramm durchführen.

Stellen Sie sich darauf ein, dass die einzelnen Familienmitglieder unterschiedliche Gefühle in Bezug auf den Umzug haben und diese Gefühle auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringen werden. Einige Familienmitglieder genießen möglicherweise Teile ihres neuen Lebens, andere wiederum nicht. Internationale Umzüge können die Beziehungen zwischen Ehemann und Ehefrau sowie anderen Lebenspartnern stark belasten. Um ein gutes Verhältnis zu Ihrem Partner aufrechtzuerhalten, sprechen Sie nicht über wichtige Themen, wenn Sie wütend sind. Machen Sie stattdessen eine Pause und tun Sie etwas, das Ihnen hilft, sich zu beruhigen. Versuchen Sie dann erneut über das Thema zu sprechen, wenn Sie beide in einer besseren Stimmung sind. Vermeiden Sie es, Ihrem Partner die Schuld zu geben, wenn etwas schiefgeht. Bitten Sie Ihren Partner um Hilfe oder bieten Sie ihm an, ihm bei seinen Problemen zu helfen. Hören Sie zu, ohne defensiv zu sein, und denken Sie an die Belastungen, die Ihr Partner in seinem Leben zu bewältigen hat.

Nach Ihrem Umzug gibt es besonders viel zu tun. Wenn Sie Kinder im Schulalter haben, empfehlen wir Ihnen, sie so bald wie möglich an einer Schule anzumelden. Die Schule bietet Kindern Orientierung und Stabilität in ihrem Leben. Sorgen Sie auch dafür, dass sie mit anderen Kindern in ihrem Alter spielen und Zeit mit Verwandten verbringen können. Diese Möglichkeiten helfen ihnen, sich wieder in Ihre Gesellschaft

zu integrieren. Wenn die Kinder in der Schule sind und Zeit mit Freunden und der Familie verbringen, haben Sie Zeit, sich um die vielen anderen Dinge zu kümmern, die Sie zu tun haben. Älteren Jugendlichen geht es besser, wenn sie Aufgaben haben und auf eine bessere Zukunft für sich selbst hinarbeiten können. Helfen Sie ihnen bei der Suche nach Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Geben Sie ihnen zudem Aufgaben innerhalb der Familie und sorgen Sie dafür, dass sie andere Jugendliche kennenlernen, die einen positiven Einfluss auf sie haben. Kinder aller Altersgruppen müssen die Chance haben, Spaß zu haben. Helfen Sie ihnen, Dinge zu finden, die sie glücklich machen, und organisieren Sie spaßige Aktivitäten, die Sie gemeinsam als Familie unternehmen können.

Wenn Ihre Kinder die Landessprache nicht sprechen, lesen oder schreiben können, werden sie hier vor noch größeren Herausforderungen stehen. Auch wenn es einfach ist, davon auszugehen, dass Kinder Sprachen leicht lernen, ist dies tatsächlich nicht der Fall. Organisieren Sie nach Möglichkeit für Ihre Kinder formellen Unterricht oder Nachhilfe in der jeweiligen Sprache. Wenn Ihre Familie sich das nicht leisten kann, versuchen Sie, sie selbst zu unterrichten oder einen Sprachpartner für Ihre Kinder zu finden: jemanden, der ihnen hilft, die Landessprache besser zu erlernen und dafür die Sprache übt, die Ihre Kinder in Europa gelernt haben.

Kinder, insbesondere Jugendliche, benötigen möglicherweise Erklärungen zu kulturellen Unterschieden. Vielleicht gibt es Teile Ihrer Kultur, die ihnen nicht gefallen oder die sie sich zu akzeptieren weigern. Erinnern Sie sie daran, dass sie sich

an eine Kultur anpassen können, ohne mit allen kulturellen Praktiken einverstanden zu sein. Helfen Sie ihnen dabei, Wege zu finden, um Ihre Kultur zu respektieren, ohne dabei wichtige Teile ihrer Persönlichkeit aufzugeben.

Es kann ein oder zwei Jahre dauern, bis sich die Familienmitglieder an Ihr Heimatland gewöhnt haben. Manche Kinder passen sich schnell und einfach an, andere brauchen viel Zeit und haben hierbei Schwierigkeiten. Stellen Sie sich darauf ein, dass sich die Stimmung, die Persönlichkeit und das Verhalten Ihrer Kinder möglicherweise verändert. Kinder können sich schlecht benehmen oder zu Verhaltensweisen zurückkehren, die sie gezeigt haben, als sie noch jünger waren. Beachten Sie, dass neue und unangenehme Verhaltensweisen häufig die Art und Weise

sind, wie Kinder ausdrücken, dass sie Hilfe benötigen. Tun Sie etwas, um sie wissen zu lassen, dass Sie sie lieben und sich um sie kümmern, egal was passiert. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, ihre Gefühle hinsichtlich des Umzugs zu äußern. Wenn es Dinge aus ihrem alten Leben gibt, die sie vermissen, helfen Sie ihnen, mit Freunden in Kontakt zu bleiben und sich gemeinsam an die schöne Zeit zu erinnern, die sie hatten.

Auch wenn sich der Umzug schwierig anfühlt, gibt es viele Dinge, die Sie tun können, um ihn für Ihre Familie und insbesondere für Ihre Kinder zu erleichtern. Für Ihre Kinder da zu sein, ist das Wichtigste, das Sie tun können, um ihnen zu helfen, diesen Umzug zu bewältigen und in ihrem weiteren Leben erfolgreich zu sein.



Platz für Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes, organized into two columns.

Für Rückmeldungen zu den
Büchern kontaktieren Sie
uns bitte unter:
frontex@frontex.europa.eu

FRONT^{EX}



EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

Plac Europejski 6,
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2024

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch sonstige Personen, die im Namen von Frontex auftreten, haften für einen möglichen Missbrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen.

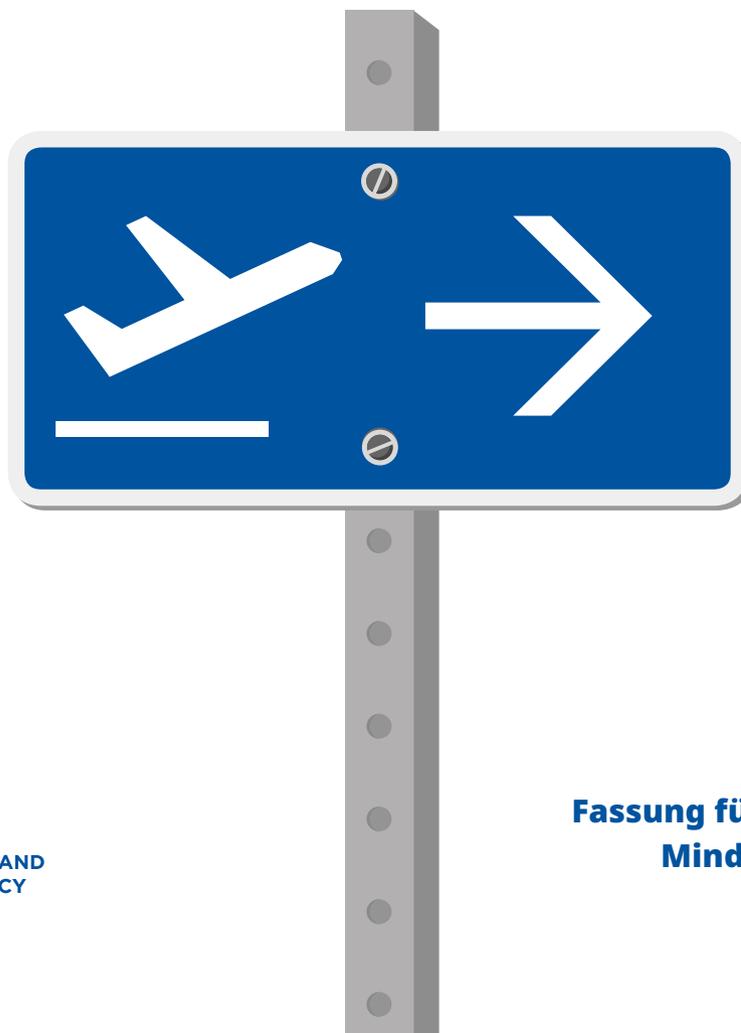


Mein Leitfaden zur Rückkehr



Fassung für unbegleitete
Minderjährige

Mein Leitfaden zur Rückkehr



Dieses Buch gehört:

.....



Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2024

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch eine im Namen von Frontex handelnde Person ist für eine etwaige missbräuchliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

Dieses Buch gehört:

.....



Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2024

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch eine im Namen von Frontex handelnde Person ist für eine etwaige missbräuchliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

**Wir haben dieses Buch für Dich geschrieben,
damit Du verstehst, wie es jetzt weitergeht**



Du kehrst in Dein Heimatland* zurück. In diesem Buch findest Du Informationen darüber, was bis zu Deiner Ankunft dort passieren kann. Je mehr Du darüber weißt, desto besser bist Du auf diese große Veränderung in Deinem Leben vorbereitet.

Hast Du Fragen zur Rückreise in Dein Heimatland?

Dein Vormund beantwortet diese und andere Fragen.

Möglicherweise trifft nicht alles, was wir in diesem Buch beschreiben, auf Dich zu. Vielleicht gilt für Dich auch eine andere Reihenfolge. Bevor Du auf die Reise gehst, kannst Du Deinem Vormund alle Fragen stellen, die in diesem Buch nicht beantwortet werden.

Das Wichtigste ist, dass Du weißt, dass sich jemand um Dich kümmern wird, wenn Du in Deinem Heimatland ankommst. Die Behörden des Landes, in dem Du jetzt bist, werden dafür sorgen, dass ein Familienangehöriger, ein Vormund oder jemand von einer Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche bei Deiner Ankunft für Dich da sein wird. Sie werden sich um Dich kümmern und Dir helfen, Dich an das Leben in einem anderen Land zu gewöhnen.

* Damit kann auch ein anderes Land gemeint sein, das Dich aufnehmen möchte und in das Du freiwillig reist.



Wichtig: Deine Rechte

Genau wie Erwachsene hast auch Du Rechte. Du hast das Recht, alles zu bekommen, was Du zum Leben und für Deine Entwicklung brauchst. Außerdem hast Du das Recht auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung und darauf, in Entscheidungen, die Dich betreffen, einbezogen und dazu gehört zu werden. Personen unter 18 Jahren haben besondere Rechte, die im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes festgehalten sind. Das ist eine wichtige Vereinbarung zwischen Ländern, die versprochen haben, die Rechte ALLER Kinder und Jugendlichen zu schützen. Alle diese Rechte gehören zusammen. Sie alle sind wichtig, sie können Dir nicht weggenommen werden, und Du hast diese Rechte überall, wo Du hingehst.

Auf dieser Seite findest Du das UNICEF-Plakat mit den Rechten von Kindern und Jugendlichen.

Weitere Informationen:





SETTING UP OR JOINING GROUPS



PROTECTION OF PRIVACY



ACCESS TO INFORMATION



RESPONSIBILITY OF PARENTS



PROTECTION FROM VIOLENCE



CHILDREN WITHOUT FAMILIES



CHILDREN WHO ARE ADOPTED



REFUGEE CHILDREN



CHILDREN WITH DISABILITIES



HEALTH, WATER, FOOD, ENVIRONMENT



REVIEW OF A CHILD'S PLACEMENT



SOCIAL AND ECONOMIC HELP



FOOD, CLOTHING, A SAFE HOME



ACCESS TO EDUCATION



AIMS OF EDUCATION



MINORITY CULTURE, LANGUAGE AND RELIGION



REST, PLAY, CULTURE, ARTS



PROTECTION FROM HARMFUL WORK



PROTECTION FROM HARMFUL DRUGS



PROTECTION FROM SEXUAL ABUSE



PREVENTION OF SALE AND TRAFFICKING



PROTECTION FROM EXPLOITATION



CHILDREN IN DETENTION



PROTECTION IN WAR



RECOVERY AND REINTEGRATION



CHILDREN WHO BREAK THE LAW



BEST LAW FOR CHILDREN APPLIES



EVERYONE MUST KNOW CHILDREN'S RIGHTS



HOW THE CONVENTION WORKS



CHILDREN IN DETENTION



PROTECTION IN WAR



RECOVERY AND REINTEGRATION



CHILDREN WHO BREAK THE LAW



BEST LAW FOR CHILDREN APPLIES



EVERYONE MUST KNOW CHILDREN'S RIGHTS

CONVENTION ON THE RIGHTS OF THE CHILD



Du kehrst in Dein Heimatland zurück – was fühlst Du?

Die Rückkehr in Dein Heimatland bedeutet eine große Veränderung. Vielleicht möchtest Du dorthin, vielleicht aber auch nicht. Möglicherweise erinnerst Du Dich nicht mehr an Dein Heimatland. Vielleicht bist Du traurig darüber, dass Du Deine Freunde oder die Schule verlassen musst.



Schreib über Deine Gefühle

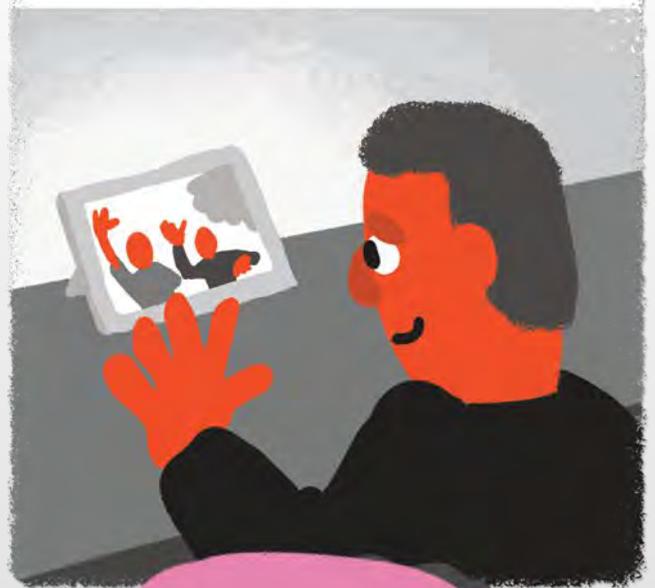
Manchmal kann es helfen, wenn Du mit jemandem, dem Du vertraust, über Deine Gefühle sprichst. Wenn Du möchtest, kannst Du diesem Menschen zeigen, was Du geschrieben hast.



Vielleicht machst Du Dir Sorgen über den Umzug und bist unsicher, wie Dein Leben danach aussehen wird.



Oder vielleicht freust Du Dich darauf, in Deinem Heimatland Freunde und Familienangehörige zu treffen, und bist gespannt auf diese Veränderung.



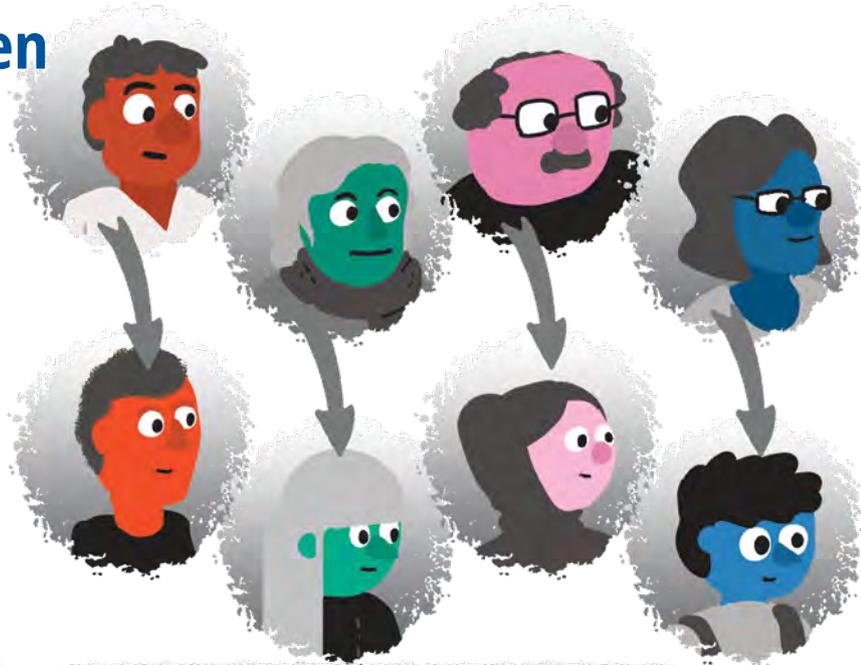
Alle diese Gefühle sind normal.



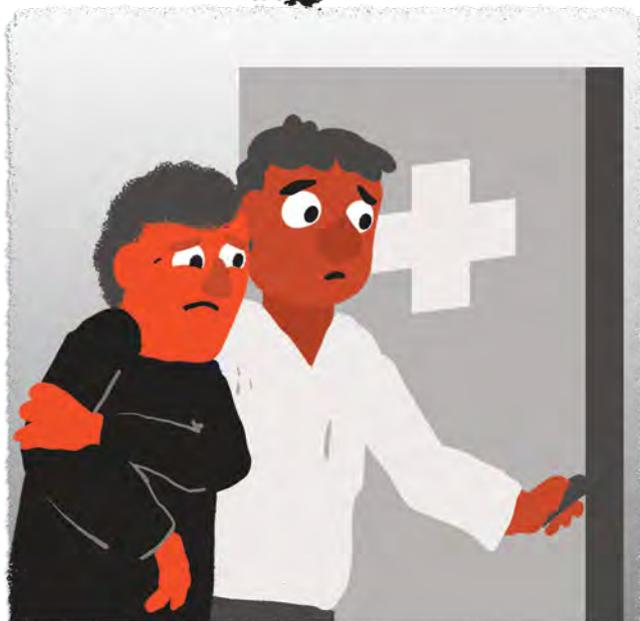
Wichtige Informationen über Deinen Vormund

Wenn Du jünger bist als 18 Jahre und ohne Deine Eltern nach Europa kommst, hast Du das Recht auf besonderen Schutz!

Dazu gehört auch, dass die Behörden nach Deiner Ankunft so schnell wie möglich einen Vormund für Dich bestimmen.

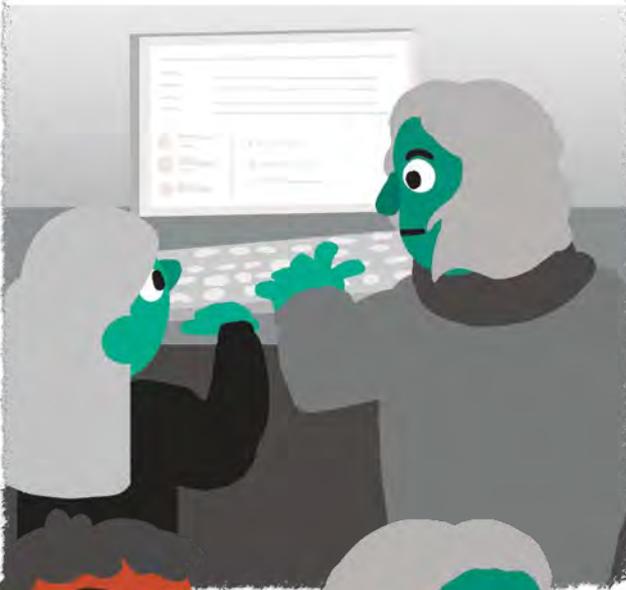


Ein Vormund hilft jungen Menschen wie Dir, die nicht bei ihren Eltern leben.



Ein Vormund kann Dir helfen, Dich an einer Schule anzumelden oder ärztliche Hilfe zu bekommen, wenn Du Dich nicht wohlfühlst. Er kann Dir auch bei der Entscheidung helfen, wo Du leben möchtest, und Dich bei der Rückkehr nach Hause unterstützen.

Außerdem kann Dir Dein Vormund helfen, Kontakt zu Deinen Eltern oder Verwandten aufzunehmen.

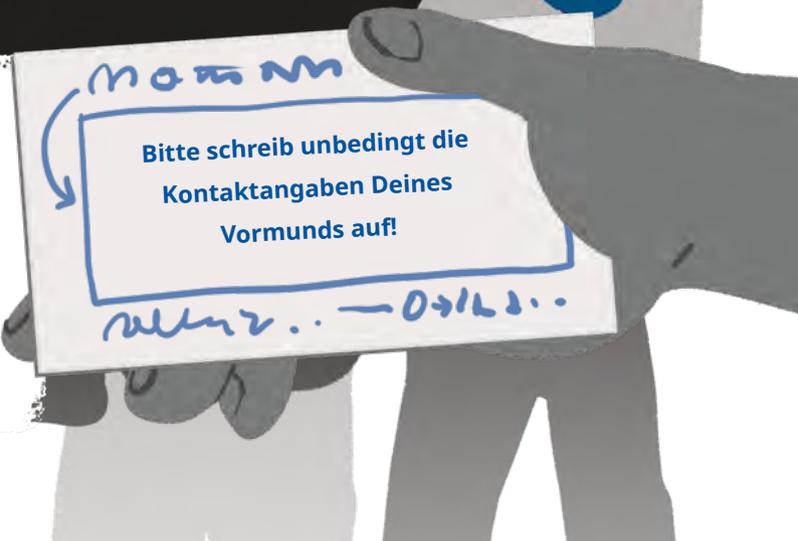


Ein Vormund hat die Aufgabe, Dir zu helfen, wenn es um Deine Bedürfnisse und Rechte geht.



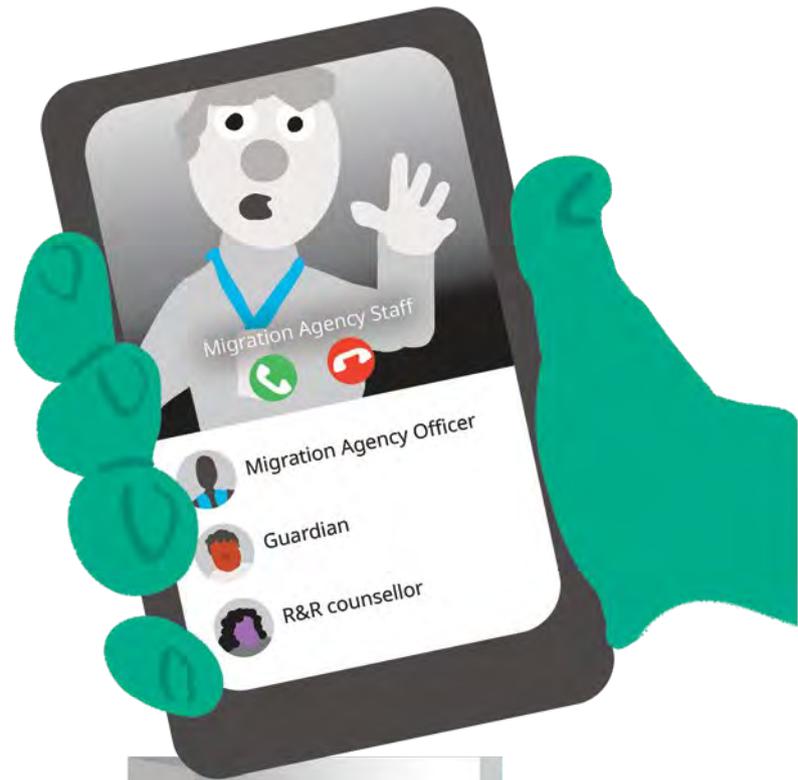
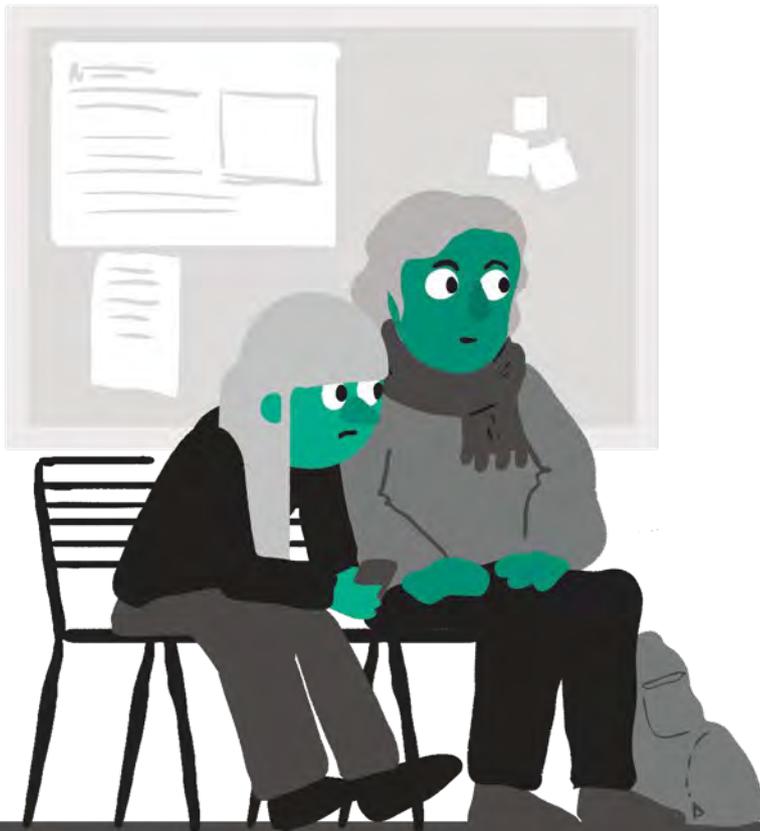
Er sorgt dafür, dass Du wichtige Informationen bekommst, beantwortet Deine Fragen und erklärt Dir alles, was Du nicht verstehst.

Ein Vormund stellt sicher, dass Du Gelegenheit bekommst, Deine Meinung zu sagen, und dass Du angehört wirst, wenn wichtige Entscheidungen über Dein Leben getroffen werden.



Vorbereitung auf die Rückkehr in Dein Heimatland

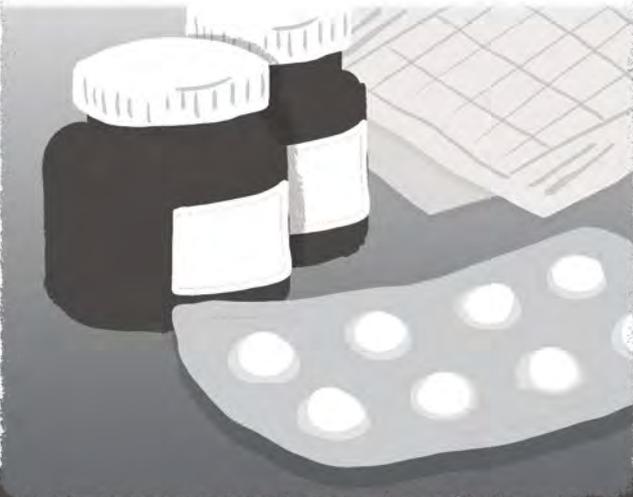
1. Vor Deiner Abreise gibt es mehrere Treffen. Bei diesen Treffen werden Entscheidungen über Deine Rückkehr getroffen. Außerdem erhältst Du dabei wichtige Informationen und Hilfe bei den Vorbereitungen. Du triffst Dich mit Deinem Vormund, Mitarbeitern der Einwanderungsbehörde, Polizeibeamten, Sachbearbeitern oder einem Rückkehr- und Reintegrationsberater.



2. Deine Eltern, Verwandte, ein Vormund oder eine Betreuungseinrichtung in Deinem Heimatland werden benachrichtigt, sodass sie Deine Ankunft vorbereiten können.

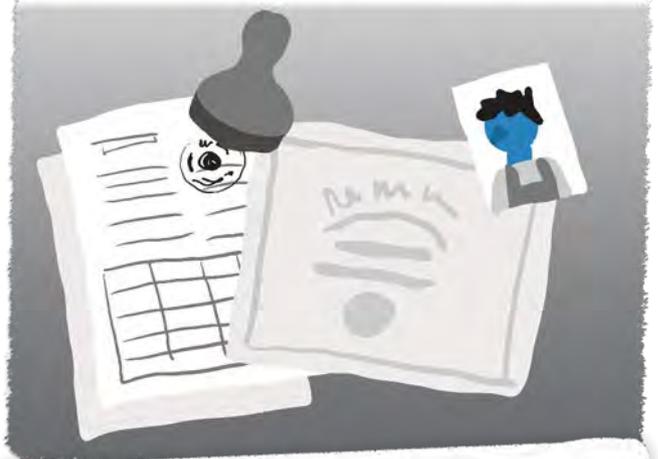


4. Wenn Du in ärztlicher Behandlung bist, kann Dein Vormund Dir dabei helfen, herauszufinden, ob die Behandlung in Deinem Heimatland fortgesetzt werden kann. Du oder Dein Vormund solltet um eine Kopie Deiner medizinischen Unterlagen bitten. Erkundige Dich, ob diese Unterlagen übersetzt werden sollten.



3. Du oder Dein Vormund solltet Deine Schule um eine Kopie Deiner schulischen Unterlagen oder Zeugnisse bitten. Erkundige Dich, ob die Dokumente übersetzt oder beglaubigt werden müssen.

Damit wird nach Deiner Rückkehr in Dein Heimatland vieles einfacher.



- Kontaktaufnahme mit Eltern, Vormund oder der Inobhutnahmeeinrichtung
- Übersetzung und Legalisierung von Schulzeugnissen und Urkunden
- Übersetzung von medizinischen Unterlagen/ Dokumenten
-

So kann Dir ein Rückkehr- und Reintegrationsberater helfen

Vielleicht machst Du Dir viele Gedanken über die Rückkehr in Dein Heimatland und hast dazu viele Fragen. Vielleicht bist Du unsicher, was Dich erwartet oder was Du tun kannst, um das Beste aus dieser Situation zu machen. Vielleicht hast Du Fragen dazu, was als nächstes geschieht.



Du kannst Deinem Vormund sagen, dass Du mit einem Rückkehr- und Reintegrationsberater sprechen möchtest. Diese Berater können Dir Informationen geben und Dich zu Deinen Möglichkeiten beraten. Rückkehr- und Reintegrationsberater wissen, was bei einer Rückkehr passiert, und helfen jungen Menschen und Familien, einen Reintegrationsplan zu erarbeiten. Wiedereingliederung bedeutet, dass Du lernst, wieder in Deinem Heimatland zu leben und dort Teil der Gemeinschaft zu werden. Diese Berater können Dir sagen, ob es für Dich Hilfsprogramme gibt und ob Du Unterstützung bei Deiner Wiedereingliederung bekommen kannst.





Bei Deinem Treffen mit dem Rückkehr- und Reintegrationsberater ist in der Regel ein Dolmetscher anwesend, der Deine Sprache spricht und Dir helfen kann, Deine Wünsche zu äußern. Der Rückkehr- und Reintegrationsberater kann möglicherweise auch eine Organisation benachrichtigen, die Migranten und Minderjährigen bei der Rückkehr in ihr Heimatland hilft.

Wenn er das tut, wirst Du nach Deiner Rückkehr Mitarbeiter dieser Organisation treffen.

Wenn Du mit einem Rückkehr- und Reintegrationsberater sprechen möchtest, erkundige Dich bei Deinem Vormund oder einem Sozialarbeiter, wie Du einen solchen Berater kontaktieren kannst. Sie können Dir die Kontaktangaben geben und ein Treffen für Dich vereinbaren.

Identitätspapiere und Reisedokumente

Für die Reise brauchst Du einen Pass oder ein ähnliches amtliches Dokument. Wenn Du kein solches Dokument hast, stellen die Behörden Deines Heimatlandes eines für Dich aus.

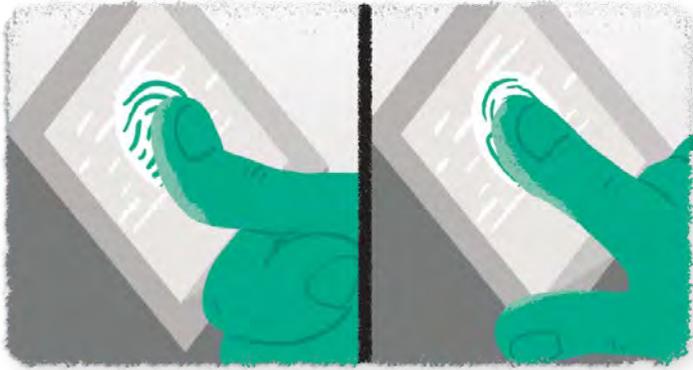


Möglicherweise wird sich jemand von den Behörden Deines Heimatlandes mit Dir treffen, um zu prüfen, ob die Informationen für Dein Reisedokument richtig sind. Diese Person fragt vielleicht nach Deinem Namen, Deinem Geburtsort und den Orten, an denen Du gelebt hast. Möglicherweise spricht diese Person mit Dir in der Sprache

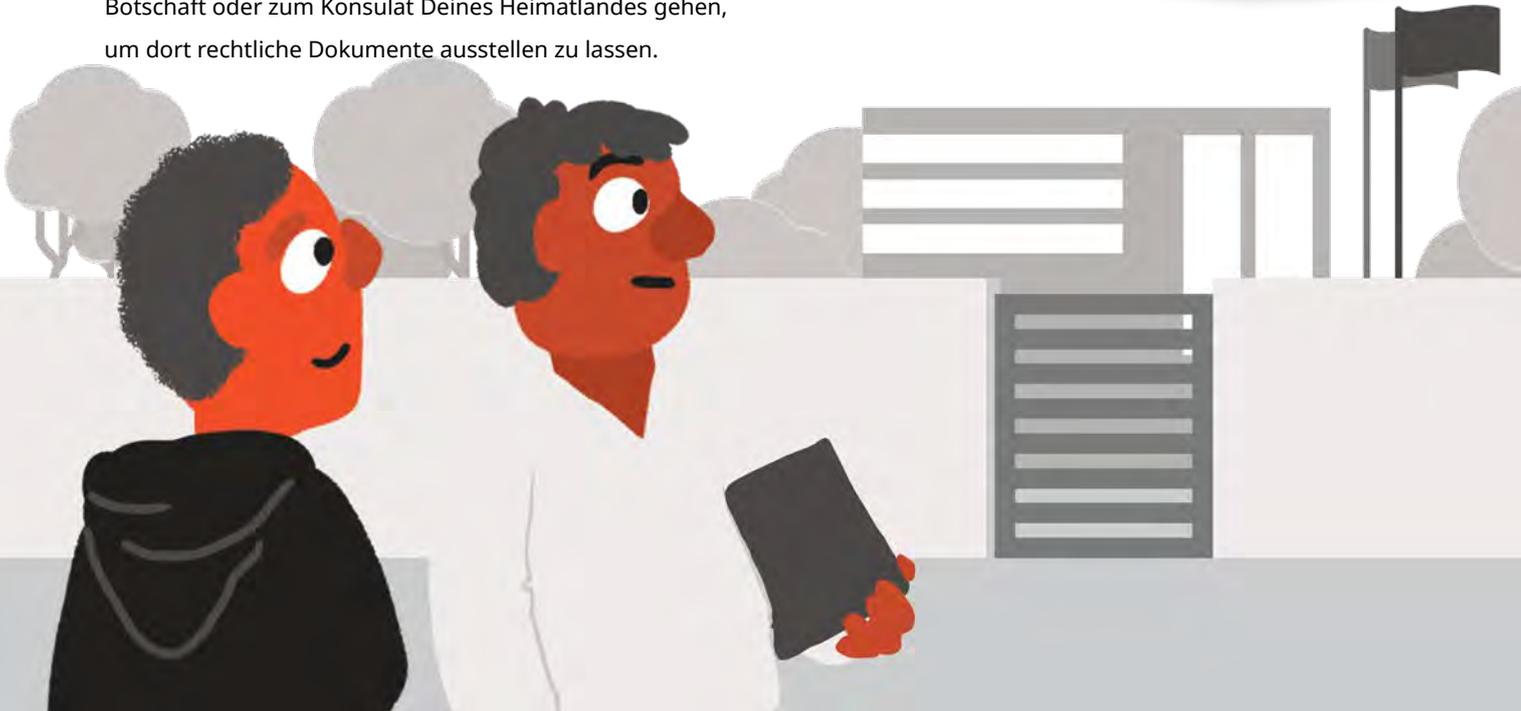
Deines Heimatlandes. Wenn Du diese Sprache nicht verstehst, kann ein Dolmetscher bei diesem Gespräch dabei sein, um für Dich zu übersetzen, was gefragt oder gesagt wird.

Dein Vormund wird bei Dir sein, damit Du ihm Fragen stellen kannst.

Außerdem wird jemand für Dein Reisedokument ein Foto von Dir machen. Je nachdem, wie alt Du bist, könnten Dir auch Fingerabdrücke abgenommen werden. Du wirst gebeten, Deine Finger nacheinander auf eine Glasplatte zu legen, und es werden Bilder davon gemacht, die zusammen mit anderen biometrischen Daten auf einem Chip in Deinem Pass gespeichert werden. So kann kein anderer Deinen Pass benutzen.



Möglicherweise musst Du mit Deinem Vormund auch zur Botschaft oder zum Konsulat Deines Heimatlandes gehen, um dort rechtliche Dokumente ausstellen zu lassen.



Wo bleibst Du bis zu Deiner Abreise?

Möglicherweise bleibst Du zusammen mit anderen Migranten, die auch in ihre Heimatländer zurückkehren werden, in einer Einrichtung. Du bekommst dort Mahlzeiten und bei Bedarf medizinische Hilfe. Du bleibst bis zu Deiner Abreise in dieser Einrichtung. Dort gibt es geschulte Sozialarbeiter und andere Mitarbeiter, die Dir helfen, wenn Du Unterstützung brauchst oder mit jemandem über Deine Gefühle sprechen möchtest. Ein Sozialarbeiter hilft Menschen dabei, besser zurechtzukommen und Probleme zu lösen. Möglicherweise darfst Du die Einrichtung verlassen, vielleicht aber auch nicht. Vielleicht dürfen Dich Menschen besuchen, die nicht in der Einrichtung leben.





Hierfür gelten in verschiedenen Ländern verschiedene Regeln. In manchen Ländern musst Du nicht in einer besonderen Einrichtung untergebracht werden und kannst bis zu Deiner Abreise dort bleiben, wo Du bis jetzt gewohnt hast.

So kommst Du zum Flughafen

Wenn es soweit ist, fährst Du zusammen mit Deinem Vormund oder einem Sozialarbeiter zum Flughafen.



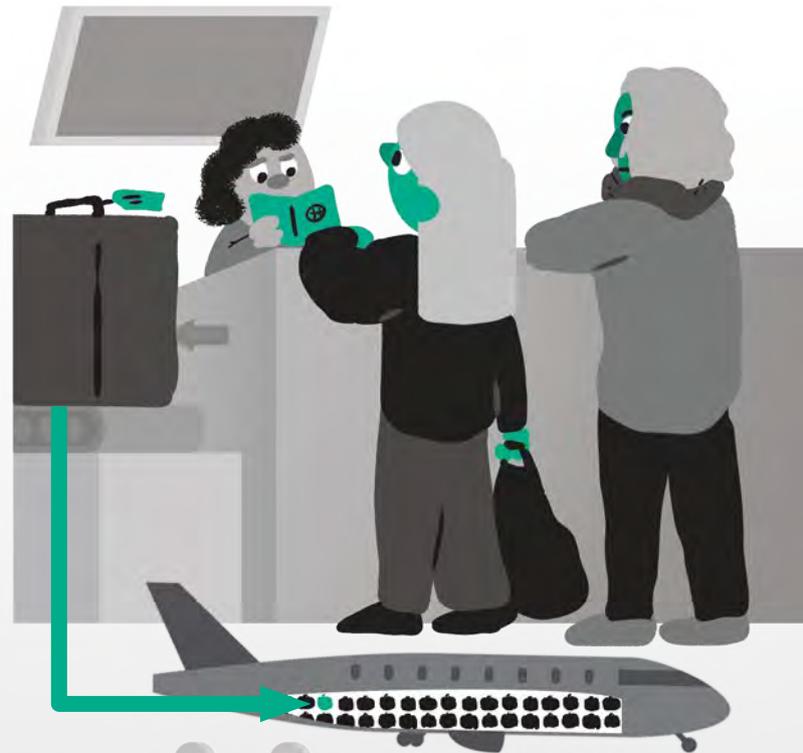
Wenn Dein Heimatland nicht weit weg ist, wirst Du
möglicherweise mit dem Auto dorthin gebracht, statt
zu fliegen.



Am Flughafen

Am Flughafen musst Du am Abfertigungsschalter Dein Reisedokument vorlegen. Deine großen Gepäckstücke gibst Du dort ab. Sie werden unten im Flugzeug befördert. Eine kleine Tasche kannst Du mit ins Flugzeug nehmen.

Nach dem Einchecken gehst Du durch die Sicherheitskontrolle. Dort wird das ganze Gepäck kontrolliert, auch die Tasche, die Du mit ins Flugzeug nehmen möchtest. Möglicherweise musst Du einem Beamten Dein Reisedokument zeigen. Du wartest zusammen mit Deinem Vormund am Flughafen.

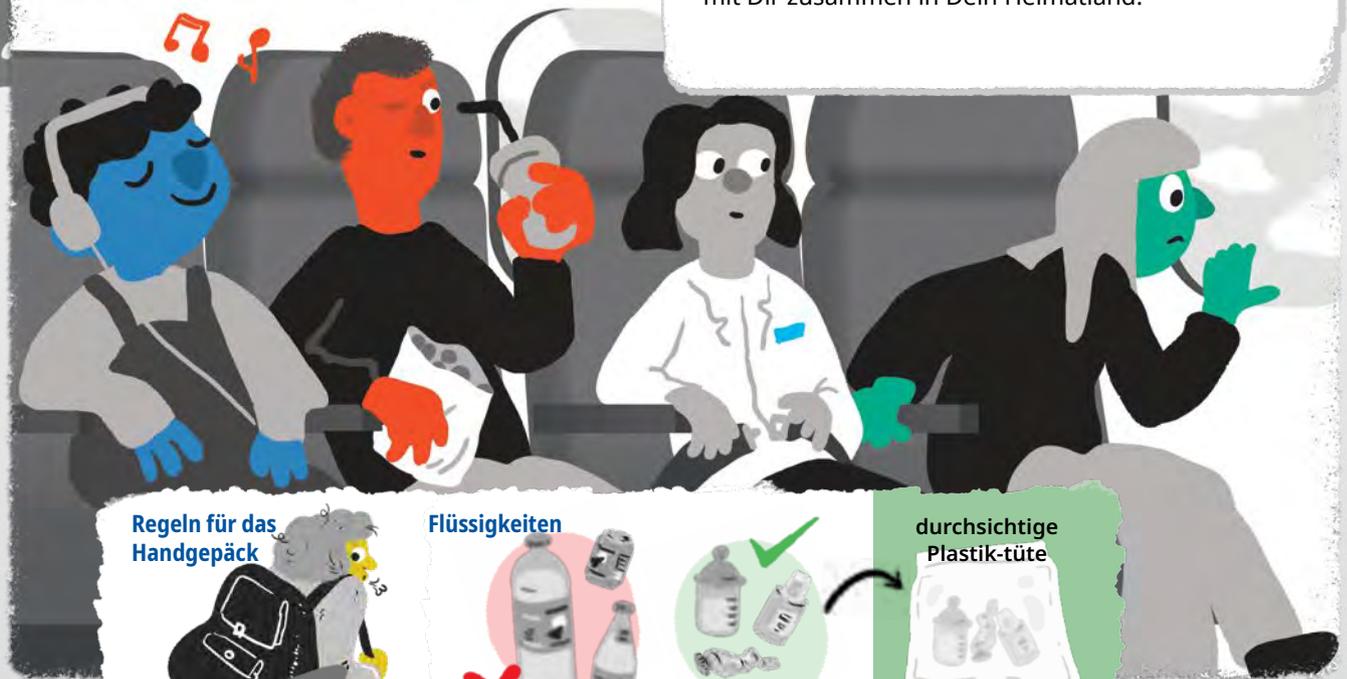


Wenn das Flugzeug bereit ist, steigst Du ein.



GATE

Wenn Du schon älter bist, fliegst Du möglicherweise alleine. Wenn Du jünger bist, fliegt ein Erwachsener mit Dir zusammen in Dein Heimatland.



Regeln für das Handgepäck



Flüssigkeiten



jede max. 100 ml

durchsichtige Plastik-tüte

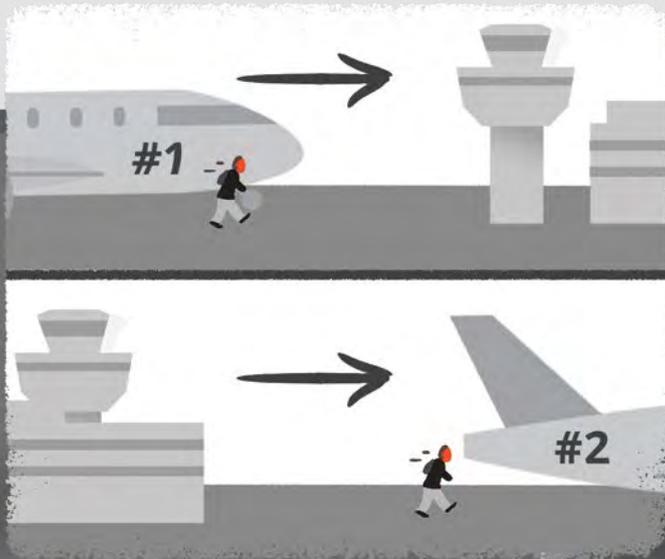


zur Zeit insgesamt max. 1 l

Im Flugzeug

Im Flugzeug sitzen außer Dir auch andere Menschen, die dasselbe Reiseziel haben wie Du. Wenn Dich jemand begleitet, sitzt diese Person bei Dir. Möglicherweise bekommst Du etwas zu Essen und Getränke. Vielleicht kannst Du auch auf den Bildschirmen ein Video ansehen. Im Flugzeug gibt es eine Toilette. Die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter helfen Dir, wenn Du etwas brauchst. Sie geben Dir Sicherheitsanweisungen und erklären zum Beispiel, wie man die Sicherheitsgurte schließt. Du solltest ein Buch oder Spiele im Handgepäck mitnehmen, damit Du Dir auf dem Flug die Zeit vertreiben kannst.

Vielleicht fliegt das Flugzeug direkt in Dein Heimatland. Vielleicht musst Du aber auch unterwegs an einem Flughafen in ein anderes Flugzeug umsteigen.





Ankunft

Wenn Du in Deinem Heimatland ankommst, steigst Du aus dem Flugzeug. Am Flughafen wartet jemand auf Dich. Das kann ein Verwandter sein, ein anderer Vormund oder ein Vertreter einer Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche. Sie werden sich um Dich kümmern und Dir helfen, Dich an das Leben in Deinem Heimatland zu gewöhnen.



Möglicherweise kannst Du Hilfe und Unterstützung von Organisationen bekommen, die Migranten und Minderjährigen helfen, wenn sie in ihr Heimatland zurückkehren. Im nächsten Kapitel erklären wir, welche unterschiedlichen Reintegrationsprogramme es gibt.



Reintegrationsunterstützung EU Reintegration Programme (EURP)

Je nachdem, in welches Land Du zurückkehrst, gibt es unterschiedliche Reintegrationsprogramme.

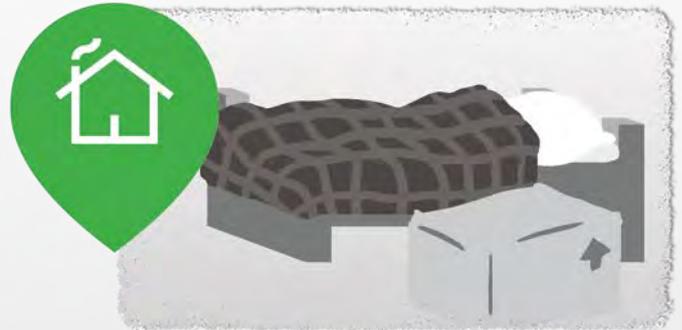
Möglicherweise gibt es in Deinem Heimatland auch kein solches Programm. Du kannst das vor Deiner Abreise mit einem Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Deinem Vormund klären.





Über diese Programme kannst Du unter anderem Schulbedarf und Unterstützung bei Deiner Ausbildung bekommen, wie zum Beispiel Schulgeld oder sogar Möbel oder einen Schreibtisch, an dem Du Deine Hausaufgaben machen kannst. Außerdem können die Kosten für ärztliche Behandlungen, Medikamente oder die Miete Teil dieser Programme sein.

Das hängt alles davon ab, was in Deinem Heimatland verfügbar ist.



Diese Art von Hilfe nennt man **Reintegrationsunterstützung** (Hilfe bei der Eingewöhnung), und Du kannst sie nach Deiner Rückkehr beantragen.

Am besten erkundigst Du Dich vor Deiner Abreise nach dieser Hilfe. Zusammen mit Deinem Vormund kannst Du dem Rückkehr- und Reintegrationsberater erklären, dass Du diese Rückkehr- und Reintegrationsunterstützung in Anspruch nehmen möchtest. Der Rückkehr- und Reintegrationsberater weiß genau, ob in Deinem Heimatland eine solche Unterstützung verfügbar ist und welche Hilfen Du bekommen kannst. Er kann Dir helfen, diese Unterstützung zu beantragen. Der Rückkehr- und Reintegrationsberater informiert den Reintegrationspartner (die Organisation in Deinem Heimatland) darüber, wann Du ankommst und welche Art von Hilfe Du brauchst.



Es ist möglich, dass in der Nähe Deines jetzigen Aufenthaltsortes keine Rückkehr- und Reintegrationsberater verfügbar ist. In diesem Fall kannst Du Deinen Vormund bitten, nach möglichen Rückkehr- und Reintegrationsprogrammen zu fragen, die von Deinem Aufnahmeland angeboten werden.



EU Reintegration Programme

Ein Reintegrationsprogramm, das in vielen Ländern verfügbar ist, sind die **EU Reintegration Programme**.

Du kannst Deinen Vormund oder den Rückkehr- und Reintegrationsberater fragen, ob dieses Programm auch in Deinem Heimatland verfügbar ist.

Wenn ja, kannst Du nach Deiner Rückkehr zwei Unterstützungspakete in Anspruch nehmen.



Post Arrival Package



Im Rahmen des **Post Arrival Package** unmittelbar nach der Ankunft in Deinem Heimatland für kurze Zeit Unterstützung. Du bekommst eine vorübergehende Unterkunft, wirst am Flughafen abgeholt oder Deine Weiterreise wird organisiert. Diese Unterstützung kannst Du in den ersten 3 Tagen nach Deiner Ankunft bekommen, und **der Rückkehrberater muss sie spätestens 19 Tage vor Deiner Abreise für Dich beantragen**.



Post Return Package



Im Rahmen des **Post Return Package** bekommst Du für einen längeren Zeitraum (bis zu 12 Monate nach Deiner Ankunft) Hilfe. Dabei können zum Beispiel die Kosten für Deine medizinische Versorgung, Schulgebühren, Möbel für Deine Unterkunft oder andere Dinge übernommen werden, die Du vielleicht brauchst.

Damit Du das Post Return Package in Anspruch nehmen kannst, müssen sich Dein Vormund oder Deine Familienangehörigen an die Partnerorganisation in Deinem Heimatland wenden, die Dir nach Deiner Rückkehr hilft.

Der Rückkehr- und Reintegrationsberater gibt Dir die Kontaktdaten der Organisation in Deinem Heimatland.

Wie geht es weiter?

Was wünschst Du Dir für die Zeit nach Deiner Rückkehr?

Alle Menschen haben Träume und Wünsche, und wenn Du in Dein Heimatland zurückkehrst, solltest Du nicht aufhören, zu träumen und Dir für die Zukunft etwas Gutes zu wünschen. Wie stellst Du Dir Deine Zukunft in ein paar Jahren vor? Was würdest Du gerne erleben,

was würde Dich glücklich machen? Wo wirst Du sein? Wo wirst Du leben, mit wem wirst Du zusammen sein, und wie wirst Du Dich dabei fühlen?

Wenn Du klare Träume, Wünsche und Ziele hast, kann Dir das helfen, alles zu tun, damit sie wahr werden.

Wenn Du möchtest, kannst Du hier Deine Gedanken aufschreiben:



**„Niemand weiß, was die Zukunft bringt,
aber eines ist sicher:
Du selbst gestaltest Deine Zukunft.“**

Rückmeldungen zu den
Büchern senden Sie bitte an:
frontex@frontex.europa.eu



FRONTEx



EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz-
und Küstenwache, 2024

**Die vorliegende Veröffentlichung
dient ausschließlich
Informationszwecken. Weder
die Europäische Agentur für
die Grenz- und Küstenwache
(Frontex) noch eine im Namen
von Frontex handelnde Person ist
für eine etwaige missbräuchliche
Verwendung der in dieser
Veröffentlichung enthaltenen
Informationen verantwortlich.**

Beschäftigungs-

buch



**4 bis 11
Jahre**

Dieses Buch gehört:

.....



Frontex dankt der IOM Niederlande für die Bereitstellung ihres Beratungs-Toolkits zur freiwilligen Rückkehr mit Kindern, das die Grundlage für diese Veröffentlichung bildete.

Plac Europejski 6,
00-844 Warschau, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023
FPI 22.0157

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch sonstige Personen, die im Namen von Frontex auftreten, haften für einen möglichen Missbrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen.

Hinweis für Eltern/Vormünder

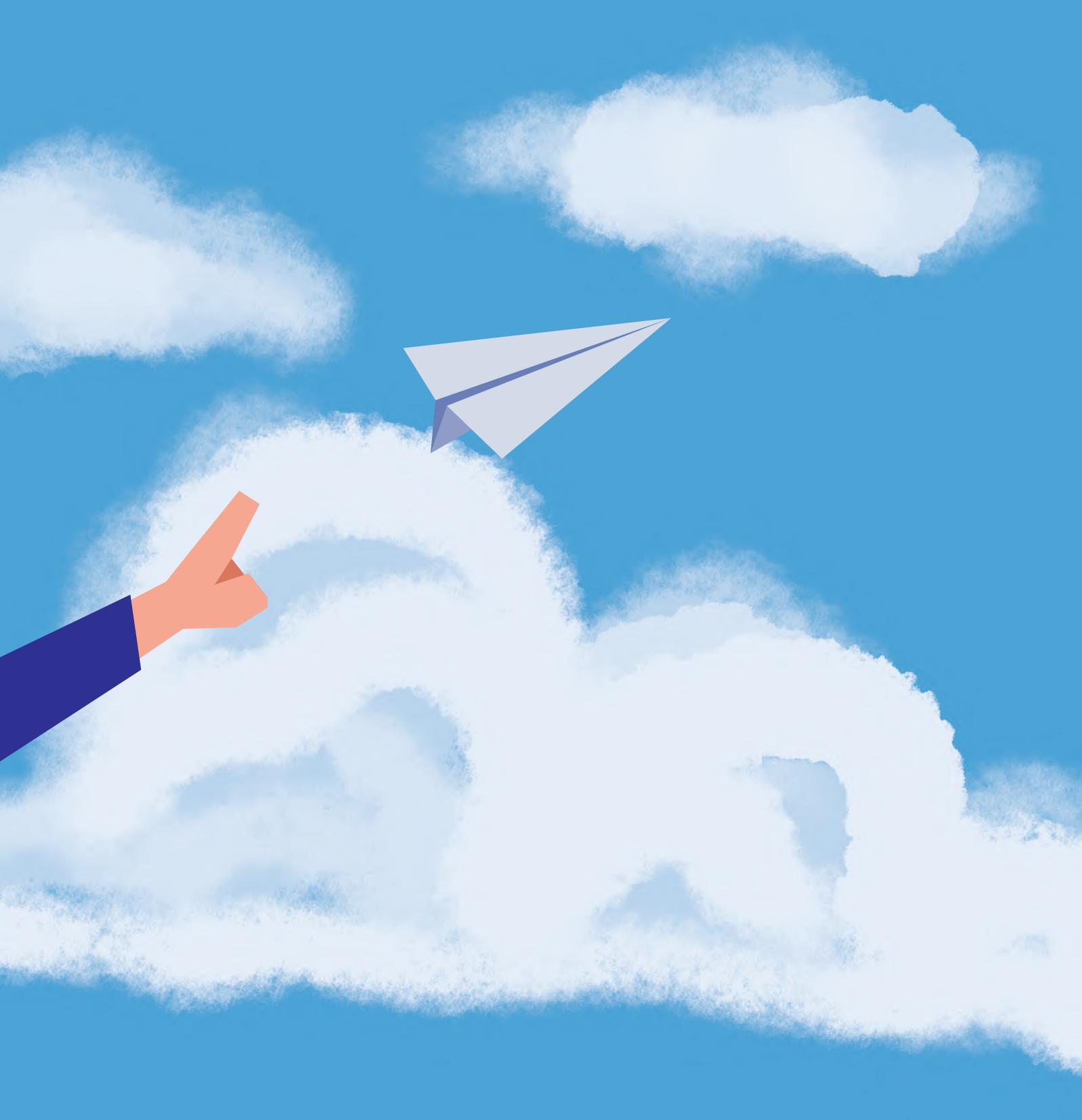
Sind Sie aus einem anderen Land nach Europa gekommen? Kehrt Ihre Familie nun in Ihre Heimat zurück oder ziehen Sie in ein anderes Land um? Wenn ja, dann kann dieses Buch für Ihre Kinder hilfreich sein.

Dieser Umzug wird für Ihre Kinder eine große Veränderung bedeuten. Teilweise kann dieser schwierig sein. Wir wissen, dass Sie als Elternteil oder Vormund nur das Beste für Ihre Kinder wollen und dass Sie sich möglicherweise um ihr Wohlergehen während der Rückkehr sorgen. Glücklicherweise gibt es einige Dinge, die Sie tun können, um Ihren Kindern den Umzug zu erleichtern. Kindern ergeht es oft besser, wenn sie sich auf den Umzug vorbereiten können. Wenn Ihre Kinder noch zu jung sind, um dieses Buch selbst zu lesen, können Sie ihnen dabei helfen und die vorgeschlagenen Aktivitäten gemeinsam durchführen. Achten Sie darauf, die Informationen in einer Sprache zu erklären, die sie verstehen, und ermutigen Sie sie, Fragen zu stellen und ihre Gefühle mitzuteilen. Wenn die Kinder bereits älter sind und selbständig mit dem Buch arbeiten können, können Sie sie fragen, was sie geschrieben haben, ihnen zuhören, wenn sie ihre Gefühle ausdrücken, und alle eventuellen Fragen beantworten.

Dieses Buch wurde für Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren geschrieben.

Wenn Ihre Kinder Ihnen Fragen zur Rückkehr stellen, zu denen Sie keine Antwort haben, wenden Sie sich bitte an die Behörden. Vergessen Sie zudem nicht, dass es Kindern gut geht, wenn es ihrer Familie gut geht. Achten Sie daher auch auf sich selbst, damit Sie sich um Ihre Kinder kümmern können.







Der Abschied



Hallo!

Ich habe gehört, dass du bald in ein anderes Land umziehen wirst. Vielleicht bist du deswegen aufgeregt, traurig, glücklich oder besorgt.

Dieses Buch wird dir dabei helfen, dich auf deine Abreise vorzubereiten. Du kannst aufschreiben, wie du dich fühlst, und ich werde dir bei den Übungen helfen.

Ich bin neugierig darauf, mehr über dich zu erfahren. Du kannst dich auf der nächsten Seite vorstellen.



Mein Geburtstag ist am:

Ich bin:

Ich bin geboren in:

Klebe ein Foto von dir auf!

Oder zeichne ein Bild!

Wenn ich älter bin, möchte ich ... werden:

Das esse ich gerne:

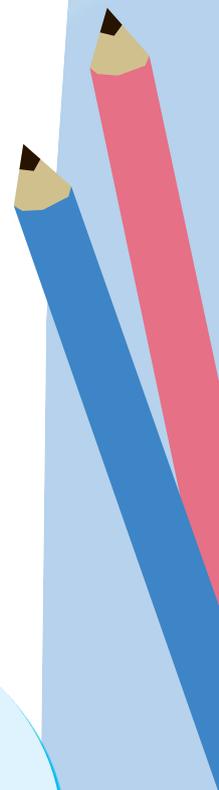
Das tue ich gerne:



KLICK!

Das ist
meine Familie





Hier kannst du deine
Familie zeichnen!

Meine Freunde

Auf den nächsten
Seiten hast du mehr
Platz, um die Kontaktdaten
deiner Freunde
einzutragen

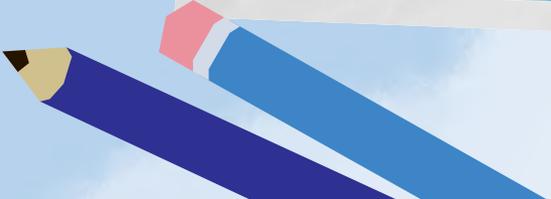


Zeichne Bilder von deinen Freunden ...

A large orange pencil is positioned on the left side of the page, pointing towards the drawing area.

A horizontal white strip with two blue lines, representing a piece of paper pinned to the page with a red pushpin.

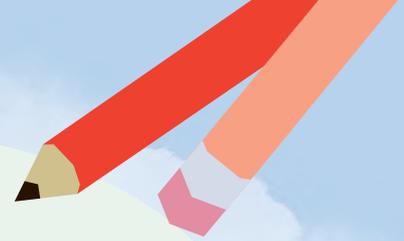
A horizontal white strip with two blue lines, representing a piece of paper pinned to the page with a blue pushpin.

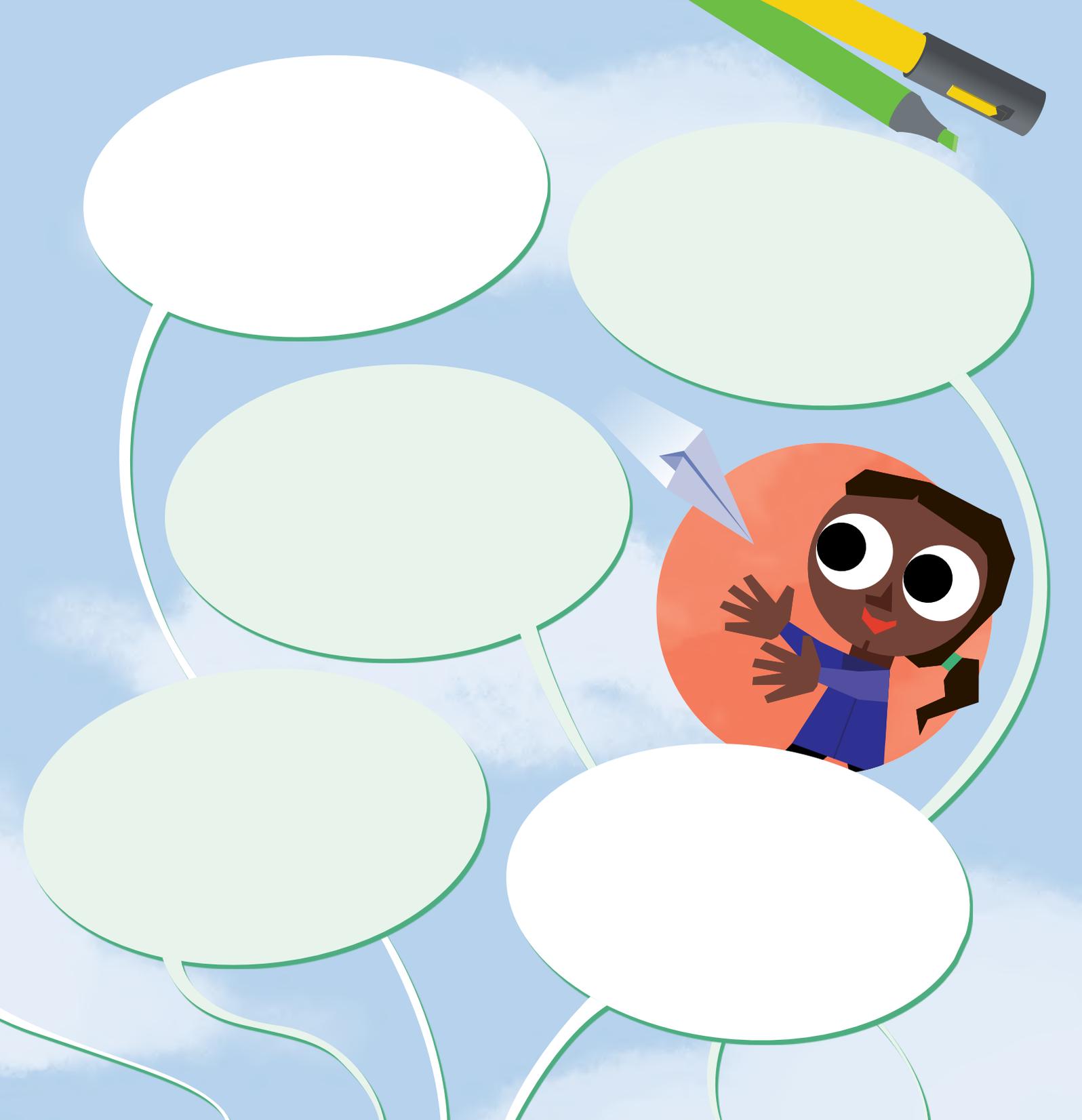


Botschaften von meinen Freunden



Hier können deine
Freunde
dir eine Nachricht
hinterlassen!





Freunde, mit denen ich in Kontakt bleiben möchte



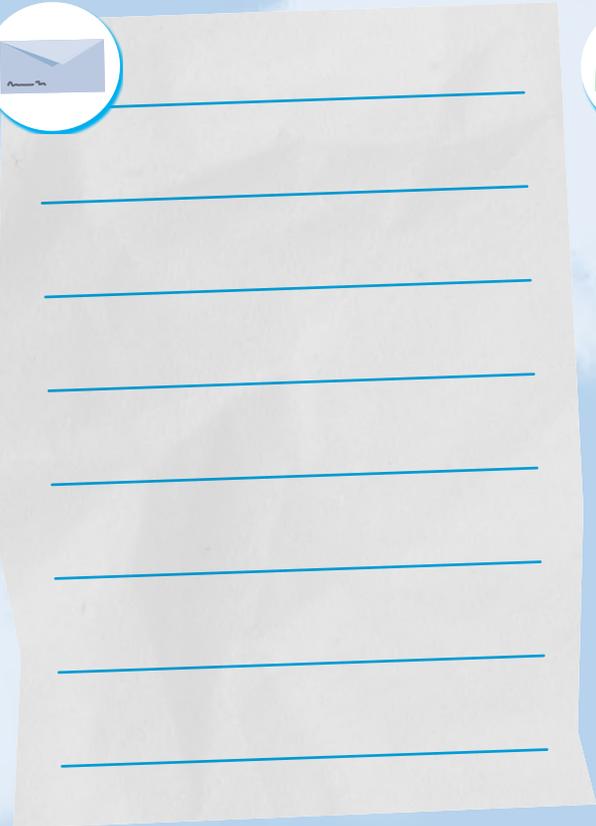
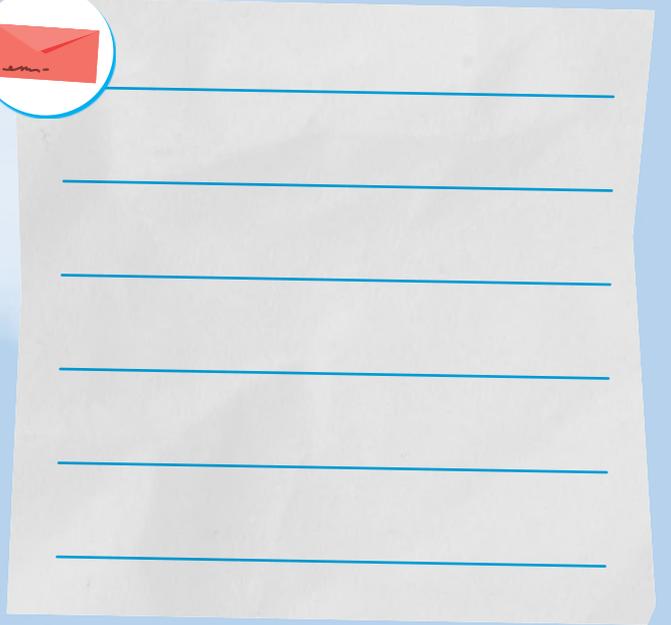
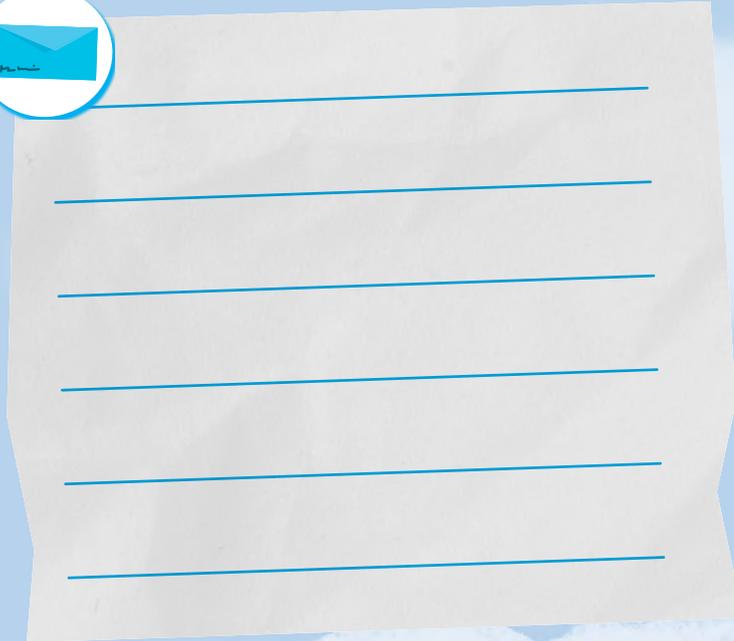
Hier kannst du die Namen und
Kontaktdaten deiner Freunde eintragen.



A vertical sheet of light gray paper with ten horizontal blue lines for writing.



A vertical sheet of light gray paper with ten horizontal blue lines for writing.



Meine schönsten Erinnerungen

Hier
kannst du schöne
Erinnerungen und
Lieblingsorte
beschreiben, die du
besucht hast!





Dinge, die ich noch tun muss...



Freunde auf Instagram, Snapchat, WhatsApp und Facebook hinzufügen und/oder mir ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer aufschreiben.



Alles einpacken, was ich mitnehmen will.



Fotos mit meinen Freunden, Klassenkameraden und anderen Menschen, die mir wichtig sind, machen sowie Fotos von Orten oder Dingen, an die ich mich erinnern möchte.



Dinge, die ich mitnehmen möchte



Leider sind einige Dinge zu groß, um sie mitzunehmen, weshalb du sie zurücklassen musst. Mache vielleicht ein Foto von ihnen, um dich an sie zu erinnern, verkaufe sie oder gib sie einem Freund, der sich um sie kümmern wird.

Zeichne
ein Bild von den
Dingen, die du mitnehmen
möchtest, oder mache
eine Liste!





A paper airplane with a light blue body and a dark blue tail is flying from the top left towards the center. The background is a light green color with various green-toned silhouettes of vehicles, including cars, trucks, and buses, scattered across the scene. The title 'Die Reise' is written in a bold, yellow, rounded font with a white outline, positioned in the center of the image.

Die Reise

Der Tag der Abreise

Wann ich
abreisen werde:



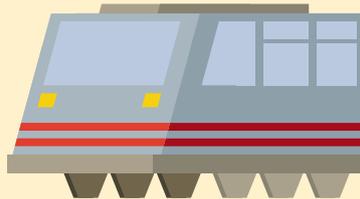
Ich gehe nach:



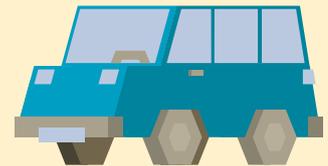
Ich reise zum Flughafen mit:



dem Taxi



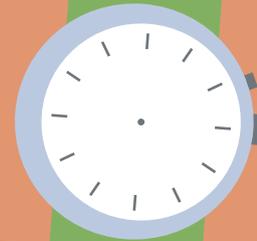
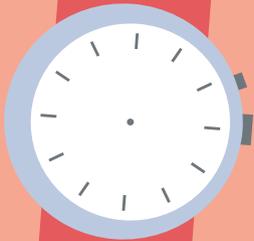
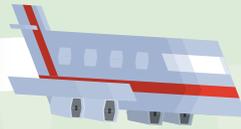
der Bahn



einem Van

Ich reise ab um

Ich komme an um



Die Reise dauert:
Stunden Minuten

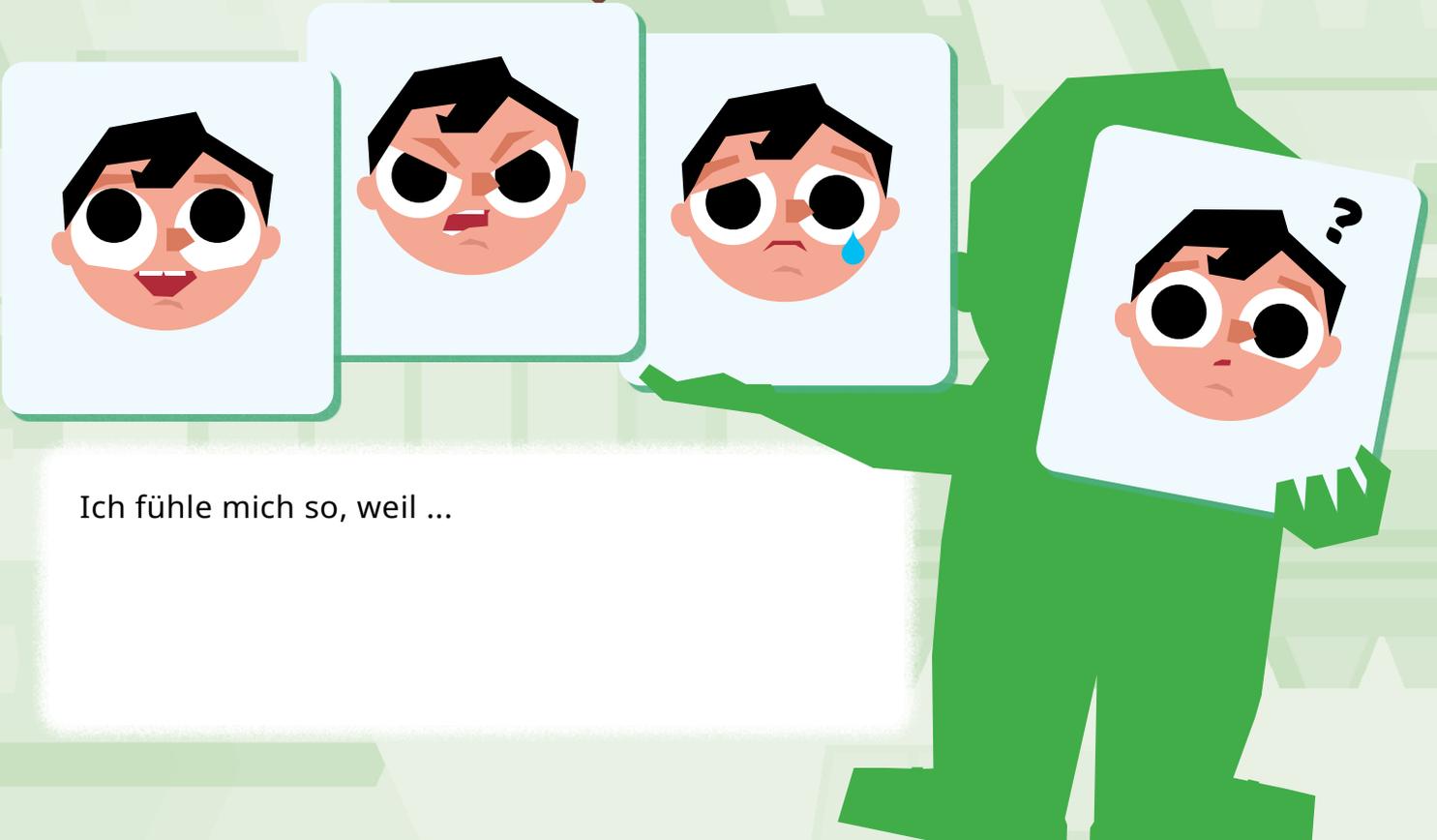
Weißt du, wie
lange deine Reise
dauern wird?
Du kannst auch deine Eltern
oder Vormünder fragen.



Der Abschied

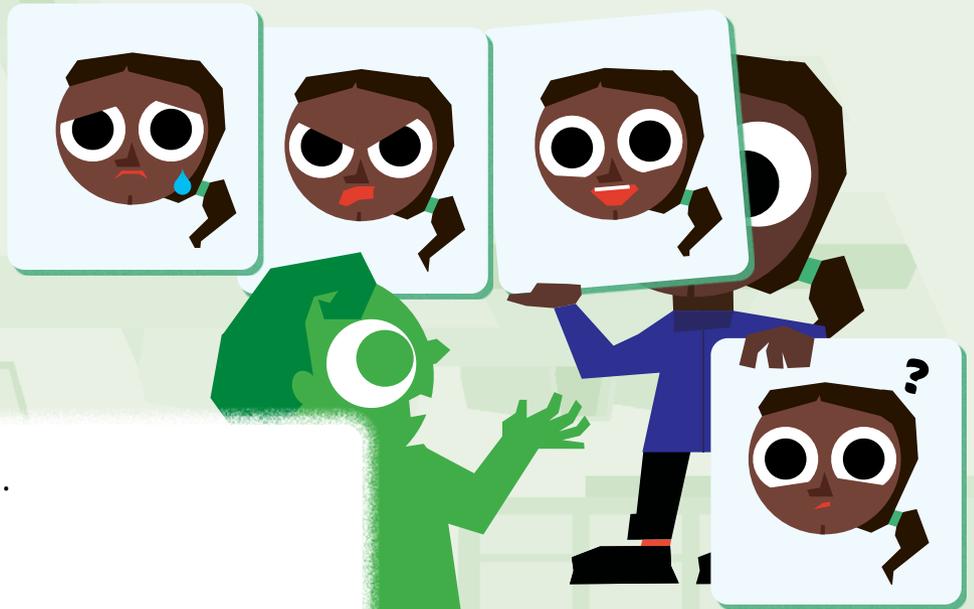


Welche Gefühle hast du
zu deinem Abschied?



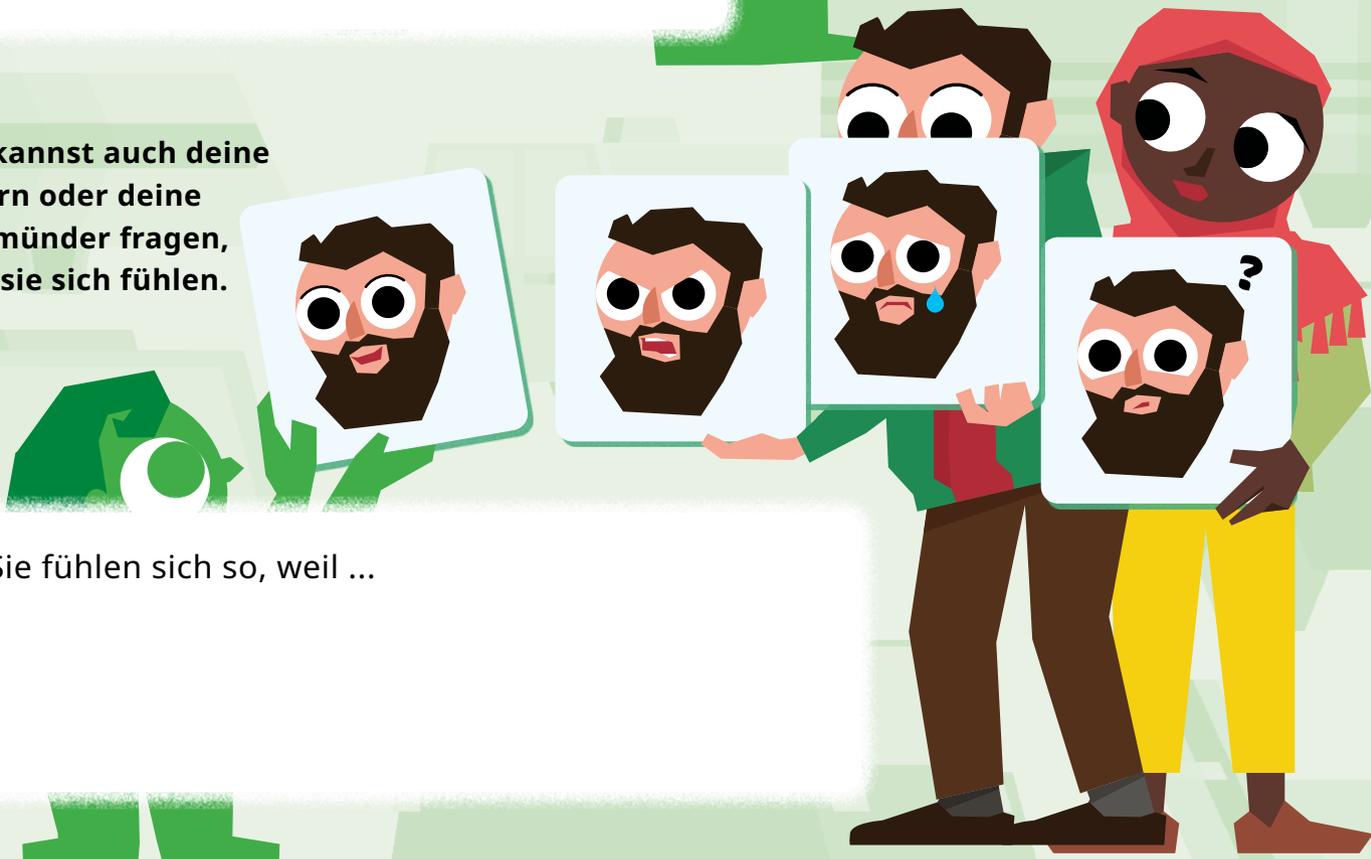
Ich fühle mich so, weil ...

Hast du mit deinem Bruder/
deinen Brüdern und/
oder deiner Schwester/
deinen Schwestern darüber
gesprochen, wie sie sich
fühlen? Hier kannst du
zeigen, wie sie sich fühlen.



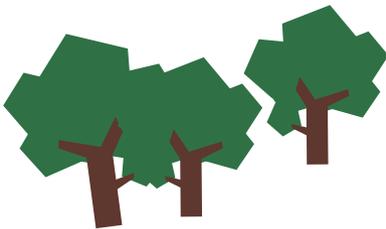
Sie fühlen sich so, weil ...

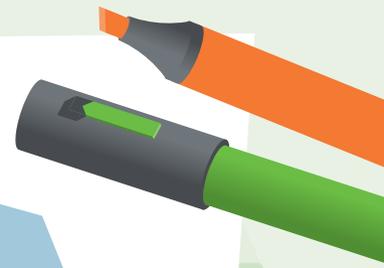
Du kannst auch deine
Eltern oder deine
Vormünder fragen,
wie sie sich fühlen.



Sie fühlen sich so, weil ...

Schreibe deine eigene Geschichte





**Platz zum
Zeichnen!**





**Vielleicht hast
du noch nicht alle
Informationen, um den
nächsten Teil auszufüllen.
Das ist egal, du kannst diesen
fertig machen, wenn du
angekommen bist.**

Mein neues Zuhause



Das Land, in dem wir leben werden



Du kannst auch
Informationen im Internet
finden oder deine Eltern oder
Vormünder fragen.

Name des Landes:

Die Stadt heißt:

Die Sprache, die hier gesprochen wird, ist:

Der Name der Währung ist



So sieht die Flagge aus

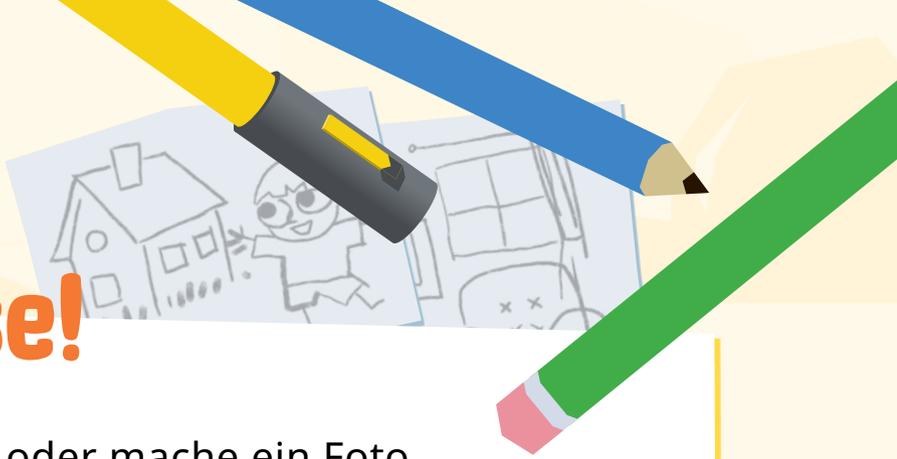


**Das sind einige lokale
Gerichte, die ich gerne
probieren möchte**

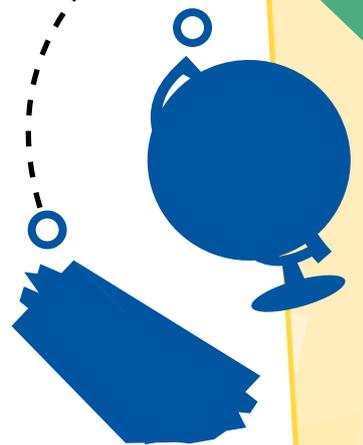
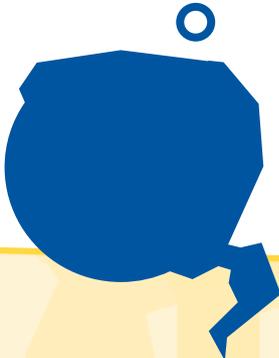
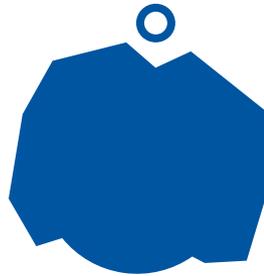
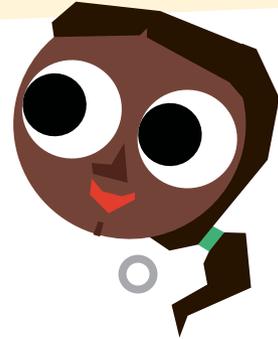
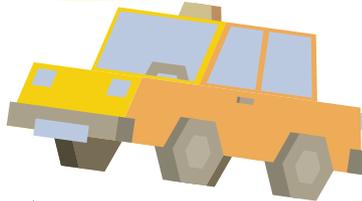


Das ist unser neues Zuhause!

Zeichne hier dein neues Haus oder mache ein Foto.



Ordne sie dem richtigen Umriss zu!



Die Sprache



Guten Morgen!

Du kannst dich vorbereiten, indem du einige Wörter in der Sprache des Landes lernst, in das du ziehen wirst.

Wenn du sie nicht kennst, kannst du deine Eltern oder Vormünder fragen oder auf einer Übersetzungswebseite nachsehen.



Wie geht es dir?



Ich heiße ...



Ich bin neu hier!

Willst du mit mir spielen?



Magst du Fußball?



Zeichnest du gerne?

Lass uns nach draußen gehen!

Ich bin hungrig!



Ich bin durstig!



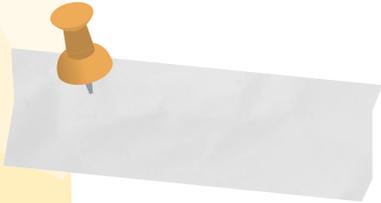
Bis morgen!



Meine Familienmitglieder

Das sind Verwandte, die auch hier leben:

(Du kannst ihre Namen aufschreiben oder ein Bild malen)



Meine neue Schule



Der Unterricht beginnt um:

Wie viele Kinder sind in meiner Klasse?

Der Name meiner neuen Schule ist:

Wie komme ich zur Schule?

Der Name meines Lehrers/meiner Lehrerin ist:



Was ich tun möchte...

Hier kannst du alles eintragen, was du nach deiner Ankunft tun möchtest.

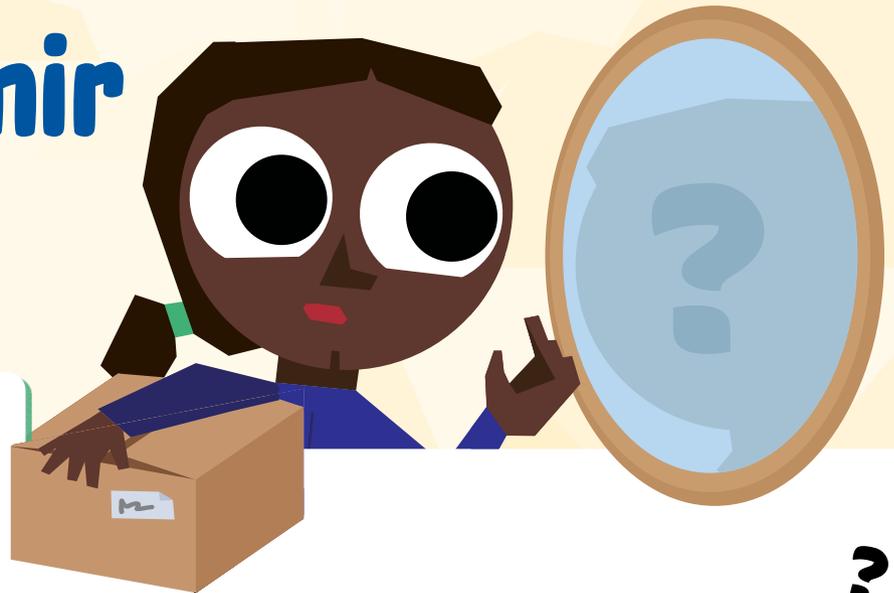
Vielleicht kannst du dich im Internet informieren oder deine Eltern oder Vormünder fragen.



Das möchte ich tun:



Wie es mir geht...



Jetzt, da wir in unserem neuen Zuhause sind, fühle ich mich:



Ich fühle mich so, weil ...

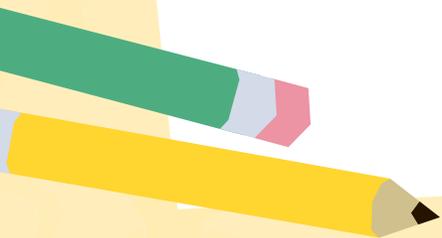
Eine Woche in meinem Leben nach der Rückkehr

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag



Wie
sieht dein Tag aus?
Schreibe auf oder zeichne,
was du an einem Tag
gemacht hast.

All die lustigen Dinge,
aber auch die nicht so
lustigen Dinge!



Freitag

Samstag

Sonntag

Finde die Unterschiede!



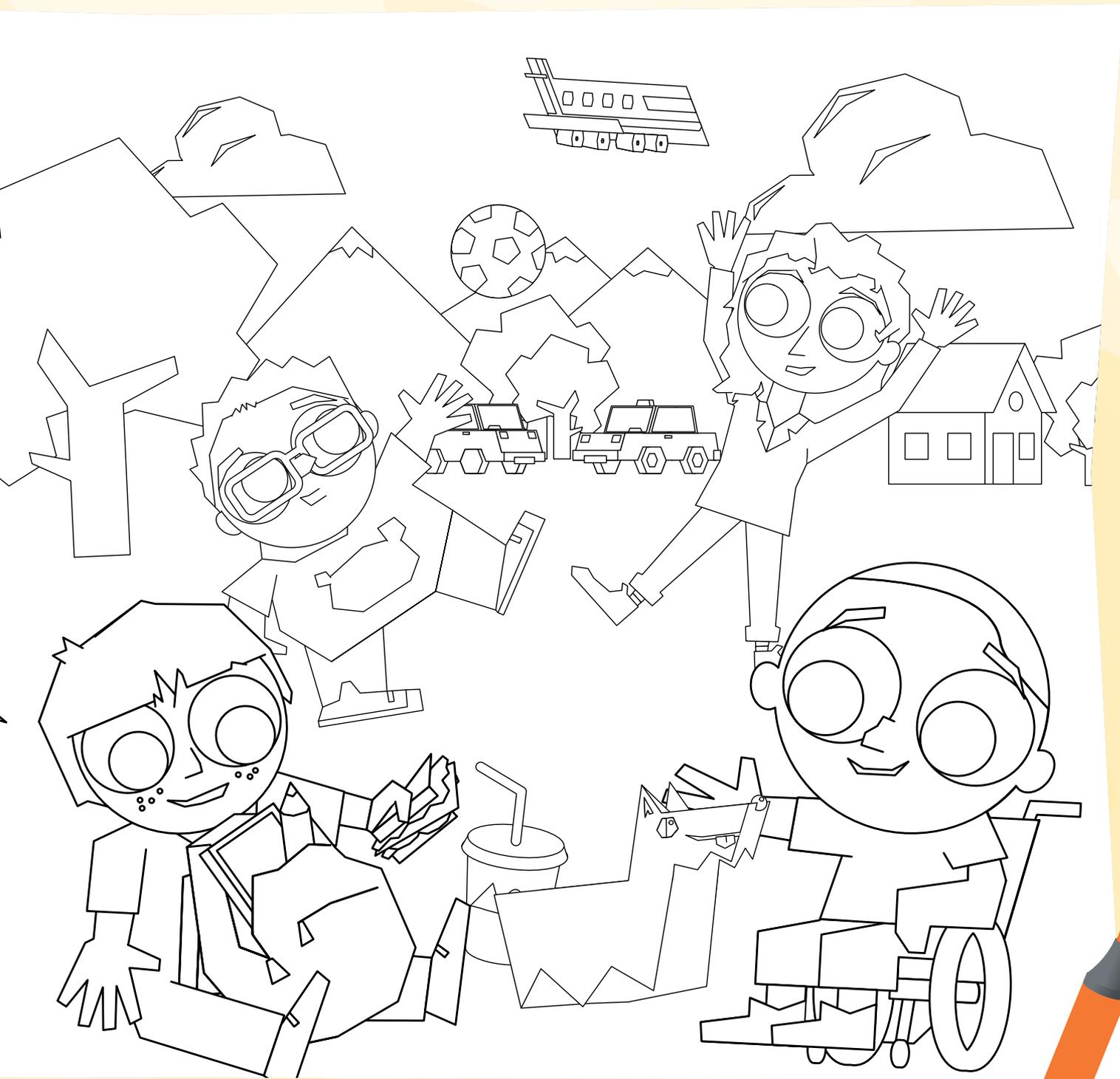


Es gibt sechs
Unterschiede!

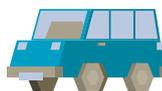
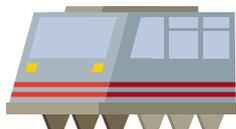
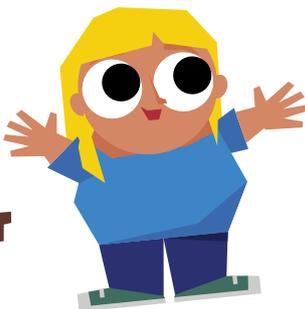
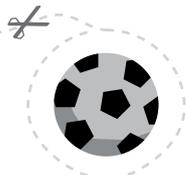


Male das Bild aus!





Du kannst die hier verwenden, um deine eigene Geschichte zu schreiben





Für Rückmeldungen zu den
Büchern kontaktieren Sie uns
bitte unter:
frontex@frontex.europa.eu



FRONT 

 EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

Plac Europejski 6,
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch sonstige Personen, die im Namen von Frontex auftreten, haften für einen möglichen Missbrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen.

**Wir haben dieses Buch für Dich geschrieben,
damit Du verstehst, wie es jetzt weitergeht**



Du kehrst in Dein Heimatland* zurück. In diesem Buch findest Du Informationen darüber, was bis zu Deiner Ankunft dort passieren kann. Je mehr Du darüber weißt, desto besser bist Du auf diese große Veränderung in Deinem Leben vorbereitet.

Hast Du Fragen zur Rückreise in Dein Heimatland?

Dein Vormund beantwortet diese und andere Fragen.

Möglicherweise trifft nicht alles, was wir in diesem Buch beschreiben, auf Dich zu. Vielleicht gilt für Dich auch eine andere Reihenfolge. Bevor Du auf die Reise gehst, kannst Du Deinem Vormund alle Fragen stellen, die in diesem Buch nicht beantwortet werden.

Das Wichtigste ist, dass Du weißt, dass sich jemand um Dich kümmern wird, wenn Du in Deinem Heimatland ankommst. Die Behörden des Landes, in dem Du jetzt bist, werden dafür sorgen, dass ein Familienangehöriger, ein Vormund oder jemand von einer Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche bei Deiner Ankunft für Dich da sein wird. Sie werden sich um Dich kümmern und Dir helfen, Dich an das Leben in einem anderen Land zu gewöhnen.

* Damit kann auch ein anderes Land gemeint sein, das Dich aufnehmen möchte und in das Du freiwillig reist.



Wichtig: Deine Rechte

Genau wie Erwachsene hast auch Du Rechte. Du hast das Recht, alles zu bekommen, was Du zum Leben und für Deine Entwicklung brauchst. Außerdem hast Du das Recht auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung und darauf, in Entscheidungen, die Dich betreffen, einbezogen und dazu gehört zu werden. Personen unter 18 Jahren haben besondere Rechte, die im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes festgehalten sind. Das ist eine wichtige Vereinbarung zwischen Ländern, die versprochen haben, die Rechte ALLER Kinder und Jugendlichen zu schützen. Alle diese Rechte gehören zusammen. Sie alle sind wichtig, sie können Dir nicht weggenommen werden, und Du hast diese Rechte überall, wo Du hingehst.

Auf dieser Seite findest Du das UNICEF-Plakat mit den Rechten von Kindern und Jugendlichen.

Weitere Informationen:





SETTING UP OR JOINING GROUPS



REFUGEE CHILDREN



CHILDREN WITH DISABILITIES



ACCESS TO INFORMATION



REVIEW OF A CHILD'S PLACEMENT



PROTECTION FROM VIOLENCE



CHILDREN WITHOUT FAMILIES



REFUGEE CHILDREN



AIMS OF EDUCATION



MINORITY CULTURE, LANGUAGE AND RELIGION



HEALTH, WATER, FOOD, ENVIRONMENT



REST, PLAY, CULTURE, ARTS



PROTECTION FROM HARMFUL WORK



SOCIAL AND ECONOMIC HELP



PROTECTION FROM HARMFUL DRUGS



PROTECTION FROM SEXUAL ABUSE



RECOVERY AND REINTEGRATION



CHILDREN WHO BREAK THE LAW



BEST LAW FOR CHILDREN APPLIES



PREVENTION OF SAFE AND TRAFFICKING



EVERYONE MUST KNOW CHILDREN'S RIGHTS

43-54



HOW THE CONVENTION WORKS

CONVENTION ON THE RIGHTS OF THE CHILD



Du kehrst in Dein Heimatland zurück – was fühlst Du?

Die Rückkehr in Dein Heimatland bedeutet eine große Veränderung. Vielleicht möchtest Du dorthin, vielleicht aber auch nicht. Möglicherweise erinnerst Du Dich nicht mehr an Dein Heimatland. Vielleicht bist Du traurig darüber, dass Du Deine Freunde oder die Schule verlassen musst.



Schreib über Deine Gefühle

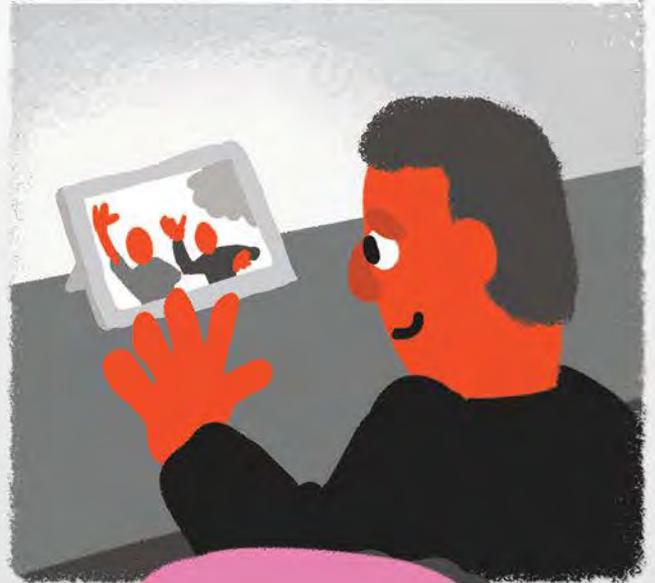
Manchmal kann es helfen, wenn Du mit jemandem, dem Du vertraust, über Deine Gefühle sprichst. Wenn Du möchtest, kannst Du diesem Menschen zeigen, was Du geschrieben hast.



Vielleicht machst Du Dir Sorgen über den Umzug und bist unsicher, wie Dein Leben danach aussehen wird.



Oder vielleicht freust Du Dich darauf, in Deinem Heimatland Freunde und Familienangehörige zu treffen, und bist gespannt auf diese Veränderung.



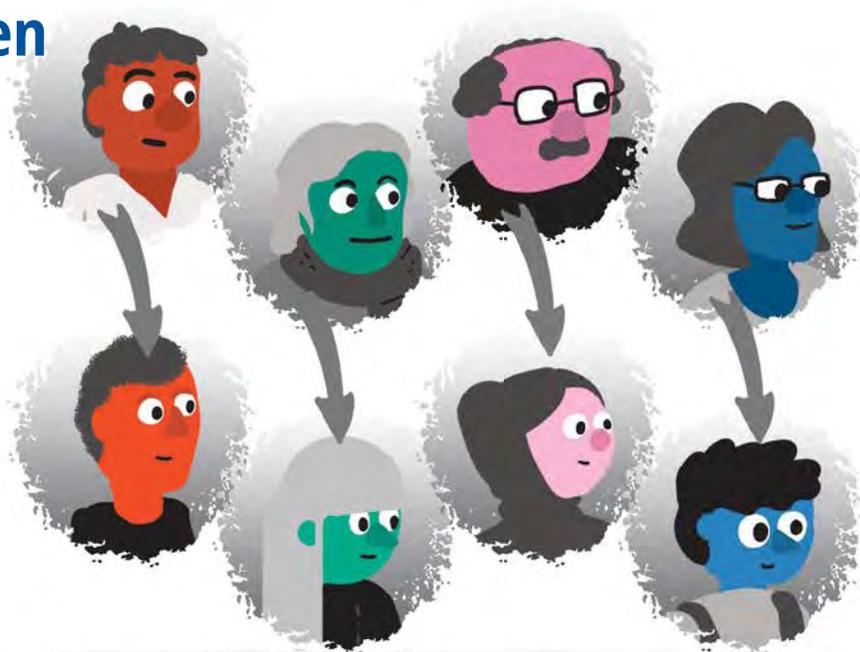
Alle diese Gefühle sind normal.



Wichtige Informationen über Deinen Vormund

Wenn Du jünger bist als 18 Jahre und ohne Deine Eltern nach Europa kommst, hast Du das Recht auf besonderen Schutz!

Dazu gehört auch, dass die Behörden nach Deiner Ankunft so schnell wie möglich einen Vormund für Dich bestimmen.

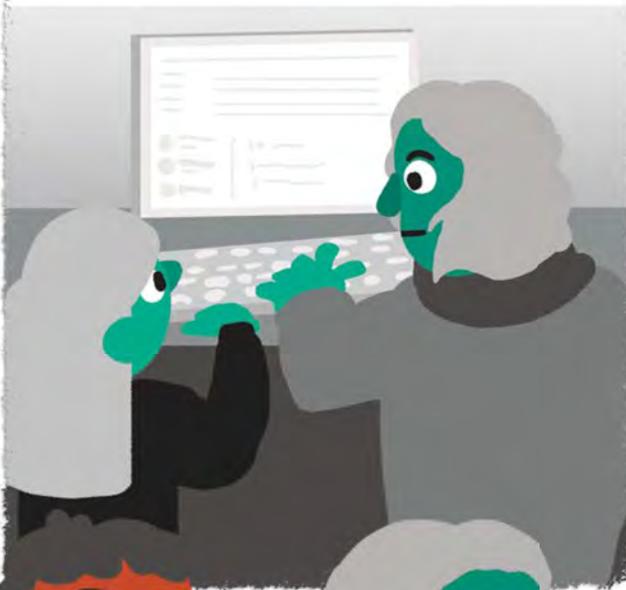


Ein Vormund hilft jungen Menschen wie Dir, die nicht bei ihren Eltern leben.



Ein Vormund kann Dir helfen, Dich an einer Schule anzumelden oder ärztliche Hilfe zu bekommen, wenn Du Dich nicht wohlfühlst. Er kann Dir auch bei der Entscheidung helfen, wo Du leben möchtest, und Dich bei der Rückkehr nach Hause unterstützen.

Außerdem kann Dir Dein Vormund helfen, Kontakt zu Deinen Eltern oder Verwandten aufzunehmen.



Ein Vormund hat die Aufgabe, Dir zu helfen, wenn es um Deine Bedürfnisse und Rechte geht.



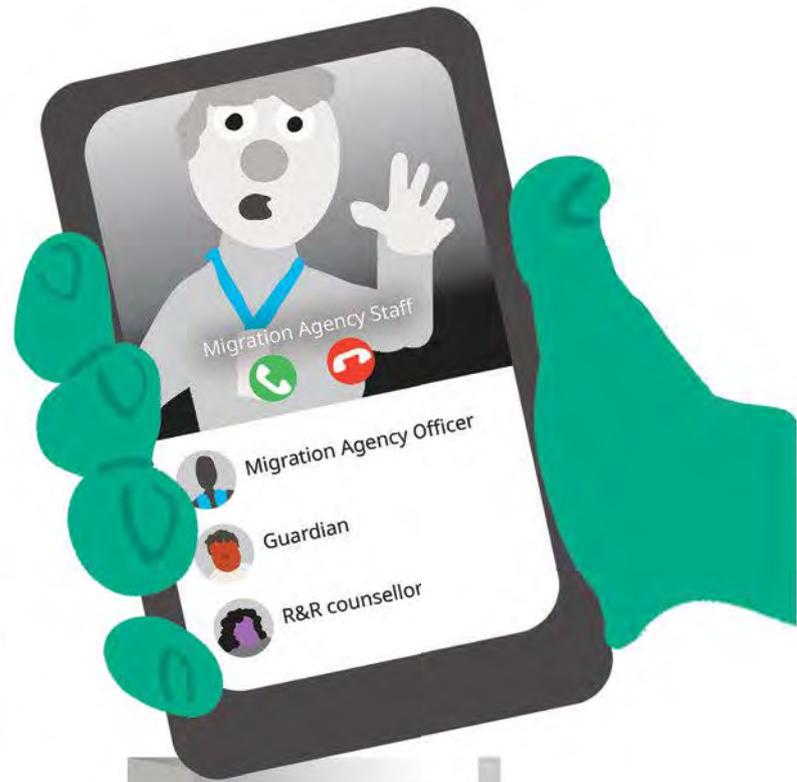
Er sorgt dafür, dass Du wichtige Informationen bekommst, beantwortet Deine Fragen und erklärt Dir alles, was Du nicht verstehst.

Ein Vormund stellt sicher, dass Du Gelegenheit bekommst, Deine Meinung zu sagen, und dass Du angehört wirst, wenn wichtige Entscheidungen über Dein Leben getroffen werden.



Vorbereitung auf die Rückkehr in Dein Heimatland

1. Vor Deiner Abreise gibt es mehrere Treffen. Bei diesen Treffen werden Entscheidungen über Deine Rückkehr getroffen. Außerdem erhältst Du dabei wichtige Informationen und Hilfe bei den Vorbereitungen. Du triffst Dich mit Deinem Vormund, Mitarbeitern der Einwanderungsbehörde, Polizeibeamten, Sachbearbeitern oder einem Rückkehr- und Reintegrationsberater.



2. Deine Eltern, Verwandte, ein Vormund oder eine Betreuungseinrichtung in Deinem Heimatland werden benachrichtigt, sodass sie Deine Ankunft vorbereiten können.



4. Wenn Du in ärztlicher Behandlung bist, kann Dein Vormund Dir dabei helfen, herauszufinden, ob die Behandlung in Deinem Heimatland fortgesetzt werden kann. Du oder Dein Vormund solltet um eine Kopie Deiner medizinischen Unterlagen bitten. Erkundige Dich, ob diese Unterlagen übersetzt werden sollten.



3. Du oder Dein Vormund solltet Deine Schule um eine Kopie Deiner schulischen Unterlagen oder Zeugnisse bitten. Erkundige Dich, ob die Dokumente übersetzt oder beglaubigt werden müssen.

Damit wird nach Deiner Rückkehr in Dein Heimatland vieles einfacher.



- Kontaktaufnahme mit Eltern, Vormund oder der Inobhutnahmeeinrichtung
- Übersetzung und Legalisierung von Schulzeugnissen und Urkunden
- Übersetzung von medizinischen Unterlagen/ Dokumenten
-

So kann Dir ein Rückkehr- und Reintegrationsberater helfen

Vielleicht machst Du Dir viele Gedanken über die Rückkehr in Dein Heimatland und hast dazu viele Fragen. Vielleicht bist Du unsicher, was Dich erwartet oder was Du tun kannst, um das Beste aus dieser Situation zu machen. Vielleicht hast Du Fragen dazu, was als nächstes geschieht.



Du kannst Deinem Vormund sagen, dass Du mit einem Rückkehr- und Reintegrationsberater sprechen möchtest. Diese Berater können Dir Informationen geben und Dich zu Deinen Möglichkeiten beraten. Rückkehr- und Reintegrationsberater wissen, was bei einer Rückkehr passiert, und helfen jungen Menschen und Familien, einen Reintegrationsplan zu erarbeiten. Wiedereingliederung bedeutet, dass Du lernst, wieder in Deinem Heimatland zu leben und dort Teil der Gemeinschaft zu werden. Diese Berater können Dir sagen, ob es für Dich Hilfsprogramme gibt und ob Du Unterstützung bei Deiner Wiedereingliederung bekommen kannst.





Bei Deinem Treffen mit dem Rückkehr- und Reintegrationsberater ist in der Regel ein Dolmetscher anwesend, der Deine Sprache spricht und Dir helfen kann, Deine Wünsche zu äußern. Der Rückkehr- und Reintegrationsberater kann möglicherweise auch eine Organisation benachrichtigen, die Migranten und Minderjährigen bei der Rückkehr in ihr Heimatland hilft.

Wenn er das tut, wirst Du nach Deiner Rückkehr Mitarbeiter dieser Organisation treffen.

Wenn Du mit einem Rückkehr- und Reintegrationsberater sprechen möchtest, erkundige Dich bei Deinem Vormund oder einem Sozialarbeiter, wie Du einen solchen Berater kontaktieren kannst. Sie können Dir die Kontaktangaben geben und ein Treffen für Dich vereinbaren.

Identitätspapiere und Reisedokumente

Für die Reise brauchst Du einen Pass oder ein ähnliches amtliches Dokument. Wenn Du kein solches Dokument hast, stellen die Behörden Deines Heimatlandes eines für Dich aus.



Möglicherweise wird sich jemand von den Behörden Deines Heimatlandes mit Dir treffen, um zu prüfen, ob die Informationen für Dein Reisedokument richtig sind. Diese Person fragt vielleicht nach Deinem Namen, Deinem Geburtsort und den Orten, an denen Du gelebt hast. Möglicherweise spricht diese Person mit Dir in der Sprache

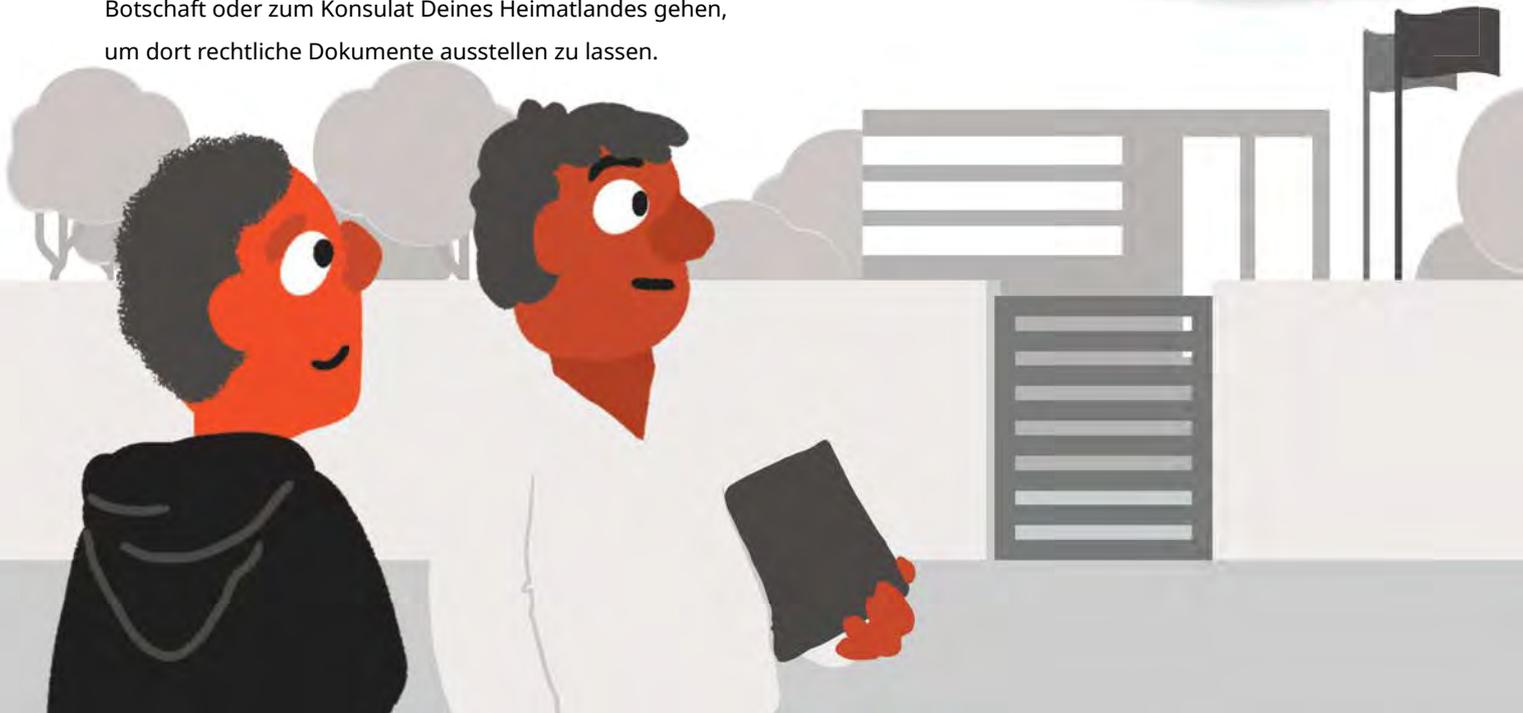
Deines Heimatlandes. Wenn Du diese Sprache nicht verstehst, kann ein Dolmetscher bei diesem Gespräch dabei sein, um für Dich zu übersetzen, was gefragt oder gesagt wird.

Dein Vormund wird bei Dir sein, damit Du ihm Fragen stellen kannst.

Außerdem wird jemand für Dein Reisedokument ein Foto von Dir machen. Je nachdem, wie alt Du bist, könnten Dir auch Fingerabdrücke abgenommen werden. Du wirst gebeten, Deine Finger nacheinander auf eine Glasplatte zu legen, und es werden Bilder davon gemacht, die zusammen mit anderen biometrischen Daten auf einem Chip in Deinem Pass gespeichert werden. So kann kein anderer Deinen Pass benutzen.



Möglicherweise musst Du mit Deinem Vormund auch zur Botschaft oder zum Konsulat Deines Heimatlandes gehen, um dort rechtliche Dokumente ausstellen zu lassen.



Wo bleibst Du bis zu Deiner Abreise?

Möglicherweise bleibst Du zusammen mit anderen Migranten, die auch in ihre Heimatländer zurückkehren werden, in einer Einrichtung. Du bekommst dort Mahlzeiten und bei Bedarf medizinische Hilfe. Du bleibst bis zu Deiner Abreise in dieser Einrichtung. Dort gibt es geschulte Sozialarbeiter und andere Mitarbeiter, die Dir helfen, wenn Du Unterstützung brauchst oder mit jemandem über Deine Gefühle sprechen möchtest. Ein Sozialarbeiter hilft Menschen dabei, besser zurechtzukommen und Probleme zu lösen. Möglicherweise darfst Du die Einrichtung verlassen, vielleicht aber auch nicht. Vielleicht dürfen Dich Menschen besuchen, die nicht in der Einrichtung leben.





Hierfür gelten in verschiedenen Ländern verschiedene Regeln. In manchen Ländern musst Du nicht in einer besonderen Einrichtung untergebracht werden und kannst bis zu Deiner Abreise dort bleiben, wo Du bis jetzt gewohnt hast.

So kommst Du zum Flughafen

Wenn es soweit ist, fährst Du zusammen mit Deinem Vormund oder einem Sozialarbeiter zum Flughafen.



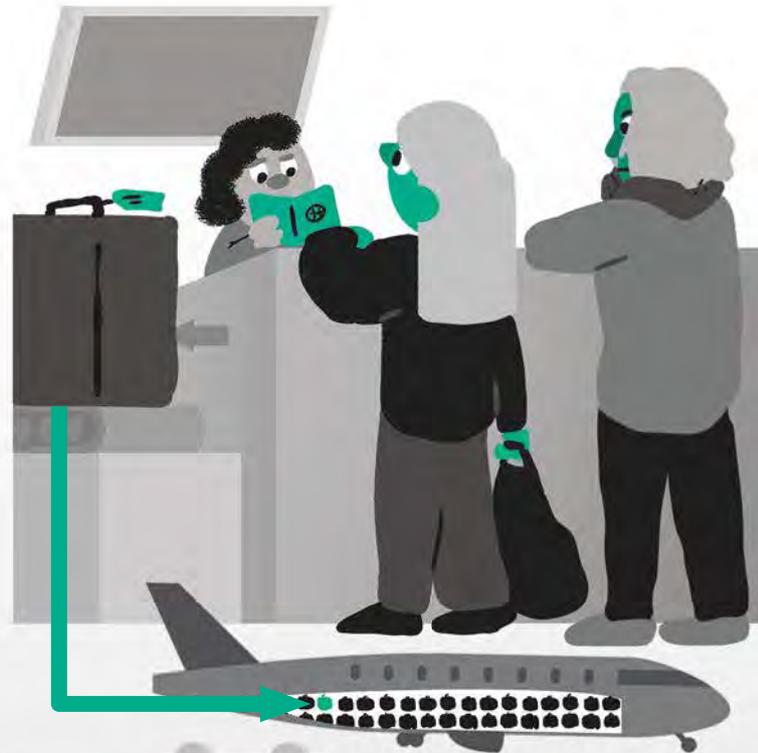
Wenn Dein Heimatland nicht weit weg ist, wirst Du
möglicherweise mit dem Auto dorthin gebracht, statt
zu fliegen.



Am Flughafen

Am Flughafen musst Du am Abfertigungsschalter Dein Reisedokument vorlegen. Deine großen Gepäckstücke gibst Du dort ab. Sie werden unten im Flugzeug befördert. Eine kleine Tasche kannst Du mit ins Flugzeug nehmen.

Nach dem Einchecken gehst Du durch die Sicherheitskontrolle. Dort wird das ganze Gepäck kontrolliert, auch die Tasche, die Du mit ins Flugzeug nehmen möchtest. Möglicherweise musst Du einem Beamten Dein Reisedokument zeigen. Du wartest zusammen mit Deinem Vormund am Flughafen.



Wenn das Flugzeug bereit ist, steigst Du ein.



Wenn Du schon älter bist, fliegst Du möglicherweise alleine. Wenn Du jünger bist, fliegt ein Erwachsener mit Dir zusammen in Dein Heimatland.



Regeln für das Handgepäck



Flüssigkeiten



durchsichtige Plastik-tüte

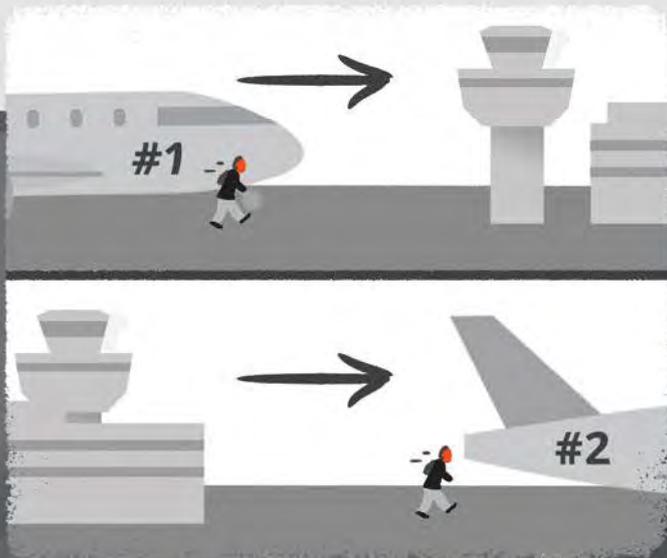


zur Zeit
insgesamt max. 1 l

Im Flugzeug

Im Flugzeug sitzen außer Dir auch andere Menschen, die dasselbe Reiseziel haben wie Du. Wenn Dich jemand begleitet, sitzt diese Person bei Dir. Möglicherweise bekommst Du etwas zu Essen und Getränke. Vielleicht kannst Du auch auf den Bildschirmen ein Video ansehen. Im Flugzeug gibt es eine Toilette. Die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter helfen Dir, wenn Du etwas brauchst. Sie geben Dir Sicherheitsanweisungen und erklären zum Beispiel, wie man die Sicherheitsgurte schließt. Du solltest ein Buch oder Spiele im Handgepäck mitnehmen, damit Du Dir auf dem Flug die Zeit vertreiben kannst.

Vielleicht fliegt das Flugzeug direkt in Dein Heimatland. Vielleicht musst Du aber auch unterwegs an einem Flughafen in ein anderes Flugzeug umsteigen.





Ankunft

Wenn Du in Deinem Heimatland ankommst, steigst Du aus dem Flugzeug. Am Flughafen wartet jemand auf Dich. Das kann ein Verwandter sein, ein anderer Vormund oder ein Vertreter einer Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche. Sie werden sich um Dich kümmern und Dir helfen, Dich an das Leben in Deinem Heimatland zu gewöhnen.



Möglicherweise kannst Du Hilfe und Unterstützung von Organisationen bekommen, die Migranten und Minderjährigen helfen, wenn sie in ihr Heimatland zurückkehren. Im nächsten Kapitel erklären wir, welche unterschiedlichen Reintegrationsprogramme es gibt.



Reintegrationsunterstützung EU Reintegration Programme (EURP)

Je nachdem, in welches Land Du zurückkehrst, gibt es unterschiedliche Reintegrationsprogramme.

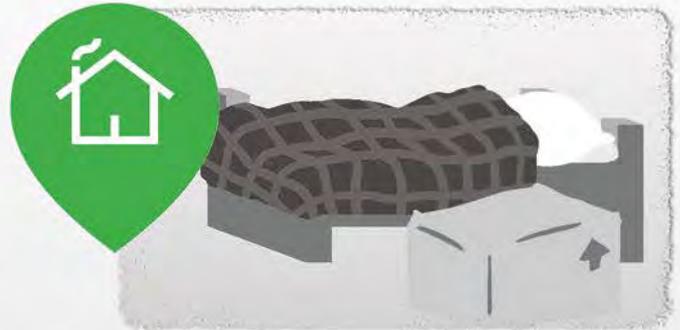
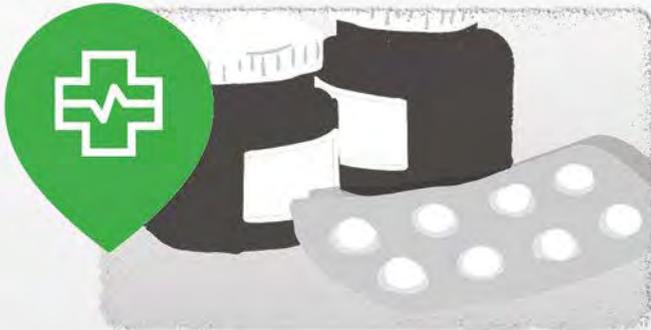
Möglicherweise gibt es in Deinem Heimatland auch kein solches Programm. Du kannst das vor Deiner Abreise mit einem Rückkehr- und Reintegrationsberater oder Deinem Vormund klären.





Über diese Programme kannst Du unter anderem Schulbedarf und Unterstützung bei Deiner Ausbildung bekommen, wie zum Beispiel Schulgeld oder sogar Möbel oder einen Schreibtisch, an dem Du Deine Hausaufgaben machen kannst. Außerdem können die Kosten für ärztliche Behandlungen, Medikamente oder die Miete Teil dieser Programme sein.

Das hängt alles davon ab, was in Deinem Heimatland verfügbar ist.



Diese Art von Hilfe nennt man **Reintegrationsunterstützung** (Hilfe bei der Eingewöhnung), und Du kannst sie nach Deiner Rückkehr beantragen.

Am besten erkundigst Du Dich vor Deiner Abreise nach dieser Hilfe. Zusammen mit Deinem Vormund kannst Du dem Rückkehr- und Reintegrationsberater erklären, dass Du diese Rückkehr- und Reintegrationsunterstützung in Anspruch nehmen möchtest. Der Rückkehr- und Reintegrationsberater weiß genau, ob in Deinem Heimatland eine solche Unterstützung verfügbar ist und welche Hilfen Du bekommen kannst. Er kann Dir helfen, diese Unterstützung zu beantragen. Der Rückkehr- und Reintegrationsberater informiert den Reintegrationspartner (die Organisation in Deinem Heimatland) darüber, wann Du ankommst und welche Art von Hilfe Du brauchst.



Es ist möglich, dass in der Nähe Deines jetzigen Aufenthaltsortes keine Rückkehr- und Reintegrationsberater verfügbar ist. In diesem Fall kannst Du Deinen Vormund bitten, nach möglichen Rückkehr- und Reintegrationsprogrammen zu fragen, die von Deinem Aufnahmeland angeboten werden.



EU Reintegration Programme

Ein Reintegrationsprogramm, das in vielen Ländern verfügbar ist, sind die **EU Reintegration Programme**.

Du kannst Deinen Vormund oder den Rückkehr- und Reintegrationsberater fragen, ob dieses Programm auch in Deinem Heimatland verfügbar ist.

Wenn ja, kannst Du nach Deiner Rückkehr zwei Unterstützungspakete in Anspruch nehmen.



Post Arrival Package



Im Rahmen des **Post Arrival Package** unmittelbar nach der Ankunft in Deinem Heimatland für kurze Zeit Unterstützung. Du bekommst eine vorübergehende Unterkunft, wirst am Flughafen abgeholt oder Deine Weiterreise wird organisiert. Diese Unterstützung kannst Du in den ersten 3 Tagen nach Deiner Ankunft bekommen, und **der Rückkehrberater muss sie spätestens 19 Tage vor Deiner Abreise für Dich beantragen**.



Post Return Package



Im Rahmen des **Post Return Package** bekommst Du für einen längeren Zeitraum (bis zu 12 Monate nach Deiner Ankunft) Hilfe. Dabei können zum Beispiel die Kosten für Deine medizinische Versorgung, Schulgebühren, Möbel für Deine Unterkunft oder andere Dinge übernommen werden, die Du vielleicht brauchst.

Damit Du das Post Return Package in Anspruch nehmen kannst, müssen sich Dein Vormund oder Deine Familienangehörigen an die Partnerorganisation in Deinem Heimatland wenden, die Dir nach Deiner Rückkehr hilft.

Der Rückkehr- und Reintegrationsberater gibt Dir die Kontaktdaten der Organisation in Deinem Heimatland.

Wie geht es weiter?

Was wünschst Du Dir für die Zeit nach Deiner Rückkehr?

Alle Menschen haben Träume und Wünsche, und wenn Du in Dein Heimatland zurückkehrst, solltest Du nicht aufhören, zu träumen und Dir für die Zukunft etwas Gutes zu wünschen. Wie stellst Du Dir Deine Zukunft in ein paar Jahren vor? Was würdest Du gerne erleben,

was würde Dich glücklich machen? Wo wirst Du sein? Wo wirst Du leben, mit wem wirst Du zusammen sein, und wie wirst Du Dich dabei fühlen?

Wenn Du klare Träume, Wünsche und Ziele hast, kann Dir das helfen, alles zu tun, damit sie wahr werden.

Wenn Du möchtest, kannst Du hier Deine Gedanken aufschreiben:



**„Niemand weiß, was die Zukunft bringt,
aber eines ist sicher:
Du selbst gestaltest Deine Zukunft.“**



FRONTEx



**EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY**

Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz-
und Küstenwache, 2024

**Die vorliegende Veröffentlichung
dient ausschließlich
Informationszwecken. Weder
die Europäische Agentur für
die Grenz- und Küstenwache
(Frontex) noch eine im Namen
von Frontex handelnde Person ist
für eine etwaige missbräuchliche
Verwendung der in dieser
Veröffentlichung enthaltenen
Informationen verantwortlich.**

Beschäftigungs-

buch



**4 bis 11
Jahre**

Dieses Buch gehört:

.....



Frontex dankt der IOM Niederlande für die Bereitstellung ihres Beratungs-Toolkits zur freiwilligen Rückkehr mit Kindern, das die Grundlage für diese Veröffentlichung bildete.

Plac Europejski 6,
00-844 Warschau, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023
FPI 22.0157

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch sonstige Personen, die im Namen von Frontex auftreten, haften für einen möglichen Missbrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen.

Hinweis für Eltern/Vormünder

Sind Sie aus einem anderen Land nach Europa gekommen? Kehrt Ihre Familie nun in Ihre Heimat zurück oder ziehen Sie in ein anderes Land um? Wenn ja, dann kann dieses Buch für Ihre Kinder hilfreich sein.

Dieser Umzug wird für Ihre Kinder eine große Veränderung bedeuten. Teilweise kann dieser schwierig sein. Wir wissen, dass Sie als Elternteil oder Vormund nur das Beste für Ihre Kinder wollen und dass Sie sich möglicherweise um ihr Wohlergehen während der Rückkehr sorgen. Glücklicherweise gibt es einige Dinge, die Sie tun können, um Ihren Kindern den Umzug zu erleichtern. Kindern ergeht es oft besser, wenn sie sich auf den Umzug vorbereiten können. Wenn Ihre Kinder noch zu jung sind, um dieses Buch selbst zu lesen, können Sie ihnen dabei helfen und die vorgeschlagenen Aktivitäten gemeinsam durchführen. Achten Sie darauf, die Informationen in einer Sprache zu erklären, die sie verstehen, und ermutigen Sie sie, Fragen zu stellen und ihre Gefühle mitzuteilen. Wenn die Kinder bereits älter sind und selbständig mit dem Buch arbeiten können, können Sie sie fragen, was sie geschrieben haben, ihnen zuhören, wenn sie ihre Gefühle ausdrücken, und alle eventuellen Fragen beantworten.

Dieses Buch wurde für Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren geschrieben.

Wenn Ihre Kinder Ihnen Fragen zur Rückkehr stellen, zu denen Sie keine Antwort haben, wenden Sie sich bitte an die Behörden. Vergessen Sie zudem nicht, dass es Kindern gut geht, wenn es ihrer Familie gut geht. Achten Sie daher auch auf sich selbst, damit Sie sich um Ihre Kinder kümmern können.





Der Abschied



Hallo!

Ich habe gehört, dass du bald in ein anderes Land umziehen wirst. Vielleicht bist du deswegen aufgeregt, traurig, glücklich oder besorgt.

Dieses Buch wird dir dabei helfen, dich auf deine Abreise vorzubereiten. Du kannst aufschreiben, wie du dich fühlst, und ich werde dir bei den Übungen helfen.

Ich bin neugierig darauf, mehr über dich zu erfahren. Du kannst dich auf der nächsten Seite vorstellen.



Mein Geburtstag ist am:

Ich bin:

Ich bin geboren in:

Klebe ein Foto von dir auf!

Oder zeichne ein Bild!

Wenn ich älter bin, möchte ich ... werden:

Das esse ich gerne:

Das tue ich gerne:



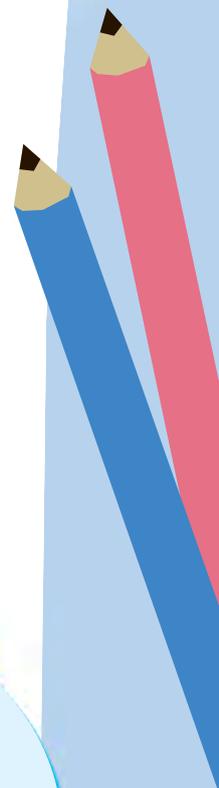
KLICK!

Das ist
meine Familie





**Hier kannst du deine
Familie zeichnen!**

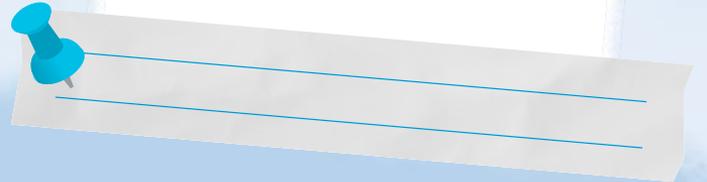
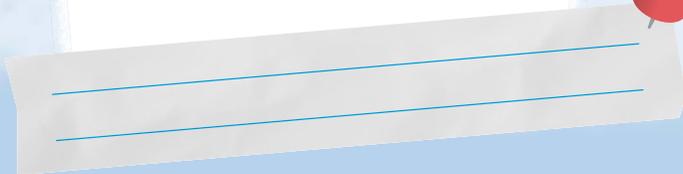
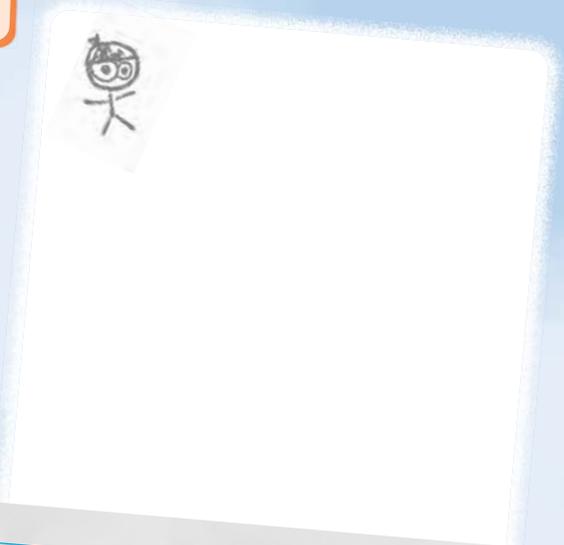


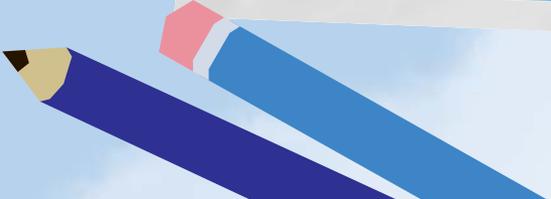
Meine Freunde

Auf den nächsten
Seiten hast du mehr
Platz, um die Kontaktdaten
deiner Freunde
einzutragen



Zeichne Bilder von deinen Freunden ...

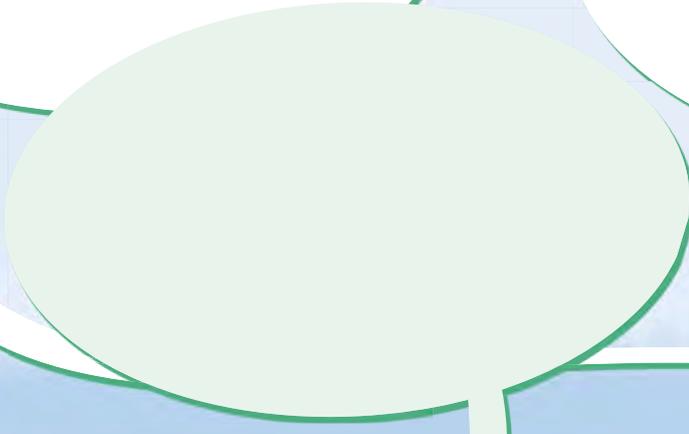


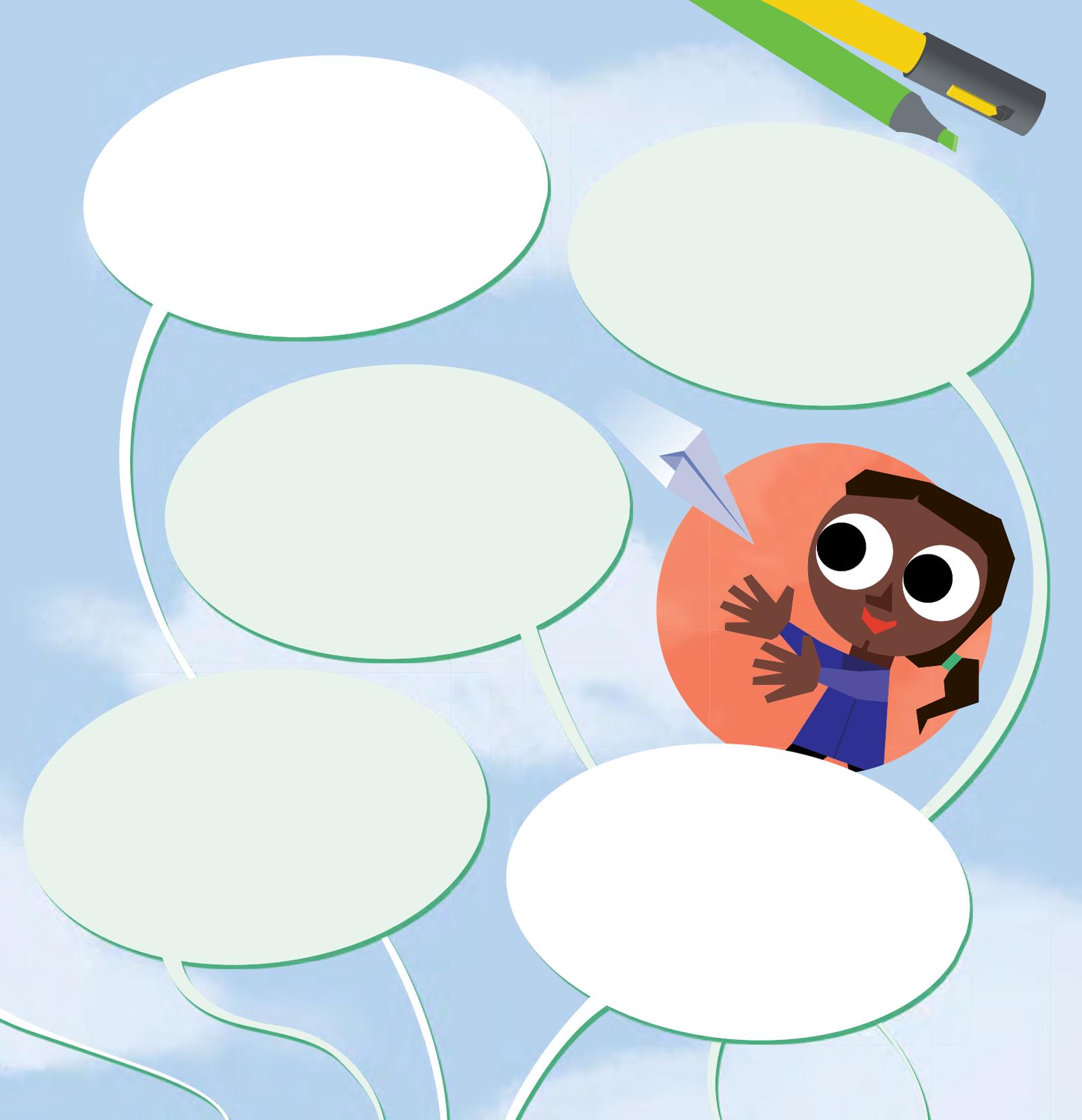


Botschaften von meinen Freunden



Hier können deine
Freunde
dir eine Nachricht
hinterlassen!





Freunde, mit denen ich in Kontakt bleiben möchte



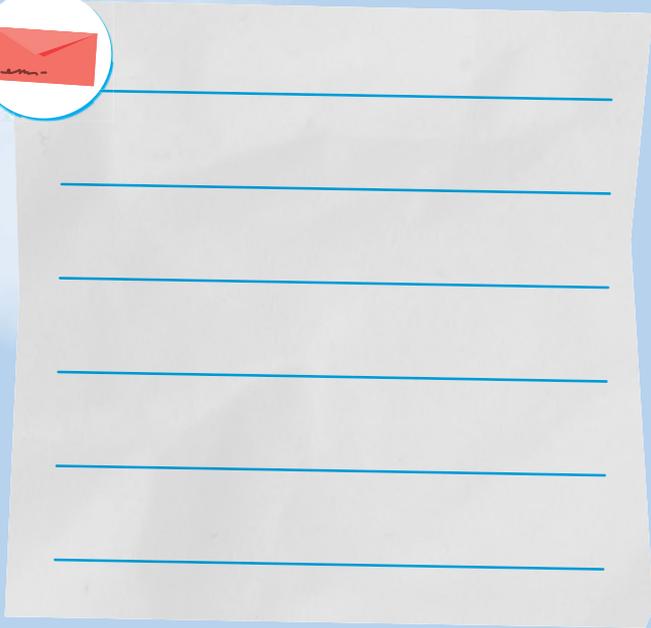
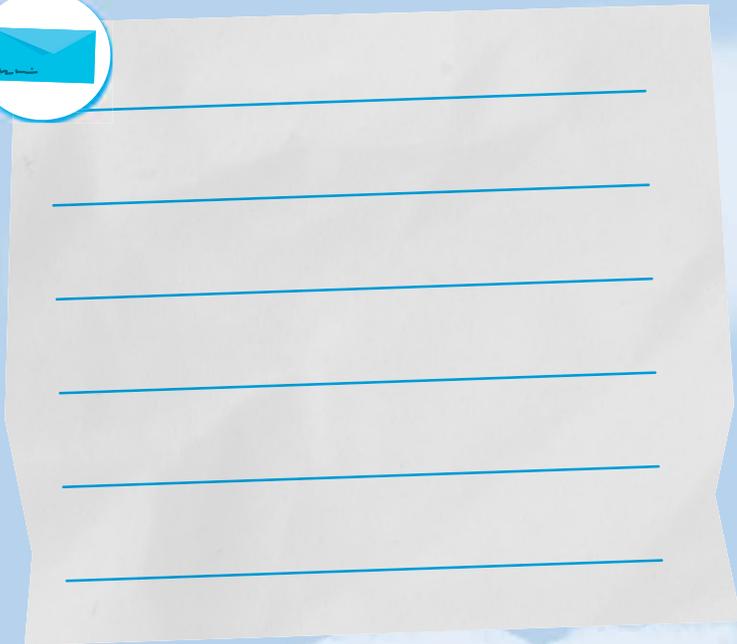
Hier kannst du die Namen und
Kontaktdaten deiner Freunde eintragen.



A sheet of lined paper with ten horizontal blue lines for writing.

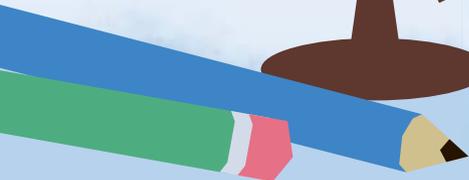


A sheet of lined paper with ten horizontal blue lines for writing.



Meine schönsten Erinnerungen

Hier
kannst du schöne
Erinnerungen und
Lieblingsorte
beschreiben, die du
besucht hast!





Dinge, die ich noch tun muss...

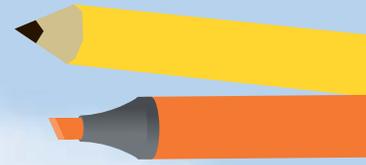


Freunde auf Instagram, Snapchat, WhatsApp und Facebook hinzufügen und/oder mir ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer aufschreiben.

Alles einpacken, was ich mitnehmen will.

Fotos mit meinen Freunden, Klassenkameraden und anderen Menschen, die mir wichtig sind, machen sowie Fotos von Orten oder Dingen, an die ich mich erinnern möchte.

Dinge, die ich mitnehmen möchte



Leider sind einige Dinge zu groß, um sie mitzunehmen, weshalb du sie zurücklassen musst. Mache vielleicht ein Foto von ihnen, um dich an sie zu erinnern, verkaufe sie oder gib sie einem Freund, der sich um sie kümmern wird.

**Zeichne
ein Bild von den
Dingen, die du mitnehmen
möchtest, oder mache
eine Liste!**





Die Reise

Der Tag der Abreise

Wann ich
abreisen werde:



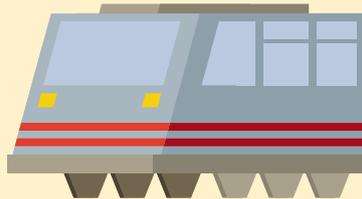
Ich gehe nach:



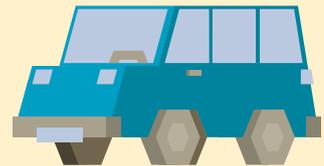
Ich reise zum Flughafen mit:



dem Taxi



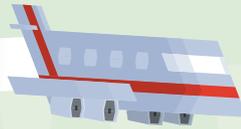
der Bahn



einem Van

Ich reise ab um

Ich komme an um



Die Reise dauert:
Stunden Minuten

Weißt du, wie
lange deine Reise
dauern wird?
Du kannst auch deine Eltern
oder Vormünder fragen.



Der Abschied

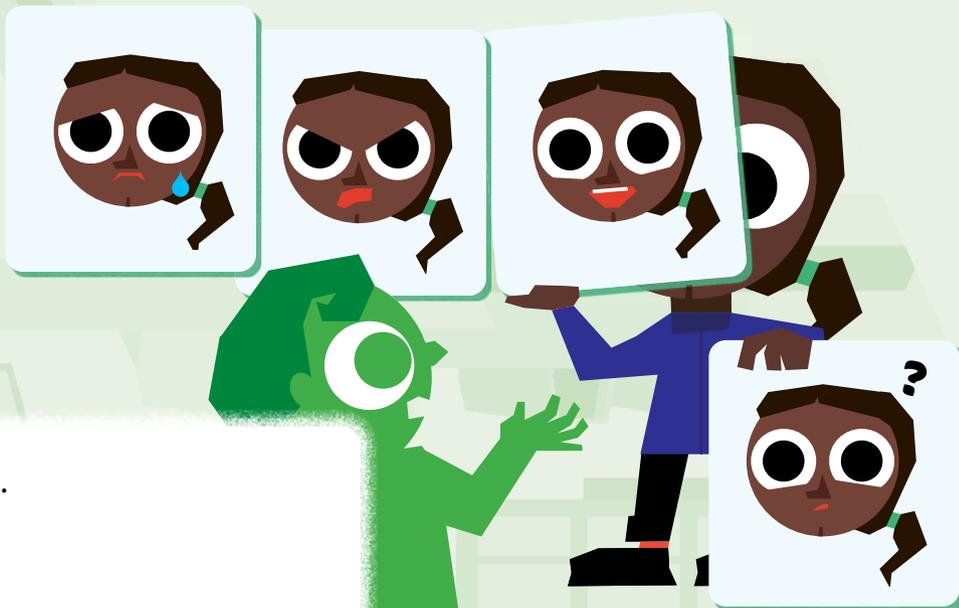


Welche Gefühle hast du
zu deinem Abschied?



Ich fühle mich so, weil ...

Hast du mit deinem Bruder/
deinen Brüdern und/
oder deiner Schwester/
deinen Schwestern darüber
gesprochen, wie sie sich
fühlen? Hier kannst du
zeigen, wie sie sich fühlen.

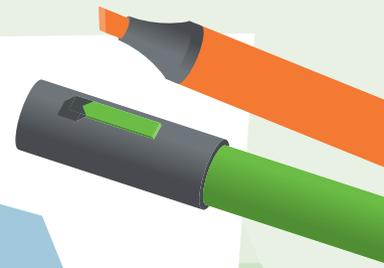


Sie fühlen sich so, weil ...

Du kannst auch deine
Eltern oder deine
Vormünder fragen,
wie sie sich fühlen.



Sie fühlen sich so, weil ...



**Platz zum
Zeichnen!**





Vielleicht hast
du noch nicht alle
Informationen, um den
nächsten Teil auszufüllen.
Das ist egal, du kannst diesen
fertig machen, wenn du
angekommen bist.

Mein neues Zuhause



Das Land, in dem wir leben werden



Name des Landes:

Die Stadt heißt:

Die Sprache, die hier gesprochen wird, ist:

Der Name der Währung ist

Du kannst auch
Informationen im Internet
finden oder deine Eltern oder
Vormünder fragen.



So sieht die Flagge aus

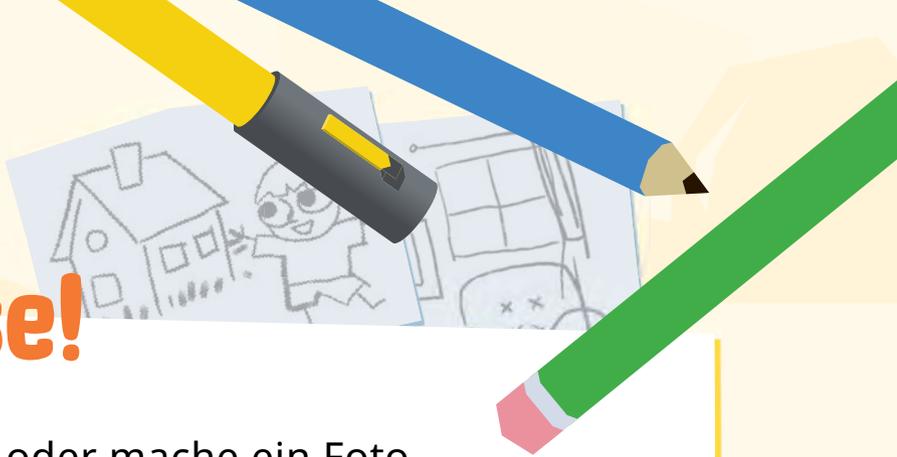


**Das sind einige lokale
Gerichte, die ich gerne
probieren möchte**

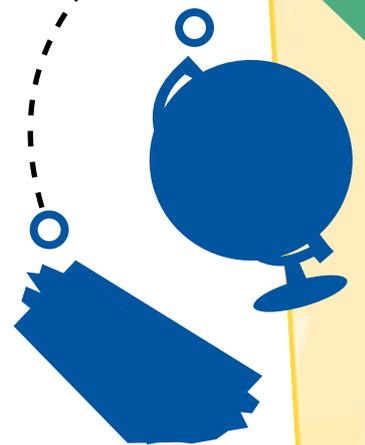
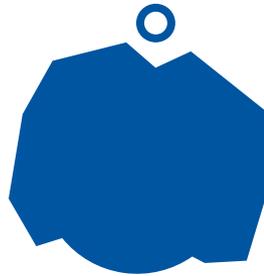
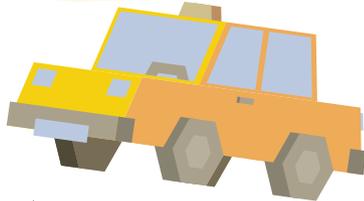


Das ist unser neues Zuhause!

Zeichne hier dein neues Haus oder mache ein Foto.



Ordne sie dem richtigen Umriss zu!



Die Sprache



Guten Morgen!

Du kannst dich vorbereiten, indem du einige Wörter in der Sprache des Landes lernst, in das du ziehen wirst.

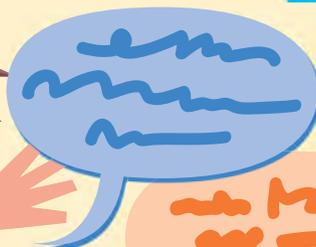
Wenn du sie nicht kennst, kannst du deine Eltern oder Vormünder fragen oder auf einer Übersetzungswebseite nachsehen.



Wie geht es dir?



Ich heiße ...



Ich bin neu hier!

Willst du mit mir spielen?



Magst du Fußball?



Zeichnest du gerne?

Lass uns nach draußen gehen!

Ich bin hungrig!



Ich bin durstig!



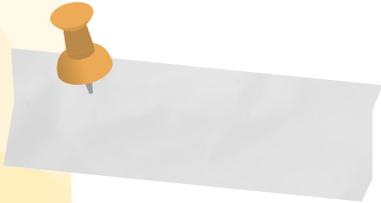
Bis morgen!



Meine Familienmitglieder

Das sind Verwandte, die auch hier leben:

(Du kannst ihre Namen aufschreiben oder ein Bild malen)



Meine neue Schule



Der Unterricht beginnt um:

Wie viele Kinder sind in meiner Klasse?

Der Name meiner neuen Schule ist:

Wie komme ich zur Schule?

Der Name meines Lehrers/meiner Lehrerin ist:



Was ich tun möchte...

Hier kannst du alles eintragen, was du nach deiner Ankunft tun möchtest.

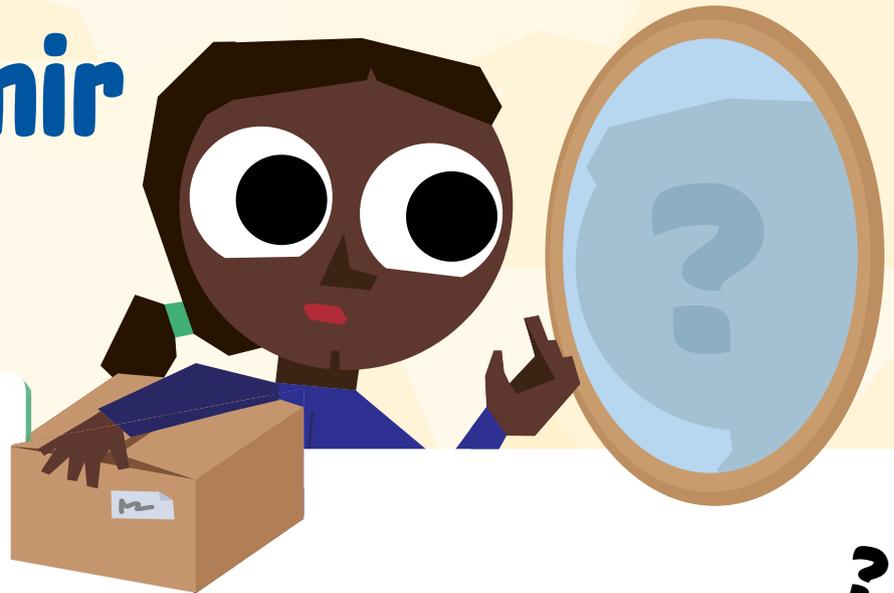
Vielleicht kannst du dich im Internet informieren oder deine Eltern oder Vormünder fragen.



Das möchte ich tun:



Wie es mir geht...



Jetzt, da wir in unserem neuen Zuhause sind, fühle ich mich:



Ich fühle mich so, weil ...

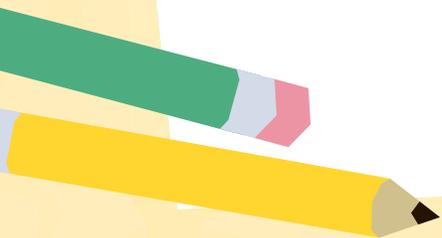
Eine Woche in meinem Leben nach der Rückkehr

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag



Wie
sieht dein Tag aus?
Schreibe auf oder zeichne,
was du an einem Tag
gemacht hast.

All die lustigen Dinge,
aber auch die nicht so
lustigen Dinge!



Freitag

Samstag

Sonntag

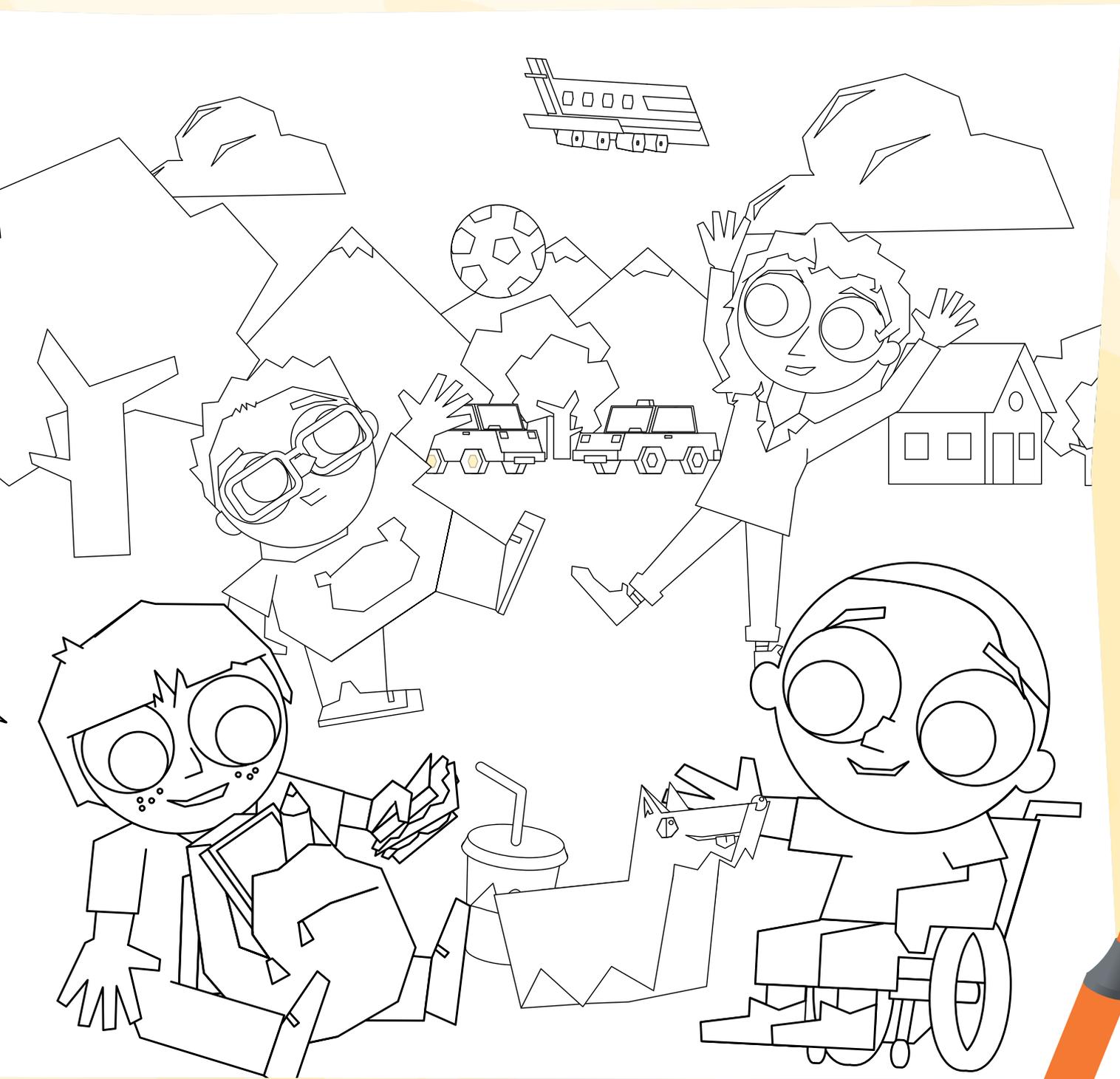


Es gibt sechs
Unterschiede!

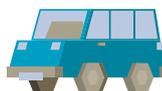
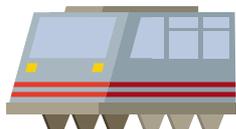
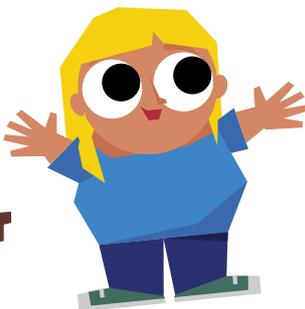
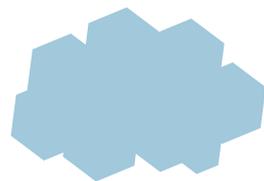
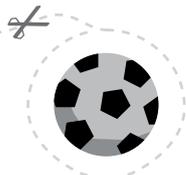


Male das Bild aus!





Du kannst die hier verwenden, um deine eigene Geschichte zu schreiben





Für Rückmeldungen zu den
Büchern kontaktieren Sie uns
bitte unter:
frontex@frontex.europa.eu



FRONTEX



EUROPEAN BORDER AND
COAST GUARD AGENCY

Plac Europejski 6,
00-844 Warszawa, Polen
Tel.: +48 22 205 95 00
Fax: +48 22 205 95 01
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, 2023

Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken. Weder die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) noch sonstige Personen, die im Namen von Frontex auftreten, haften für einen möglichen Missbrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen.

PDF ISBN 978-92-9411-137-1 doi:10.2819/8667708 TT-01-24-015-DE-N